

DEUTSCHLAND VOR 1945

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Deutsches Reich - Brustschild	1750 - 1775	Deutsche Post in der Türkei	2115 - 2140
Deutsches Reich - Pfennige	1776 - 1786	Militärmission in der Türkei	2141 - 2176
Deutsches Reich - Krone / Adler	1787 - 1792	Deutsch-Neuguinea	2177 - 2184
Deutsches Reich - Germania	1793 - 1836	Deutsch-Ostafrika	2185 - 2221
Deutsches Reich - Inflation	1837 - 1893	Deutsch-Südwestafrika	2222 - 2281
Deutsches Reich - Weimar	1894 - 1921	Deutsche Kolonien	2282 - 2370
Deutsches Reich - 3. Reich	1922 - 1983	Deutsche Besetzung I. WK	2371 - 2378
Deutsches Reich - Markenheftchen	1984 - 2001	Feldpost 1. Weltkrieg	2379 - 2380
Dt. Reich - Markenheftchenblätter	2002 - 2003	Dt. Abstimmungsgebiete: Allenstein	2381 - 2384
Dt. Reich - Markenheftchenbogen	2004 - 2005	Dt. Abstimmungsgebiete: Marienwerder	2385
Deutsches Reich - Zusammendrucke	2006 - 2014	Dt. Abstimmungsgebiete: Saargebiet	2386 - 2397
Deutsches Reich - Rollenmarken	2015	Saarland (1947/56)	2398 - 2408
Deutsches Reich - Dienstmarken	2016 - 2024	Saarland (1957/59)	2409
Dt. - Halbamtliche Flugmarken	2025 - 2027	Dt. Abstimmungsgebiete: Schleswig	2410
Dt. Reich - Lokalausgaben 1918/23	2028	Danzig	2411 - 2436
Dt. Reich - Privatpost (Stadtpost)	2029 - 2032	Memel	2437 - 2456
Deutsches Reich - Ganzsachen	2033 - 2041	Sudetenland	2457 - 2459
Deutsches Reich - Privatganzsachen	2042 - 2047	Dt. Besetzung II WK	2460 - 2493
Deutsches Reich - Stempel	2048	Feldpostmarken	2494 - 2495
Deutsches Reich - Hufeisenstempel	2049 - 2051	Kriegs- und Propagandafälschungen	2496 - 2497
Deutsches Reich - Bahnpost	2052	Feldpost 2. Weltkrieg	2498 - 2501
Deutsches Reich - Besonderheiten	2053 - 2054	Zensurpost	2502 - 2507
Deutsche Post in China - Vorläufer	2055 - 2057	Kriegsgefangenen-Lagerpost	2508 - 2519
Deutsche Post in China	2058 - 2100	KZ-Post	2520 - 2523
Deutsche Post in Marokko	2101 - 2114		

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1750



Los 1751



Los 1752

Deutsches Reich - Brustschild

- | | |
|--|---------------------------|
| <p>P 1750 1872, kleiner Brustschild 1/2 Groschen orange und 2 Groschen ultramarin, entwertet mit nachverwendetem sächsischem K2 "LÖSNITZ 2 VIII 72", zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Wertbrief über 69,- Thaler. Die 1/2 Groschen hat unten einige etwas kürzere Zähne.</p> | <p>5,14 ☒ 150,-</p> |
| <p>P 1751 1873, Kleiner Brustschild, 1 Kr. gelblichgrün, senkrechter Dreierstreifen auf Briefstück, jede Marke entwertet EKr. "SANCT-BLASIEN / 16 1 73", farbfrisch, normal zentriert, gut geprägt und gezähnt, die mittlere Marke mit minimalen Abschürfungen, jeder Wert geprüft Jäschke-L. BPP (mittlere erhöht, untere etwas erhöht, obere tief), sehenswerte Einheit.</p> | <p>7(3) △ 70,-</p> |
| <p>P 1752 1873, Kleiner Brustschild, 2 Kr. rotorange, üblich zentriert und gut gezähnt (ein Zahnsplatt rechts, sonst einwandfrei), sehr farbfrisches und gut geprägtes Stück, entsprechend Fotobefund Brugger (BPP 2007), der Papierunebenheiten erwähnt, die wir nicht gesehen haben, entwertet "OFFENBACH / 13 3 73". Mi.-Wert 400 €.</p> | <p>8 ⊙ 60,-</p> |
| <p>W 1753 1872, kleiner Brustschild 18 Kreuzer mittel- bis dunkelockerbraun, mit überdurchschnittlich guter Zähnung, linke obere Ecke minimal gestoßen, sauber entwertet mit K1 "DARMSTADT 10 9 73" und mit Altsignatur. Michel 500,- Euro</p> | <p>11 ⊙ 50,-</p> |



Los 1754



Los 1755

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1754 1872, 18 Kr kleiner Schild, farbfrisches und gut geprägtes Exemplar auf kleinem Paketkartenabschnitt, sauber und klar entwertet mit K1 "DARMSTADT 31 8 74", rechts oben eckrund, ansonsten sehr gut gezähnt. Attraktives Stück!	11	△	160,-
P 1755 1873, Kleiner Brustschild, 1/ 2 Gr. orange mit markantem Plattenfehler IV (vgl. Michel-Handbuch) "Farbfleck unter H in REICHS-POST" von Feld 67, als EF auf Postkarte nach Hannover, entwertet mit nachverwendetem Stempel "BRUEL / 14 1" (Meckl.-Schwerin). Karte etwas altersfleckig, Marke gut geprägt, ordentlich gezähnt und zentriert, feiner Beleg,	14 PF IV	☒	50,-
W 1756 1872, kleiner Brustschild 2 Kreuzer orange, mit Druckbesonderheit "Innenkreiserben links über K in KREUZER und rechts über zweitem E in Kreuzer" und sauber entwertet mit fast vollständigem K1 "RASTATT 4 7 7...". Laut Fotobefund Brugger BPP ist die Marke echt, fehlerhaft [dünn], dabei gut geprägt und sehr gut zentriert, Michel 250,- Euro	15 Druckbesh.	◎	30,-



Los 1757



Los 1758

P 1757 1872, Kleiner Schild, 2 Kr. orange und 1 Kr. dunkelgrün, zwei farbfrische Werte in guter Zähnung und Prägung als tarifgerechte Frankatur auf Briefhülle von "MAINZ 12.12.72" nach Suhl mit rs. Ausgabestempel vom nächsten Tag.	15,7	☒	130,-
P 1758 1874, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin als EF auf Brief nach Berlin in tiefer frischer Farbe, gut geprägt, üblich gezähnt, auch nach Fotobefund Krug BPP (2002) in einwandfreier guter Erhaltung, und mit dem seltenen Plattenfehler "Farbkringel über P in Post". Der Plattenfehler ist gut zu erkennen, die Marke ist mit dem aptiertem Zweikreisstempel "HAMBURG (---) / 23 5 74" entwertet (Feuser Nr. 004 +50 €). Rs. Prüfzeichen Carl H. Lange und Ausgabestempel Berlin. Attraktiver Beleg, rückseitig mit Wappenprägung.	19 PF XLVIII	☒	60,-



Los 1759



Los 1760



Los 1761

P 1759 1874, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen hellrötlichbraun, schöne Einzelfrankatur auf vollständigem Brief aus Aachen nach Vittorio Veneto, Alters- und Beförderungsspuren, Marke einwandfrei, rs. undeutlicher Transit- und AK Vittorio, Mi.-Wert 400 €.	21a	☒	50,-
---	-----	---	------

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1760	1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen mittelrotbraun, normal zentriertes, farbfrisches, gut geprägtes und gezähntes Stück ohne sichtbare Mängel, doppelt auf "b" erhöht geprüft Sommer BPP sowie Rohr, dekorativ zentrisch entwertet "RENDSBURG / 18 2 73".	21 b	⊙ 90,-
P 1761	1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen mittelrotbraun [im FB "lilabraun"], leichter Eckfehler oben rechts, sonst farbfrisches, gut geprägtes und gezähntes, ideal zentriertes Exemplar mit Entwertung nachverw. preuß. Zweikreisstempel "RHEYDT / 71 73"; entsprechend Fotobefund Brugger BPP (2007), Mi.-Wert 700 €.	21 b	⊙ 70,-
W 1762	1872, großer Brustschild 2 1/2 Groschen in der guten Farbvariante lilabraun, entwertet mit nachverwendetem Preußen-R2 "BURGW(INKEL)" und signiert "G.M.". Laut Fotobefund Sommer BPP ist die Marke echt, in kräftiger Farbe, sehr gut geprägt, in üblicher, etwas unregelmäßiger Zähnung und ist ein gutes Bedarfsstück. Michel 700,- Euro	21 b	⊙ 50,-



Los 1763



Los 1764



Los 1765



Los 1766

P 1763	1872, Großer Schild 1 Kr. grün, zwei farbtiefe Werte in guter Zähnung und Prägung, kehldruckartig geklebt als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Postkarte von "FRANKFURT 12.6.73" nach Hildburghausen, waagerechter Bug, der auch die Marken im unteren Zähnungsverlauf kanpp betrifft (unauffällig und belanglos). Eine attraktive Frankatur "mit Gesicht".	23 (2)	✉ 50,-
P 1764	1872, Großer Brustschild, 1 Kr. gelblichgrün, senkrecht Paar, farbfrisch, gut geprägt, üblich zentriert, ordentlich bis gut gezähnt, postfrisch, drei winzige Punkte im Gummi, entsprechend FB Sommer BPP (2000), nicht signiert, Mi.-Wert 400 €++.	23 a	**/□ 90,-
P 1765	1872, Großer Brustschild, 1 Kr. in der b-Farbe grünlicholiv, tadellos postfrisch, farbfrisch, gut geprägt, üblich gezähnt, entsprechend FA Krug BPP (2009), Mi.-Wert 1.400 €.	23 b	** 300,-



Los 1767



Los 1768



Los 1769



Los 1771

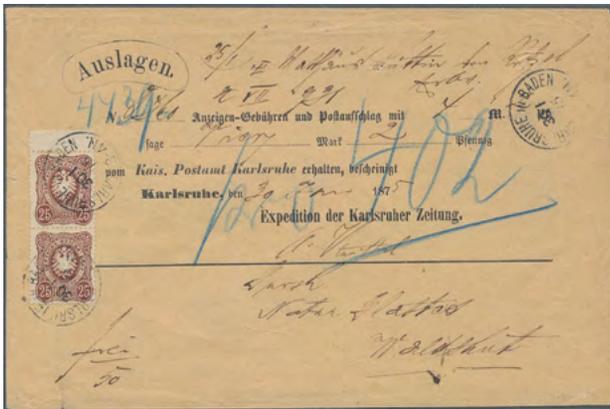
P 1766	1872, Großer Brustschild, 1 Kreuzer dunkelgrausmaragdgrün, farbfrisches, tadellos postfrisches Stück, gut zentriert, laut FA Sommer BPP (1997) hervorragend geprägt und bestens gezähnt mit postfrischem Originalgummi. Mi.-Wert 1.400 €.	23 b	** 250,-
--------	---	------	----------

Deutsches Reich - Brustschild - Pfennige

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
			
Los 1772		Los 1773	
Los 1774		Los 1776	
P 1767	1872, großer Brustschild 2 Kreuzer gelblichorange entwertet mit NDP-R3 "(SA)ALFELD/(IN SACH)S. MEINING.HIL(DB.)/....73". Laut Fotoattest Dr. Zill BPP ist die Marke echt, farbfrisch, erkennbar geprägt, bis auf 3 kurze Zähne üblich gezähnt, repariert, hinterlegt, in der Zähnung bearbeitet und hat leichte Bugspuren. Michel 3.200,- Euro	24	◎ 260,-
P 1768	1872, Großer Schild 7 Kr. ultramarin, farbfrisches senkrechtes Paar in guter Prägung und Zähnungalsportogerechte Mehrfachfrankaturaufdoppelt schwerem eingeschriebenem Brief von "OBERKIRCH 23 FEB" nach Darmstadt mit rs. Ausgabestempel vom nächsten Tag, die Briefhülle etwas lädiert/mit Spuren, die Marken einwandfrei.	26 (2)	✉ 130,-
P 1769	1872, Großer Brustschild, 9 Kreuzer hell- bis mittelrötlichbraun, gut zentriertes, sehr farbfrisches, sehr gut geprägtes und gezähntes Stück, ungebraucht mit Falzrest und minimaler falzheller Stelle, tiefgeprüft Hennies BPP, Mi.-Wert 550 €.	27 a	* 100,-
W 1770	1872, großer Brustschild 9 Kreuzer rötlichbraun, entwertet mit NDP-R3 "SONNE(NBERG)/IN SACHS. MEI(N. HILBURGH.)/ 19/11 72" und mit Altsignatur. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 500,- Euro	27 a	◎ 50,-
P 1771	1872, großer Brustschild 9 Kreuzer in der Farbvariante lilabraun, entwertet mit nachverwendetem Baden-K1 "BADEN 12 NOV". Laut Fotobefund Sommer BPP ist die Marke echt, farbintensiv, klar geprägt, einwandfrei zentriert, gut gezähnt, rückseitig minimal getönt, mit geringfügiger Unebenheit am Oberrand und ein gut erhaltener 9 Kreuzerwert in der besseren b-Nuance. Michel 600,- Euro.	27 b	◎ 70,-
P 1772	1872, großer Brustschild 9 Kreuzer in der guten Farbvariante lebhaftbraun, entwertet mit K1 "MANNHEIM 22 2 73", mit Altsignatur Roeder und ca. 3 mm hoch geprüft Sommer BPP. Die rechte untere Ecke der Marke ist repariert. Michel 1.700,- Euro	27 c	◎ 150,-
P 1773	1874, Großer Brustschild, 18 Kr. ockerbraun, sehr ansehnliches und farbfrisches Exemplar, rs. mit hellen Stellen, auch nach Fotobefund Hennies BPP (1980) gut gezähnt, entwertet mit Rahmenstempel "FRANKFU[RT] A. M. / 1 10 74". Mi.-Wert 2.800 €.	28	◎ 250,-
P 1774	1872, großer Brustschild 18 Kreuzer ockerbraun mit Plattenfehler "Punkt unter zweitem E in KREUZER", fast zentrisch sauber entwertet mit K1 "OFFENBACH A/M. 11 12 74", farbfrisch und mit geringfügig korrigierter Zähnung. Laut Kurzbefund Sommer BPP sind das Prüfstück und der Stempel echt. Michel 3.600,- Euro	28 I	◎ 500,-
W 1775	1874, großer Brustschild 9 Kreuzer braunorange mit Aufdruck "9", entwertet mit R3 "(FRANKF)URT A.M.....I.....4*7-8N" und ca. 2 mm höher geprüft Sommer BPP (wegen einiger leicht kürzerer Zähne oben und links sowie einer geringen helle Stelle am Oberrand). Michel 650,- Euro	30	◎ 40,-
Deutsches Reich - Pfennige			
P 1776	1875, 5 Pfg. graupurpur, ungebrauchter Viererblock, farbfrisch und gut zentriert, mehrere Falzreste, große Teile des Originalgummis. Oben bis zur Mitte des ersten Paares angetrennt, links ein Zahn angetrennt, sonst Zähnung geschlossen. Ungebrauchte bzw. postfrische Einheiten bei Pfennige nicht häufig, Mi. ohne Angabe, für Paar 300 €.	32 (4)	*/田 100,-

Deutsches Reich - Pfennige

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1777	1875,20Pfennigeultramamarin,entwertetmitK1"BERLINP.E.29.26.1...76",alsEinzel frankatur auf Briefumschlag nach Bergen / Norwegen. Bei der Seltenheit dieser Destination ist ein kleines repariertes Loch unter "Benemann" (Anschrift) zu vernachlässigen.	34 a	✉ 50,-



Los 1778



Los 1779



Los 1780



Los 1781



Los 1782

P 1778	1875, Auslagen-Vordruckbrief der Karlsruher Zeitung, frankiert mit einem senkrechten Paar der 25 Pfennige-Marke in rötlichbraun, oben mit anhängendem Zwischensteg, farbfrisch, gut geprägt und gezähnt, klar entwertet "KARLSRUHE IN BADEN / 30175", also aus dem ersten Verwendungsmonat. Kuvert ebenfalls in gutem Zustand, rs. AK Waldshut.	35 a(2)	✉/□	80,-
P 1779	1889, 2 Mark lebhaftgraulila, ungebraucht mit Teilen des Originalgummis, farbfrisch, helle Stellen, normal gezähnt und zentriert, laut FA Jäschke-Lantelme "stärker verlaufener Originalgummi", von hellen Stellen abgesehen keine weiteren Mängel, erhöht auf "d" geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 2.000 €.	37 d	*	250,-

Deutsches Reich - Pfennig

P 1780	1880, Frühaufgabe, 3 Pf. (hell)gelblichgrün, normal zentriert, gut gezähnt, tadellos postfrisch, tiefstgeprüft Gotw. Zenker BPP und entsprechend aktueller Fotobefund Jäschke-L. BPP (2024), Mi.-Wert 300 €.	391 b	**	70,-
P 1781	1887ff., 3 Pf. mittelgelblichgrün [früher: zartsmaragdgrün], Spätaufgabe, leicht dezentriert, unten rechts zwei kürzere Zähne, sonst sehr farbfrisch und tadellos postfrisch, mit FB Wiegand BPP (1993), ursprünglich für ein senkrechtes Paar ausgestellt, von dem unser Exemplar die untere Marke ist. Mi.-Wert 450 €.	3911 c	**	100,-
P 1782	1887ff., Spätaufgabe, 3 Pfg. mittelgelblichgrün, postfrisches, farbfrisches Stück mit Eckzahnbug oben links, sonst tadellos, entsprechend Fotobefund Wiegand BPP (2004), Mi.-Wert 450 €.	3911 c	**	70,-



Los 1783



Los 1784

Deutsches Reich - Pfennig - Krone / Adler

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1783	1886ff., Spätaufgabe, der komplette Satz 3 Pf. - 50 Pf. tadellos postfrisch, meist gut zentriert und gezähnt, jeder Wert geprüft Zenker BPP, dazu ein Viererblock der 5 Pfg. Frühaufgabe vom rechten Bogenrand, zwei Werte **, zwei mit Anhaftungen, hier drei Werte tiefgeprüft Zenker BPP.	39-44 II, 40 I (4)	**/*	70,-
P 1784	1880 (ff.), 5 Pf. violett-purpur, normal zentrierter und sehr gut gezählter Viererblock aus der oberen rechten Bogenecke, Marken und Bogenrand tadellos postfrisch ohne Falzreste o.ä., drei Werte tiefstgeprüft, einer leicht erhöht "I" geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 360 €++.	40 I (4)	**/*	80,-



Los 1785



Los 1786



Los 1788



Los 1789

P 1785	1885 (ca.), 10 Pf. hellrosa, normal bis sehr gut zentrierter, gut gezählter und postfrischer Viererblock aus der linken unteren Bogenecke, im Rand und bei einem Wert herstellungsbedingter Gummipunkt (vom Auftrag), auf "ab" geprüft Gotw. Zenker VÖB, Mi.-Wert 320 €++.	41 I ab (4)	**/田	60,-
P 1786	1885ff., 20 Pfg. lebhafte Kobalt, waagrechtes Paar vom Oberrand, dort stärkerer Querbug, in Zähnung ungefaltet, beide Marken tadellos postfrisch, farbfriech, normal zentriert, sehr gut gezähnt, auf "ba" tiefstgeprüft geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 340 €++.	42 ba (2)	**/□	90,-

Deutsches Reich - Krone / Adler

W 1787	1889, Krone/Adler 5 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelgelblichgrün, entwertet "GRÄTZ i. POSEN 27 10 91", mit gestoßener linker unterer Ecke und ein paar leicht kürzeren Zähnen, geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 300,- Euro	46 ba	◎	30,-
P 1788	1893ff., 10 Pf. mittelkarminrot (UV: dunkelgelb), normal zentriertes, gut gezähltes, farbfrieches Stück, vs. kleine Tönung, etwas unebene Gummierung, postfrisch, einen halben Zahn erhöht geprüft auf "ca" Wiegand BPP, Mi.-Wert 1.200 €.	47 ca	**	200,-
P 1789	1891, Adler, 25 Pfg. in der seltenen Farbe lebhafte gelblichorange [goldgelb], sauber bedarfsgezähnt mit etwas runter unterer rechter Ecke, farbfriech und klar mit Teilstempel "LEIPZIG-PLA[GWITZ]", doppelt auf "aa" tiefgeprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 450 €.	49 aa	◎	90,-
P 1790	1889, Krone/Adler 25 Pfg. in der guten Farbvariante lebhafte gelblichorange, entwertet "BERLIN S.W. 11 26/4 92", zusammen mit 5 Pfg. (Mi.Nr. 46 c) und 10 Pfg. (Mi.Nr. 47 b) auf einem Briefstück, geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 450,- Euro	49 aa	△	90,-
P 1791	1889, Adler, 50 Pfg. in der sehr seltenen Farbe bräunlichkarmin [weinrot], farbfrieches und gut zentriertes Stück mit Teilstempel "BERLIN / 2 12 89", laut Fotobefund Wiegand BPP (2007) stärker nachgezähnt "in typischer Nuance des seltenen Farbtons", attraktives Stück, Mi.-Wert 1.800 €.	50 aa	◎	180,-

Deutsches Reich - Krone / Adler - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1790



Los 1791



Los 1792



Los 1794

P 1792 1890, Adler, 50 Pf. in der guten Farbe "dunkelbräunlichrot", entwertet mit Rahmenstempel "NIENBURG / 8 90", normal zentriert, links zwei kurze Zähne, farbfrisch, laut aktuellem Fotobefund Jäschke-L. BPP (2024) fehlerfrei, Mi.-Wert 280 €.

50 ab ☉ 60,-

Deutsches Reich - Germania

W 1793 1901, 5 Pfg. Germania-Reichspost als an sich portogerechte Frankatur auf Glückwunschkarte von "FRANKFURT 24.5.01" nach Fürth mit Ankunftsstempel vom nächsten Tag. Da jedoch auf der Bildseite ein Mini-Kuvert mit inliegendem handgeschriebenem Mini-Kärtchen befestigt war, wurde das Stück korrekterweise als unfrankiert aufgegebener Brief behandelt und mit 15 Pfg. (20 Pfg. minus verklebte 5 Pfg.) nachtaxiert. Nicht häufige Variante!

55 Ak 40,-

P 1794 1900, REICHSPOST, 10 Pf. in der sehr seltenen Farbe "(dunkel)rotkarmin", sehr farbfrisch, mit zwei Falzresten, auch nach aktuellem FA Jäschke-L. BPP (2024) "gut gezähnt (...)" in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung". Mi.-Wert 2.000 €.

56 b * 550,-

W 1795 1901-1919, fünf gestempelte Querformate, außer einer tadellosen 3 M. Reichspost (Type I, Mi.-Nr. 65 I) alle geprüft, dabei tief- bzw. tiefstgeprüft Mi.-Nr. 64 II, 81 I Ab und 94 A II, die 97 A I a doppelt erhöht geprüft Dr. Hochstädter BPP, Mi.-Wert zusammen 570 €. Werte im Netz abgebildet.

ex 64-97 ☉ 80,-



Los 1796



Los 1797



Los 1798

P 1796 1900, REICHSPOST, Nord und Süd, 2 M. violettultramarin, Type I mit Aufdruck "Specimen", gut gezähntes und zentriertes, farbfrisches Stück mit vollem Originalgummi, postfrisch mit einigen kleinen Punkten im Gummi, sonst tadellos. Mi.-Wert postfrisch 1.200 €.

64 I SP ** 150,-

P 1797 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark Type II, sehr frisches, normal zentriertes und gut gezähntes Exemplar, tadellos postfrisch, nach FB Ferchenbauer (1988) "erlesenes" Exemplar, Mi.-Wert 1.800 €.

66 II ** 400,-

P 1798 1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 M. Type II, farbfrisches, gut gezähntes Exemplar mit einzelner, undeutlicher Entwertung, einen Zahn erhöht geprüft Jäschke BPP, dekoratives Stück, Mi.-Wert 500 €.

66 II ☉ 90,-

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1799



Los 1801

P 1799	1900, REICHSPPOST, Reichsgründungsfeier, Type I mit Nachmalung in rot und deckweiß, sehr gut zentriertes und gezähntes Exemplar, einen Zahn höher geprüft Jäschke-L. BPP (warum?), tadellos postfrisch, Mi.-Wert 1.800 €.	66 III	**	350,-
W 1800	1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 Mark in Type III, entwertet "...BACH.....10.01". Laut Fotoattest Kroschel VPEX sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, in guter gebrauchter Erhaltung, hat rechts oben einen minimalen Eckbug, ist nicht repariert und die Zähnung ist rechts unten verkürzt. Michel 500,- Euro	66 III	⊙	50,-
P 1801	1902, Germania Deutsches Reich o. Wz., 2 Pf., 5 Pf., 10 Pf, 25 Pf., 30 Pf., 50 Pf - 80 Pf, sieben Werte mit Aufdruck "Specimen", sehr gut gezähnt, farbfrisch und sauber ungebraucht mit Erstfalz, Mi.-Wert 1.400 €.	68 SP,70-71 SP,73-74 SP, 76-77 SP	*	140,-
W 1802	1902, Germania o.Wz., 3 Pfg. ockerbraun im (gefalteten) Originalbogen zu 100 Marken, postfrisch, die linke untere Marke und im Rand Falzreste, im Rand zwei Tönungspunkte. Auf Feld 90, nicht aber auf Feld 35, befindet sich der Plattenfehler I "FUTSCHES". (M)	69 Bogen	**	70,-



Los 1803



Los 1804



Los 1805



Los 1806

P 1803	1902, Deutsches Reich o. Wz., 5 Pf. ungebraucht in der seltenen Farbe "bläulichgrün bis opalgrün", nur minimaler Falzrest, unten mehrere kleine Zahnfehler und kleiner Stockpunkt im Gummi, deshalb zwei Zähne erhöht auf "a" geprüft Jäschke-L. BPP, Mi.-Wert 480 €.	70 a	*	60,-
P 1804	1902, Deutsches Reich o. Wz., 20 Pf. in der seltenen Farbe lilaultramarin, laut FA Jäschke-L. BPP (2006) farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung, ein größerer Falzrest, sonst Originalgummi, Mi.-Wert 600 €.	72 b	**	130,-
P 1805	1902, Deutsches Reich o. Wz., Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot (UV: gelblichrot), normal zentriert, sauber gezähnt, ungebraucht mit zwei Falzresten, sonst Gummi intakt, altersbedingt gebräunt, auch laut FA Oechsner einwandfrei. Unten rechts altes Händlerzeichen, Mi.-Wert 1.500 €.	78 A a	*	300,-
P 1806	1902, Deutsches Reich ohne Wz., Reichspostamt 1 Mark karminrot, gezähnt 26:17, normal zentriertes und gezähntes, postfrisches Stück mit leichten Gummibügen, einen Zahn erhöht geprüft Jäschke-L. BPP, gute Gesamterhaltung, Mi.-Wert 1.900 €.	78 A b	**	340,-

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1807



Los 1808



Los 1809

- | | | | | |
|--------|---|------------------|-----|-------|
| P 1807 | 1902, Deutsches Reich, Nord und Süd, 2 M. schwärzlichblau mit gotischer Schrift, farbfisches, sehr gut zentriertes und gezähntes Stück vom Unterrand, tadellos postfrisch, unsigniert, Mi.-Wert 350 €+. | 79 A | ** | 60,- |
| P 1808 | 1904, 3 M Kaiser Wilhelm Denkmal, schwarzbraunviolett o. Wz. und 25:16 Zähnungslöcher, rechtes Randstück mit Passerkreuz in postfrischer Erhaltung, etwas kalanderbügig (herstellungsbedingt). Unsigniert mit Eigentümerzeichen. | 80 B a | ** | 100,- |
| P 1809 | 1904, Deutsches Reich mit Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier, gez. 26:17, grünschwarz / dunkelkarmin, UV "gelblichrot", entwertet mit vier Teilstempeln "BERLIN / 23.1.06", einige kürzere Zähne, vor allem linke untere Ecke, erhöht auf "Aa" geprüft Jäschke-L. BPP, feines Stück, Mi.-Wert 450 €. | 81 A a | ⊙ | 60,- |
| P 1810 | 1902ff., Deutsches Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier 5 M. in der guten Farbe UV: gelblichrot, farbfrisch, normal zentriert und sehr gut gezähnt, entwertet mit Rahmenstempel und tiefstgeprüft auf Aa Gotw. Zenker VÖB, dazu dekorativer, ordentlich gezählter und gut zentrierter Viererblock (unten drei Zähne angetrennt) der Ab-Marke mit Stempeln "BERLIN / 20.8.07". | 81 Aa, 81 Ab (4) | ⊙/⊠ | 80,- |



Los 1810



Los 1811



Los 1812

- | | | | | |
|--------|--|--------|---|------|
| P 1811 | 1902, Deutsches Reich o. Wz., 5 M. Reichsgründungsfeier, grünschwarz / dunkelkarmin (UV: karmin bis lila), gez. 26:17, normal zentriert und sauber gezähnt, mit Originalgummi, entfalzt, wirkt wie postfrisch, auch laut FB Georg Bühler (1994) "echt und in feiner Erhaltung!". Mi.-Wert 350 €. | 81 A b | * | 90,- |
| P 1812 | 1907, DEUTSCHES REICH mit Wz. 1, 2 Pfg. dunkelblaugrau, reizvolle tarifgerechte Massenfrankatur eines R-Briefes von Breslau nach Pencun (Pommern) mit 20 Stück in Einheiten auf der Rückseite des Briefes. Einige Marken stockfleckig bzw. Zahnfehler, jede Marke entwertet "BRESLAU / 21.9.07". Umschlag rechts etwas verkürzt, AK Pencun und R-Zettel auf Rückseite. | 83 I | ☒ | 50,- |
| W 1813 | 1907, 3 Pf Germania Friedensdruck auf sehr attraktivem Privatdrucksachen-Umschlag des Briefmarkenhändlers Carl Kreitz, Königswinter a. Rh., sauber entwertet "HEMER 2-12.07", adressiert nach Triest. | 84 I | ☒ | 60,- |

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1814



Los 1815



Los 1816

- | | | | |
|--|---------------|----|-------|
| <p>P 1814 1914, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe karmin, senkrecht Paar vom linken Bogenrand mit später HAN H 4259.14, beide Marken tadellos postfrisch und gut gezähnt, auf "I c" tiefstgeprüft Jäschke BPP, auch laut FA Oechsner BPP postfrisch in einwandfreier Erhaltung, Mi.-Wert 4.000 €. Seltene Gelegenheit!</p> | 861 c (2) HAN | ** | 900,- |
| <p>P 1815 1913, Germania mit Wz. 1, Friedensdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe "dunkelrosarot", üblich zentriert, Unterrandstück, auch laut Attest Jäschke-L. BPP (2006) farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung, Mi.-Wert 500 €.</p> | 861 d | ** | 100,- |
| <p>P 1816 1914, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 20 Pf. lilaultramarin mit Perfin "SH", EF auf Firmenbrief von Siemens & Halske an die englische Firma Siemens Brothers & Co. Ltd. in London, Marke entwertet "SIEMENSSTADT / 3.8.14". Tags darauf erklärte Großbritannien dem Deutschen Reich offiziell den Krieg, der Beleg erhielt den Einzeler "zurück". Interessantes Dokument unmittelbar vom Beginn des I. Weltkriegs.</p> | 871 a | ☒ | 50,- |



Los 1817



Los 1818



Los 1819



Los 1820

- | | | | |
|---|----------|----|-------|
| <p>P 1817 1906, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 20 Pf. in der seltenen Farbe helllilaultramarin, farbfrisch, gut zentriert und gezähnt bis auf einen kurzen Zahn unten, tadellos postfrisch mit leichten herstellungsbedingten Gummibüßen, auch nach FA Jäschke-L. BPP (2007) kein Mangel, Mi.-Wert 1.200 €.</p> | 871 d | ** | 180,- |
| <p>P 1818 1906, Deutsches Reich mit Wz. 1, Friedensdruck, 20 Pfg. in der seltenen Farbe helllilaultramarin, farbfrisches und sehr gut zentriertes Stück, Zähnung rechts etwas unruhig, auf "I d" geprüft Jäschke BPP, Mi.-Wert 340 €.</p> | 871 d | * | 80,- |
| <p>P 1819 1911, Deutsches Reich mit Wz., 60 Pfg. dunkelrötlichlila (früher 92 I a), farbfrisches, normal gezähntes und tadellos postfrisches Stück, entsprechend FA Jäschke-L. BPP (2017), Mi.-Wert 800 €.</p> | 921 | ** | 180,- |
| <p>P 1820 1912, Denkmal Kaiser Wilhelm I., 3 Mark schwarzbraunviolett mit Wz. 1, Friedensdruck, üblich zentriertes Stück, unten rechts ein Zahn mit kleinem Spalt. sonst gut gezähntes und tadellos postfrisch. Ursprünglich aus Viererblock, daher Attestkopie P.-P. Jäschke BPP (1996) ("farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung") mit markiertem Stück, Mi.-Wert 250 €.</p> | 96 A 1 b | ** | 50,- |

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1821



Los 1823



Los 1824

P 1821 1906, 5 Mark Reichsgründungsfeier, Wz. 1, grünschwarz/dunkelkarmin, Quarzlampe gelblichrot, im senkrechten Viererstreifen mit schmalen Bogenrand links und unten, saubergestempelt UNTERTÜRKHEIM 5 APR 10, hübsche Streifeneinheit, gepr. Jäschke-Lantelme BPP, Mi. 880 €.

97A Ia (4) Ⓞ 100,-

W 1822 1905, Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz/dunkelkarmin im Friedensdruck, tadellos postfrisch und tiefst geprüft Gotw. Zenker BPP. Dazu 5 Mark grünschwarz/dunkelkarmin im Kriegsdruck, mit 26:17 Zähnungslochern, vom linken Bogenrand, in postfrischer Erhaltung mit minimaler Verschmutzung des Gummi und geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 320,- Euro

97 Ib, 97 AII ** 40,-

P 1823 1912, Flugpost am Rhein und Main, Taube mit Brief, 10 Pf. mit Zusatzfrankatur Germania 5 Pfg. auf ERSTTAGSBELEG der Ausgabe vom 10.6.1912 mit Grußtext nach Darmstadt, schwache Knitter, Marke tadellos, Ersttag nicht häufig!

I FDC 40,-

P 1824 1912, 23.6., Flugmarke 30 Pfg. grün, drei Stück auf Karte an Altes Palais DARMSTADT, tadellos, Fotobefund Dr. Simon BPP.

III (3) ☒ 100,-



Los 1825



Los 1826

P 1825 1912, 22.6., Flugmarke 30 Pfg. grün, drei Exemplare auf Karte von DARMSTADT, tadellos, Mi. 400 Euro.

III (3) ☒ 90,-

P 1826 1912, Flugpost Rhein/Main, Gelber Hund auf Flugpostkarte mit SST "FRANKFURT 19.6.12".

IV ☒ 50,-

P 1827 + 1912, seltene Pionierkarte "Gelber Hund" aus Darmstadt, verwendet während der Luftpostwoche der Großherzogin von Hessen. Marke üblich gezähnt, Karte leichte Beförderungsspuren, insgesamt sehr fein.

Si13.1.19 ☒ 50,-

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1827



Los 1828

P 1828 1912, 20 Pf, E.E.L.P., sehr gut gezähntes, postfrisches Luxus-Seitenrandstück mit Aufdruck-Abart "P" ohne Fuß links.

VI ** 130,-



Los 1829



Los 1830



Los 1831



Los 1832

P 1829 1912, Flugpost am Rhein und Main, vier gelaufene Flugpostkarten, jeweils zwei frankiert mit der halbamtlichen 10 Pfg.-Marke, zwei mit der 20 Pfg.-Marke, mit vier verschiedenen Aufgabeborten: Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Worms. Saubere Erhaltung, Marken meist Bedarfszählung, vgl. Scans.

☒ 60,-

P 1830 1918, Deutsches Reich mit Wz., Kriegsdruck, 5 Pf. in der seltenen Farbe schwarzopalgrün, gut zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft auf II e Jäschke BPP, Mi.-Wert 500 €.

85 II e ** 100,-

P 1831 1919, Kriegsdruck, 10 Pf. in der guten Farbe schwärzlichrosarot, normal zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Stück, entsprechend aktueller Fotobefund Jäschke-L. BPP (2024), Mi.-Wert 300 €.

86 II f ⊙ 70,-

P 1832 1918, Deutsches Reich mit Wz., Kriegsdruck, 80 Pf. karminrot (metallisch glänzend) / rotschwarz auf hellrosa, gut gezähntes und zentriertes, tadellos postfrisches Stück, tiefgeprüft Dr. Hochstätter BPP, Mi.-Wert 260 €.

93 II a ** 60,-

P 1833 1918, Germania Kriegsdruck, 80 Pf. karminrot / rotschwarz auf hellrosa, Oberrandstück Walzendruck mit Falzspuren im Oberrand, Marke gut zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch, tiefstgeprüft Dr. Hochstädter BPP, Mi.-Wert für Falzstücke mit Falz nur im Oberrand 70% von postfrisch = 420 €.

93 II a W OR **/* 50,-

P 1834 1916, "Nord und Süd", 2 Mark mit Wz. 1, Kriegsdruck, gezähnt 26:17, üblich zentriertes, gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. BPP (1996), die bräunliche Stelle rechts ist laut Prüfer eine herstellungsbedingte Papierunregelmäßigkeit. Mi.-Wert 420 €.

95 A II ** 70,-

Deutsches Reich - Germania - Inflation

Losnr.				Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
						
	Los 1833	Los 1834	Los 1836	Los 1837		
W 1835	1917, "Nord und Süd", 2 Mark Kriegsdruck, gez. 25:17 in der guten Farbe schwarzviolettultramarin, normal zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft Jäschke-L. BPP, Mi.-Wert 180 €.			95 B II c		50,-
P 1836	1920, Denkmalsenthüllung, 3 Mark schiefergrau, Kriegsdruck, mit dem seltenen Aushilfspapier Wasserzeichen RINGE, sauber entwertet mit zwei Stempelabdrücken "BRESLAU / 10.11.20", ordentlich gezähnt, farbfrisch und auch nach FA Jäschke-L. BPP (2003) "in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung". Mi.-Wert 5.000 €.			96 B II a W	☉	1.000,-
Deutsches Reich - Inflation						
P 1837	1916, Germania, 15 Pfg. hellgelbbraun, tadellos postfrisches, gut gezähntes und sehr gut zentriertes Stück mit ungefaltetem WALZEN-Oberrand "10.50", tiefstgeprüft Infla Berlin Z (Zenker), Mi.-Wert 250 €.			100 a WOR	**	60,-
W 1838	1916, Germania, 15 Pf. in der guten Farbe "dunkelbraunocker", waagerechtes Paar vom linken Bogenrand, beide Werte sehr gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch, tiefgeprüft Infla Berlin H (Dr. Hochstädter), Mi.-Wert 200 €.			100 b (2)	**/☐	40,-
						
	ex Los 1839	Los 1840	Los 1841	ex Los 1842		
P 1839	1916-1918, Germania, zwei bessere Farbvarianten, jeweils tadellos postfrisch, zum einen 15 Pf. dunkelbraunocker im waagerechten Paar, jeder Wert tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP, zum anderen 35 Pf. hellrötlichbraun (zimtfarben), geprüft Infla Berlin Pe [Peschl], Mi.-Wert zusammen 280 €.			100 b (2), 103 c	**	60,-
P 1840	1917, Germania, 15 Pfg. in der guten Farbe "dunkelblauviolett", normal zentriert, sauber gezähnt und tadellos postfrisch, auf "c" geprüft Infla Berlin Z (Gotwin Zenker), Mi.-Wert 250 €.			101 c	**	50,-
P 1841	1919, Germania, 35 Pfg. rötlichbraun, normal gezähntes und zentriertes, tadellos postfrisches Stück mit DURCHGEZÄHNTEM Bogenrand rechts, tiefgeprüft auf "b" Tworek BPP, Mi.-Wert 250 €.			103 b dgz	**	50,-
P 1842	1918-1922, drei bessere / gute Farben, zwei davon in waagerechten, tadellos postfrischen Paaren - dabei Germania 35 Pfg. hellrötlichbraun, tiefstgeprüft Oechsner BPP und Kriegsbeschädigte 15 + 5 Pf. in Farbe "b", tiefgeprüft Dr. Hochstädter BPP, sowie Queroffset, 50 M. schwarzblau vom linken Bogenrand, tiefgeprüft Infla Berlin I (Hochstädter). Mi.-Wert zusammen 370 €+.			103 c (2), 106 b (2), 246 c	**	70,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1843



Los 1846

- | | | | |
|--------|---|----------------------------------|-------|
| P 1843 | 1922, 75 Pfg. (hell)bläulichgrün / gelbschwarz bis grünschwarz, die seltene, früher als 104 b F gelistete Germania-Farbe, zusammen mit Mi.-Nr. 140 und 143 (2) als Zusatzfrankatur auf Ganzsache P 120. Bedarf aus Celle nach Fuhlsbüttel mit viel Text, die 140 d mit einigen kurzen Zähnen und Stockpunkten, insgesamt ansehnlicher Beleg, auf "bF" geprüft Oechsner / Infla, Mi.-Wert für diese Marke auf Brief 550 €. | 104 d etc. GA/☒ | 50,- |
| W 1844 | 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe 15 Pfg. in der guten Farbvariante schwarzviolett, entwertet mit Sonderstempel "WEIMAR NATIONAL-VERSAMMLUNG 7.6.19", mit Beifrankatur der 10 Pfg. (Mi.Nr. 105 c) als portorichtiger Einschreibe-Drucksache innerhalb Weimars. Der Umschlag trägt den Sonder-R-Zettel "Weimar 1 Postamt Schloss". Laut Kurzbefund Dr. Oechsner BPP ist das Prüfstück echt sowie tarifgemäß freigemacht und die Qualität einwandfrei. | 106 c ☒ | 50,- |
| W 1845 | 1919, Nationalversammlung, zwei Belege mit Frankaturen aus dem Satz, zum einen die offizielle Postkarte, frankiert mit 10 bzw. 15 Pfg. [Randklebung] und einer Siegelmarke "REICHSTAG / ABGEORDNETER" des Reichstagsabgeordneten Benedikt Bachmaier innerhalb von Weimar versendet, zum anderen die 10-, 15- und 25-Pfg. Marken jeweils doppelt als tarifgerechte Frankatur eines Luftpost-Eilbriefes von der Nationalversammlung nach Niederlöbnitz, Marken entwertet "WEIMAR / NATION. VERS. / LUFTPOST / 26.7.19", rs. AK Kötzschenbroda-Niederlöbnitz vom gleichen Tag. | 107 (3), 108 (3),
109 (2) ☒/☒ | 70,- |
| P 1846 | 1919, Nationalversammlung, 10 Pf. karminrot, senkrechtes Zwischenstegpaar als tarifgerechte Frankatur eines "Damenbriefes" aus Mücheln nach Görbersdorf (Schlesien), beide Werte tadellos mit ungefaltetem Zwischensteg, jeweils entwertet "MÜCHELN / 10.12.19". Geprüft INFILA Berlin / Bechtold, FA Weinbuch BPP (2010) "farbfrisch, sehr gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung portogerechte Frankatur bisher nur in wenigen Stücken bekannt geworden", Michel ohne Preis. | 107 ZS ☒ | 350,- |



Los 1847



Los 1849



Los 1850

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1847	1919, Nationalversammlung, 25 Pfg. dunkelopalgrün / zinnorrot, als EF auf Quittung für die Voranmeldung eines Ferngesprächs vom Postamt Strausberg, Marke tadellos, entwertet "STRAUSBERG / 20.9.20".	109	☒ 50,-
W 1848	1919, Flugpostmarken 6 Werte der 10 Pfg. als ein Viererbock und 2 Einzelwerte sowie 40 Pfg. im Sechserblock, jeweils sauber entwertet mit Sonderstempel "LEIPZIG 13.1. Deutsches Arbeiter-Turn-u. Sportfest 24.7.22", zusammen auf portorichtig frankiertem Brief nach Dresden, geprüft Infla Berlin.	111/112 (6)	☒ 40,-
P 1849	1919, Flugpostmarken, 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün, gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, entsprechend Kurzbefund Winkler BPP (2002), Mi.-Wert 260 €.	112 b	** 50,-
P 1850	1919, Flugpostmarken, 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün, tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, tiefgeprüft Dr. Oechsner BPP, Mi.-Wert 260 €.	112 b	** 50,-



Los 1851



Los 1853

P 1851	1920, Reichspostamt, 1.50 M. in der guten Farbe "dunkel- bis schwärzlichbraunorange", oberes linkes Eckrandstück, gut gezähnt und tadellos postfrisch, rs. leichter Abklatsch, tiefstgeprüft auf "b" Winkler BPP, Mi.-Wert 200 €+.	114 b POR	** 50,-
W 1852	1920, Reichspostamt / Nord und Süd, Partie von drei gestempelten geprüften Farben mit 1,50 Mark braun geprüft Infla Berlin OE (Dr. Oechsner), 2,50 Mark purpurila geprüft Infla Berlin WE (Weinbuch) und 2,50 Mark dunkelpurpur geprüft Infla Berlin KO (Dr. Kowollik). Michel 387,- Euro	114 c, 115 c, 115 d	☉ 50,-
P 1853	1920, "Nord und Süd", 2.50 M. in der guten Farbe schwärzlichgraulila, ordentlich gezähnt, gut zentriert, sauber entwertet "KÖTHENSDORF-REITZENHAIN" und tiefgeprüft INFLA / Bechtold BPP, Mi.-Wert 250 €.	115 d	☉ 50,-



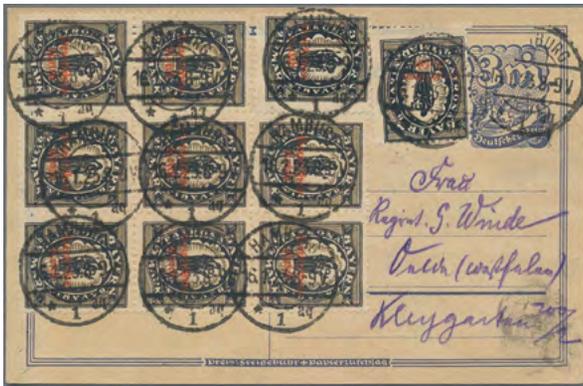
Los 1854



Los 1856

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1854	118 b	GA/田	50,-
W 1855	130-131, 134-136 I	☒	50,-
P 1856	132 P	**	50,-



Los 1857



Los 1858

P 1857	133 II (10)	GA	180,-
P 1858	133 II (8)	GA	150,-



Los 1859



Los 1860

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
P 1859	1923, beidseitig frankierter Einschreibbrief aus Bad Tölz nach Helsinki mit Zensurbanderole der Postüberwachungsstelle Berlin (Devisenkontrolle), dekorativ frankiert mit Flugpostmarken zu 3 Mark, 5 M., 25 M. (senkrechter Viererstreifen) und 100 M., Posthorn einfarbig, 2 und 20 M., 100 M. Ziffern im Kreis (siebenmal inkl. Viererblock) und Bayern-Abschied, 2 1/2 M. jeweils Buch- und Steindruck, jeweils entwertet "BAD TÖLZ / 22.7.23", rs. diverse Zensurstempel und AK Helsinki. Mi.-Nrn. 133 I und II, 217-18, 224, 230 und 268a, geprüft Infla Berlin / Peschl BPP.	133 II etc.	☒	70,-
P 1860	1920, Bayern-Abschied mit Überdruck, Bavaria 5 M. dunkelgelblichorange mit Plattenfehler XIII "Sägezähne am D von Deutsches"; rauhe Zähnung, sauber entwertet "[Alt]roggenrahmede / Altena / [...]3.22", Fotobefund Fleiner BPP (2019) echt und einwandfrei, Mi.-Wert 300 €.	136 PF XIII	☉	60,-
				
Los 1861	Los 1862	Los 1864	Los 1865	Los 1866
P 1861	1920, Bayern-Abschied, 20 Mark in Type II gepr. Infla und für die gute Type signiert Bechtold BPP, dazu Abart Nr. 134 III ("5 Blüten statt 4") ebenfalls gepr. Infla und zusätzliche Typensignatur, Mi. 380 €.	138 II, 134 III	☉	60,-
P 1862	1920, Bayern-Abschied mit Überdruck, Bavaria, 20 M. olivschwarz mit PF XVII "weißer Keil am Wappenrand unter der Tatze des linken Löwen", üblich gezähnt, sauber entwertet "KAISERSLAUTERN / 19 APR 21", entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2021) "Qualität einwandfrei", Mi.-Wert 300 €.	138 PF XVII	☉	60,-
W 1863	1922, Germania, 1 M. violett / grün, senkrecht als Frankatur einer Postsache des Postscheckamts München nach Wien, im Wechselverkehr zum Inlandstarif. Entwertet mit Maschinenstempel "MÜNCHEN / 8 2 22".	150 (2)	☒	40,-
P 1864	1921, Germania 1 1/4 Mark orangerot / karminlila, VIERPASS-Wz., gut gezähnt, ordentlich zentriert und sauber entwertet mit Teilstempel "[STUTT]GART / 31 MRZ 21", entsprechend Fotoattest Bauer BPP (2016), Mi.-Wert 1.000 €.	151 Y	☉	200,-
P 1865	1920, Germania, 1 1/4 M. orangerot / karminlila mit fiskalischem VIERPASS-Wasserzeichen, ordentlich gezähnt und zentriert, laut FA Tworek BPP (2016) Papier bräunlich verfärbt, sonst einwandfrei - eher getönt, typische Württemberger Entwertung "[FRICKE]NHAUSEN / 30 DEZ 20". Mi.-Wert 1.000 €, nicht signiert.	151 Y	☉	100,-
P 1866	1921, Germania mit Aufdruck, 1.60 M auf 5 Pf., stumpfer Aufdruck in der seltenen Farbe "(lebhaft)braun", sauber gezähntes und tadellos postfrisches, nicht signiertes Stück mit entsprechendem Fotoattest Tworek BPP (2004), Mi.-Wert 1.200 €.	154 II b	**	250,-
W 1867	1921, Freimarke 10 Pfennig mit Wasserzeichen Rauten, in der guten Farbvariante schwarzoliv, in sehr guter gestempelter Erhaltung, geprüft Infla Berlin und Peschl. Michel 350,- Euro	159 b	☉	40,-
P 1868	1922, Ziffern mit Wz. 1, 10 Pfg. in beiden Farben "braunoliv" und "schwarzoliv", in Mischfrankatur mit Germania 75 Pfg. auf 30 Pfg.-Ganzsache als portogerechter Bedarfsbeleg (Teilnahme an einem Preisausschreiben). Marken entwertet "HORST (EMSCHER) / 13.3.22", einwandfrei und auf Farben geprüft Hochstädter BPP, außerdem "Einwandfrei / Infla Berlin". In dieser Form reizvoll und ungewöhnlich. Mi.-Wert für 159 b in MiF 500 €.	159 b, 159a, 104 a, P 120 A I	☒/GA	70,-

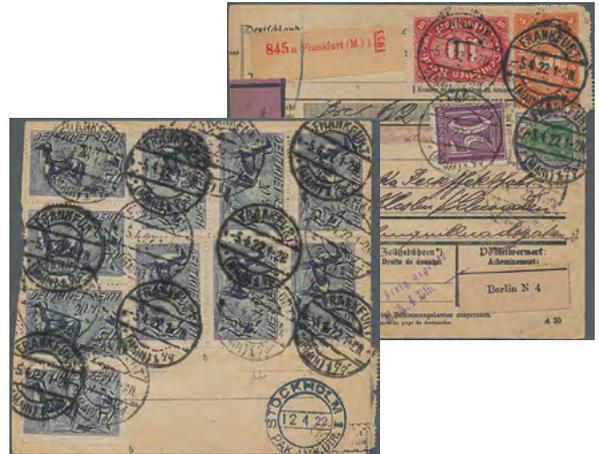
Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1868



Los 1869

- P 1869 1922, Pflüger, 20 M. in der besseren Farbe schwarzzilaultramarin / hellgraugrün, zehn Stück rückseitig als Teil der Frankatur einer Wertpaketkarte aus Frankfurt / Main nach Stockholm, dazu vorderseitig vier verschiedene Werte (Mi.-Nr. 150, 164, 174-175), Prüfungsstempel von Berlin N 4 und Zoll. Die 5 Mark auf "b" geprüft, aber durch Randklebung beschädigt, die 20 Mark-Werte bis auf kleine Zf. bei einer Marke intakt, auf "b" geprüft INFLA / Oechsner BPP, rs. AK Stockholm. Attraktiver Beleg. Reiner Markenwert schon 900 €+.

176 b (10) etc. ☒ 150,-



Los 1870



Los 1871

- P 1870 1921, Freimarke 15 Pfg. grünblau mit Wasserzeichen Waffeln, im teils angetrenntem Viererblock aus der linken unteren Bogenecke, entwertet mit Sonderstempel "BERLIN POSTWERTZEICHENAUSSTELLUNG 1922 17.10.22". Laut Fotoattest Weinbuch BPP vom 28.2.2024 sind der Viererblock und der Stempel echt, weisen die Marken der Einheit mehrfach eine getrennte Zähnung auf, wurden alle Marken chemisch behandelt (vermutlich Stockflecke entfernt) und befinden sich optisch in einer guten Qualität. Michel 1.120,- Euro ++

179 (4) ☒/☉ 150,-

- P 1871 1923, Ziffern im Queroval, Wz. 2, 5 Mark in der guten Farbe schwarzgelblichrot, zehn Stück als portogerechte Frankatur auf Rückseite eines Briefes von Pörndorf nach Ortenburg (beide Landkreis Passau), jede Marke entwertet "PÖRNDORF / 7 FEB 23 [im Fotobefund 22]" mit kopfstehendem Monat. Laut Fotobefund Weinbuch BPP (2012) sind Beleg und Marken in guter Bedarfsqualität, zwei Werte sind eingerissen und die Marken teilweise etwas knittrig. Trotzdem schöne Massenfrankatur aus dem Bedarf.

194 c (10) ☒ 90,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1872



Los 1873



ex Los 1874



Los 1875

P 1872	1922, Germania, 75 Pf. mit Wz. 2 (Waffeln), die seltene Farbe rot- bis lilakarmin, gut zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Prachtstück, tiefstgeprüft auf "b" Oechsner BPP, Mi.-Wert 900 €.	197 b	**	160,-
P 1873	1922, Germania, 11/4 M. orangerot / karminlila mit Wz. 2, Oberrandstück WALZE, normal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch ohne Signatur, entsprechend Fotobefund Tworek BPP (2002) "echt / postfrisch / einwandfrei", Mi.-Wert 250 €.	198 WOR	**	50,-
P 1874	1922, Deutsche Gewerbeschau München, die drei guten Farbvarianten, alle sauber gestempelt und jeweils geprüft INFLA Berlin, 1 1/4 M. lebhaftrotlichkarmin (erhöht geprüft wg. kürzerer Zähne), 2 M. schwarzviolett und 10 M. dunkelorangebraun, Mi.-Wert zusammen 690 €. Dazu ungeprüft die 20 M. karminrot mit glatter Gummierung.	199 b, 200 b, 203 b	⊙	120,-
P 1875	1922, Posthorn zweifarbig, 50 M. mit Vierpaß-Wz., gestempelt eine sehr seltene Marke, Zähnung guter Bedarf mit drei etwas kürzeren Zähnen, sauber mit Maschinenstempel "FRANKFURT (MAIN) / 24 3 23" entwertet, auf Y geprüft Tworek BPP, Mi.-Wert 1.100 €.	209 P Y	⊙	200,-



Los 1876



Los 1877



Los 1878

P 1876	1923, Flugpost München-Konstanz, dreiseitig geöffneter Brief, auf beiden Seiten dicht beklebt mit den Flugpostausgaben Holztaube I-III (es fehlt nur die 100 M. der III. Ausgabe) nebst weiterer Zusatzfrankatur, als Luftpost von München mit Stempel "Über Nürnberg" nach Konstanz, entsprechend Rahmenstempel "Mit der Flugpost befördert / Postamt Konstanz" und rs. AK Konstanz. Marken entwertet "FLUGPOST / MÜNCHEN / 22.8.23", Wert lose gestempelt schon über 300 €.	210-218 etc.	✉	50,-
P 1877	1922, Flugpost 3 Mark dunkelgraublau / grau gestempelt, gepr. Infla und zusätzliche Signatur Infla als "F" (früher bekanntermaßen im Michel als 217 F katalogisiert), tadelloser Prachtwert, Mi. 600 Euro.	217a	⊙	80,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1878	1923, Ziffernzeichnung Querformat, 400 M. mit Wz. 1in der guten Farbe hellbraun [fahlbraun], entwertet mit glasklaren Teilabschlägen "LAUTERBACH (Württ.) / 15 FEB 23", tadellos, tiefstgeprüft auf "d" INFLA Berlin, Mi.-Wert 300 €.	222 d	◎	60,-
				
	Los 1879	Los 1880	Los 1883	Los 1885
P 1879	1922, Posthorn, einfarbiger Druck, die 2 M. in der guten Farbe "schwärzlichbraunviolett" und die 5 M. schwärzlichorange, beide als tadellos postfrische, obere rechte Eckrandstücke Platte. Die 2 M. mit Gummibug, tiefgeprüft Infla Berlin B [Bechtold], die 5 M. mit Fotobefund Tworek BPP (2018) "echt / postfrisch / einwandfrei". Mi.-Wert zusammen 330 €.	224 b POR, 227 b POR	**	60,-
P 1880	1922, Alters- und Kinderhilfe, 6 + 4 M. ultramarin / braun, DOPPELDRUCK der Farbe ultramarin, gut zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Exemplar mit Fotobefund Bechtold BPP (1997) "völlig einwandfrei". Mi.-Wert 380 €.	233 DD	**	80,-
W 1881	1923, Ziffern im Queroval, 3000 M. schwärzlichbraunocker [oder ockerbraun?], Massenfrankatur von 20 Stück auf der Rückseite eines Eilbotenbriefes des Bankhauses Aufhäuser aus München nach Dresden, zusätzlicher Einzeiler "Aus dem Briefkasten", Marken entwertet "MÜNCHEN 2 B.P. / 25 AUG 23", AK Dresden ebenfalls auf Rückseite. Einige Werte durch Randlebung leichte Mängel, sonst einwandfrei, geprüft [Günter] Kurze.	254 b (20)	☒	40,-
W 1882	1923, Ziffern im Kreis, 1000 M. grau, Massenfrankatur von 60 Stück beidseitig auf Geschäftsbrief aus Vohwinkel nach Amsterdam, auf der Vorderseite entwertet "VOHWINKEL / 28.8.23", auf der Rückseite mit preußischem Rahmenstempel "VOHWINKEL", seit 1849 in Gebrauch, hier mit aptiertem Datum. Dreiseitig geöffnet, Marken teils kleine Fehler, sehr interessanter Beleg.	273 (60)	☒	50,-
P 1883	1923, Hochinflation, 8 Tausend auf 30 Pfg. dunkelopalgrün, Plattenfehler des Aufdrucks VI "8 unten rechts offen", entwertet mit Fahnenstempel "HALLE / []1.8.23", normal zentriert, sauber gezähnt, auch nach Fotobefund Weinbuch BPP (2009) einwandfrei, Mi.-Wert 250 €.	278 AF VI	◎	50,-
W 1884	1923, Hochinflation, 20 Tausend auf 200 M. lilarot, enger Abstand, sechs Stück als MeF aus Berlin nach Ashikaga / Japan "Via America" mit zusätzlich japanischer Adresse, alle Marken entwertet "BERLIN W / 29.8.23". Marken einwandfrei, Brief ordentliche Bedarfserhaltung.	282 I (6)	☒	40,-
P 1885	1923, Hochinflation, 250 Tausend auf 500 M. mittellilarot, Urmarke mit PF I "großer weißer Fleck zwischen 5 von 500 und M von Mark", sauber entwertet mit zwei Teilstempeln "FINSTE[RWALDE] / 1.10.23", normal zentriert, gut gezähnt, entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2006), Mi.-Wert 300 €.	295 PF I	◎	60,-
P 1886	1923, 1. OPD-Ausgabe, 800 Tausend auf 400 M. dunkelorangebraun, zehn Stück als MeF auf großformatigem, oben gekürztem Geschäftsbrief aus Hamburg an die Prüfungsstelle für Devisen, Berlin. Einige Marken kleine Zf., überwiegend einwandfrei, entwertet "HAMBURG 13.10.23". Geprüft "Einwandfrei / Infla Berlin" mit Zusatz "Hamburg" (für OPD-Druck Hamburg) und Düntsch BPP.	305 A (10)	☒	60,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1886



Los 1887



Los 1888

- P 1887 1923, Rosettenmuster, 2 Mio. M. in der guten Farbe "schwärzlichbraunviolett", tadellos postfrisches Stück und gut gezähntes vom ungefalteten Oberrand (Walze 1'4"1/1'5"1), tiefgeprüft auf "b" Infla Berlin, Mi.-Wert 240 €.
- 315 A W b OR ** 50,-
- P 1888 1923, seltener Auslands-Wertbrief über 18 Milliarden Mark aus Hannover nach Kristianstad / Schweden, frankiert mit 35 Stück der Korbdeckelmarke zu 5 Millionen, diese entwertet "HANNOVER / 27.10.23", vorder- und rückseitig, dort auch vier teilweise erhaltene Lacksiegel der Devisenkontrollstelle Hamburg, nebst Eingangs-Rahmenstempel, Kreisstempel der Postüberwachungsstelle Hamburg und Einziler "Freigegeben". Marken bis auf einige Werte einwandfrei, Inhalt des Wertbriefs "Briefmark[e]n für Sammlungen". Was sonst...
- 317 A (35) ☒ 100,-



Los 1889



Los 1891

- P 1889 1923, Auslands-R-Brief aus Lübeck nach Chicago, rückseitig frankiert mit einer Fünfeinheit der 50 Millionen Mark, Korbdeckelmuster, davon oben zwei Marken mit Oberrandstücken. Alle Marken etwas stärker entwertet "LÜBECK / 3.11.23", außerdem viele US-Stempel aus Chicago, weil der Brief zu einer anderen Adresse innerhalb der Stadt zugestellt werden mußte - ein Stempel mit fehlerhaftem Datum "OCT 19 1923".
- 321 A W a OR (2),
321 (3) ☒ 50,-
- W 1890 1923, Rosettenmuster, 200 Mio. dunkelbraunoliv und 1 Mrd. grauviolett, je im Vierblock gestempelt, jeder Wert gepr. Infla und die Farbvariante "323 b" zusätzlich signiert, Mi. 280 Euro +
- 323b, 331b (4) ☒/☉ 40,-
- P 1891 1923, Ziffern im Kreis, 1 Mrd. auf 100 M. dunkel-bis schwärzlichgraupurpur (sog. Hitler-Provisorium), ideal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, doppelt geprüft Düntsch. Mi.-Wert 250 €.
- 331 a ** 50,-
- W 1892 1923, Freimarke 1 Milliarde auf 100 Mark in der guten Farbvariante violett purpur in tadelloser postfrischer Erhaltung, signiert Richter. Laut Kurzbefund Weinbuch BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 250,- Euro
- 331 a ** 50,-

Deutsches Reich - Inflation - Weimar

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1893	1923, 2. OPD-Ausgabe, Rosettenmuster, 50 Millionen gezähnt, Walzendruck mit Aufdruck der OPD Königsberg "10 Milliarden", seltene Farbe schwarzopalgrün, tadellos postfrisches und sehr gut gezähntes Stück vom linken Bogenrand (Feld 61), auch laut FB Bauer BPP (20212) in einwandfreier Erhaltung, auf Bogenrand rs. Eigentümersignatur "RS", Mi.-Wert 450 €.	336 A W b		90,-



Los 1894

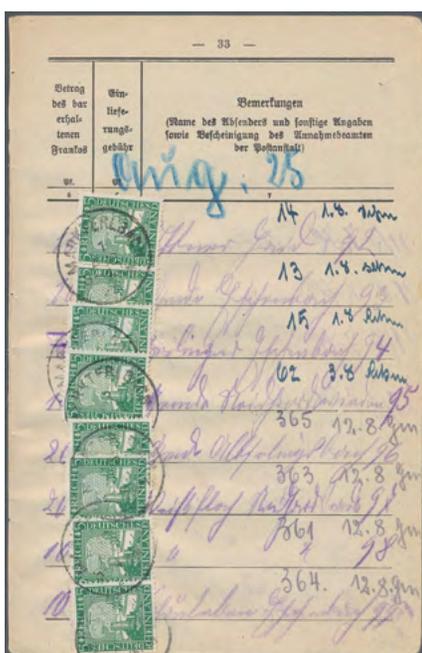
Los 1895

Los 1896

Los 1897

Deutsches Reich - Weimar

P 1894	1924, Holztaube IV, 20 Rpf. mit liegendem Wasserzeichen, gut gezähntes und zentriertes Stück vom rechten Bogenrand, im Rand und unten auf der Marke Falzspuren, sonst tadellos, Mi.-Wert 300 €.	346 Y	*	60,-
P 1895	1924, Flugpostmarken, Holztaube IV, 200 Pf. lebhaftgrünlichblau, normal zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, unsigniert, Mi.-Wert 350 €.	349 X	**	80,-
P 1896	1924, Reichsadler, 3 Pfg. lebhaftockerbraun mit LIEGENDEM Wz., gut gezähnt und tadellos postfrisch, links zwei alte Signaturen "Dr. Bönnig" [Prüfer] bzw. "H" [Händlersignatur], Mi.-Wert 400 €.	355 Y	**	60,-
P 1897	1924, Freimarken Reichsadler, LIEGENDES Wz., 3 Pfg. und 10 Pfg., tadellos postfrisch, die 3 Pfg. auf Y tiefgeprüft Schlegel BPP, die 10 Pfg. ungeprüft vom rechten Bogenrand, Mi.-Wert zusammen 520 €.	355 Y, 357 Y	**	90,-



Los 1898



ex Los 1899

Los 1900



Los 1901



Los 1902

P 1898	1925, Rheinland 1000 Jahre deutsch, 5 Rpf.-Sondermarke, achtmal in Gebührspalte eines Einlieferungsbuchs für R-Briefe ab Markterlbach geklebt und mit dem dortigen Poststempel entwertet, gute Erhaltung, auch postalisch reizvoller Beleg.	372 (8)	☒	50,-
--------	---	---------	---	------

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1899	1926-27, Bedeutende Deutsche, postfrischer Satz, 388 kl. Gummimängel, 15 Pf. Eckbug, 20 Pf. kleine Anhaftung, hohe Werte geprüft Schlegel bzw. A. Schlegel (gering erhöht bei der 80 Pf.-Marke), Mi.-Wert ca. 1.000 € (20 Pf. als ungebraucht gerechnet).	385-397	**/* 180,-
P 1900	1926, Berühmte Deutsche, Beethoven 20 Pfg. schwärzlichgrünlichgrau mit LIEGENDEM Wasserzeichen, ungebraucht, offenbar nachgummiert, entsprechend erhöht doppelt geprüft Schlegel BPP (und Peschl). Laut FA Oechsner BPP (2006) "in guter Qualität mit der für diese Ausgabe normalen Zähnung", ungebraucht / postfrisch selten angeboten, Mi.-Wert für ungebraucht 3.000 €.	392 Y	* 500,-
P 1901	1926, Nothilfe, Landeswappen II, 5 + 5 Rpf. Württemberg mit STEHENDEM Wz., sehr seltene Marke, gut gezähnt und postfrisch, allerdings vom Gummi her stark gebräunt, Mi.-Wert für postfrisch 2.000 €	398 X	** 180,-
P 1902	1926, Nothilfe, Landeswappen II, 10 + 10 Pfg. mit STEHENDEM Wz., gut zentriertes und gezähntes, sauber ungebrauchtes Stück (Falzrest) mit entsprechendem FB Oechsner BPP.	399 X	* 90,-
W 1903	1927, "IAA" 3 Werte komplett, je sauber entwertet mit dazugehörigem Sonderstempel "BERLIN 13.10.27". Die 25 Pfg. hat links 2 kürzere Zähne und rechts einen kürzeren Zahn. Michel 250,- Euro	407409	⊙ 40,-



Los 1904



ex Los 1905



Los 1907

P 1904	1927, Internationales Arbeitsamt, Kant, 15 Rpf. und Goethe, 25 Rpf. mit Aufdruck "I.A.A." jeweils als tadellos postfrischer Viererblock vom Oberrand Plattendruck (15 Rpf.) bzw. Walzendruck (25 Rpf.). Mi.-Wert allein für die Oberrandstücke 1.200 € + 320 € für Einzelmarken. Bei der 15 Rpf. rechts ein paar stumpfe Zähne, sonst gut gezähnt und zentriert, unsigniert.	408-409 (4) inkl. 2 POR und WOR	**/田 200,-
P 1905	1928, Reichspräsidenten, der komplette Satz inklusive 412 X und 412 Y, fast durchgehend tadellos postfrisch und gut gezähnt - 8 Pfg. X-Wz. matter Gummi, Y-Wz. Fingerabdrücke, als ungebraucht berechnet, 20 Pfg. tiefgeprüft Peschl, 30, 45, 50 und 60 Rpf. tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert ca. 1.180 €.	410-422, 412 Y	**/* 250,-
W 1906	1929, Reichspräsidenten, Ebert, 30 Rpf. schwarzoliv, EF als Gebühr auf einem Posteinlieferungsschein für einen R-Brief ab Nürnberg, entwertet "NUERNBERG / 27 FEB 29", Marke und Schein unten links Bug, sonst feiner Postbeleg.	417	☒ 40,-
P 1907	1928, Nothilfe, Landeswappen III, 5 + 5 Pfg. Hamburg mit sehr seltenem STEHENDEM Wasserzeichen, laut Fotoattest Schlegel BPP (2011) postfrisch mit Fingerabdrücken, rechtsseitig fehlender (bzw. stark verkürzter) Zahn. Mi.-Wert für postfrisch immerhin 8.000 €!	425 X	** 700,-

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- W 1908 1928-1934, Partie aus 14 Luftpostbelegen, meist frankiert mit Werten der Flugpostausgabe 1926 (Adler) bis zur 2 RM-Marke in unterschiedlichen Kombinationen und Poststufen. Von einer Flugpostkarte 1928 nach Prag abgesehen gingen alle Belege nach Südamerika (Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Uruguay), überwiegend mit der "France-Amerique du Sud"-Luftlinie, zwei mit deutscher Luftpost, davon einer über New York nach Barranquilla mit der SCADTA. Einer der Belege wurde in Hannover bei der Bahnpost aufgegeben, die rückseitig aufgeklebten neun 100 Rpf.-Korbdeckelmarken wurden erst in Rio de Janeiro entwertet. Erhaltung guter Bedarf, attraktives Los, vgl. einige Belege im Netz.

100,-



ex Los 1909



ex Los 1910

- P 1909 1933, Deutsche Reichspost, Geschenkheft der deutschen Delegation auf dem vorbereitenden Ausschuss des Weltpostvereins in Ottawa 1933 auf Büttenkarton mit Kordel und Schutzumschlag. Enthalten sind sämtliche Einzelmarken der Jahre 1929-1932, inklusive Südamerikafahrt und Polarfahrt, alle mit Erstfalz befestigt, tadellos erhalten und sicher eine sehr seltene Gelegenheit. (M)

430-478 * 750,-

- P 1910 1925, Verkehrsausstellung, zwei seltene Belege, davon ein R-Nachnahme-Umschlag der Versandstelle für Sammlermarken Berlin mit beiden Werten, ERSTTAGSSTEMPEL "BERLIN C / P.R.A. / 30.5.25", tadellos und sehr klar entwertet, oben etwas verkürzt mit fehlender oberer Briefklappe. K.B. Spezial für Satzbrief netto 300 € (Nachnahme pro Wert je 250 €). Der zweite Beleg ist ein großformatiger, in den Rändern knittiger R-Beleg aus Berlin nach New York City, vorder- und rückseitig frankiert mit jeweils zwei Eckrand-Viererecks sowohl der 5 als auch der 10 Rpf., entwertet "BERLIN SW 48 / 21.11.25". Rs. außerdem mehrere AK New York. Vierereckfrankaturen hier sehr selten! (M)

430-431 (9) FDC/✉ 160,-



Los 1911



Los 1912

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1911	1930, Südamerikafahrt, beide Werte 2 und 4 RM. mit Wasserzeichen 2 X, jeweils klar mit Teilstempel entwertet "FRIEDRICHSHAFEN / 23.9.30" bzw. "[LUFT]SCHIFF / [...] 5.1930", sehr gut gezähnt, Pracht, Mi.-Wert zusammen 900 €.	438-439X	⊙	180,-
P 1912	1930, Rheinlandbefreiung, Hindenburg 15 Rpf. mit Aufdruck "30. JUNI 1930", Dreierstreifen und dazugehörige vierte Marke auf VOR-ERSTTAGSBRIEF als R-Brief aus Leipzig nach Hartmannsdorf bei Wiesau. Marken entwertet "LEIPZIG / 28.6.30", rs. AK Wiesau vom Folgetag. Die einzelne Marke vom Aufkleben einige gefärbte Zähne, sonst einwandfrei, tadelloser und seltener Beleg, Vor-Ersttag auch im K.B.-Spezialkatalog nicht erwähnt!	445 (4)	FDC	100,-



Los 1913



Los 1914



Los 1915

P 1913	1930, "IPOSTA"-Block mit entsprechendem Sonderstempel "BERLIN 18.9.30" entwertet und in sehr guter Erhaltung. Michel 2.000,- Euro	Bl. 1	⊙	250,-
P 1914	1930, IPOSTA-Block in Originalgröße, entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "BERLIN W 62 16.9.30", in tadelloser Erhaltung, rückseitig frankiert auf Einschreibebrief mit Sonder-Ausstellungs-R-Zettel welcher nach Wien adressiert ist. Michel für gestempelt bereits 2.000,- Euro.	Bl. 1	⊗	300,-
P 1915	1930, IPOSTA BERLIN, die vier Blockmarken einzeln auf Einschreibkarte mit Sonderstempel vom 16.9.1930 und R-Zettel der Ausstellung nach Hamburg, Frankaturform viel seltener als Block oder Herzstück auf Brief, gute Erhaltung.	446-449	⊗	120,-



Los 1916



Los 1917

P 1916	1930, IPOSTA Berlin, Herzstück des Blocks mit Zus.-Frankatur Ebert, 3 Rpf. als FDC mit SS der Ausstellung vom 12.9.30, gelaufen als R-Eilbrief von Berlin nach Nürnberg mit Sonder R-Zettel der Ausstellung und rs. Ausstellungsvignette sowie AK Nürnberg. Attraktiver und tadellos erhaltener Beleg, K.B.-Spezial 400 € netto. (T)	446-449	⊗	80,-
--------	--	---------	---	------

Deutsches Reich - Weimar - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1917	1931, Polarfahrt, Flugpostmarke zu 1 RM., senkrecht, dabei die untere Marke mit Aufdruckfehler "Bindestrich nach POLAR fehlt", auf portugiesischer Polarflugkarte, entwertet "FRIEDRICHSHAFEN / 24.7.31", mit rotem Sonderbestätigungsstempel und Stempel der "Malygin" vom 27.VII.31 (Sieger 119 F), doppelt geprüft Bühler, auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP (2018) echt und einwandfrei. Mi.-Preis für 456 I auf Brief 2.200 €.	456,456 I	⊠ 450,-



ex Los 1918



ex Los 1922

P 1918	1931, Polarfahrt 3 Werte komplett jeweils als Einzelfrankatur auf Polarfahrtbeleg (Sieger 119 C) mit Sonderbestätigungsstempel und Postsonderstempel des Eisbrechers "Malygin". Die 2 Mark hat unten rechts einen minimal kürzeren Zahn, ansonsten ist die Erhaltung sehr gut. Die 1 und 2 Mark sind mit Bordpoststempel "LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN" und die 4 Mark mit Tagesstempel "BERLIN-STAAKEN" entwertet.	456/458	⊠ 300,-
W 1919	1931, Polarfahrt 2 Mark entwertet "BERLIN-STAAKEN 25.7.31", mit unten links minimal verkürztem Zahn, auf Briefstück mit links nebengesetztem Sonderbestätigungsstempel der Polarfahrt. Michel 260,- Euro	457	△ 40,-
W 1920	1931, Polarfahrt 4 Reichsmark schwarzbraun, gestempelt, mit einem Bug durch die rechte obere Ecke und einem Knick durch den Eckzahn rechts oben. Michel 900,- Euro	458	⊙ 90,-
W 1921	1931-1932, Nothilfe, sieben Belege, bis auf einen überfrankierten R-Brief aus Hartha nach Hainichen mit u.a. Zus.-Druck S 88 alle mit nachträglicher Beschriftung bzw. blanko, dabei Mi.-Nr. 459-462 und 462-464 auf Blankokarte mit Stempel "HAMBURG / 30.8.32" (vorletzter Gültigkeitstag), zwei Sechserkombinationen aus dem MHB für Nothilfe 1932 und weitere Zusammendrucke daraus. Gute Erhaltung, nette Ergänzung der Sammlung. Vgl. Bilder im Netz.	ex 459-476	⊠ 50,-

Deutsches Reich - 3. Reich

P 1922	1933-1945, KINDHEIT UND JUGEND IM NS-STAAT, insgesamt 34 Belege zu vielen Bereichen ab dem Kindergarten, Jugendherbergen, BDM, Hitlerjugend, Jungvolk, Kinderlandverschickung, dabei eine seltene Jungvolk-Opferkarte sowie zahlreiche weitere Ansichtskarten (u.a. von Sommer- und Stammlagern der HJ, Hitler mit Kindern etc.), eine Einschreibkarte von 1944 mit der 2. Aufforderung zur jugendärztlichen Untersuchung aus Gera, ein Jugendherbergsausweis des DJH für die Jahre 1933-1935 mit Lichtbild usw., hochinteressante Zusammenstellung. Vgl. Abbildungen im Netz.	⊠/Ak	180,-
W 1923	1933-1938, POSTAUFTRÄGE, zwölf Einschreibbriefe aus dem Bedarf, meist mit Hindenburgmarken frankiert und aus Hamburg, dabei aber auch Sohland (Spree) und Magdeburg, alle mit unterschiedlichen Wertkombinationen, um das Porto von 62 Rpf. zu erreichen. Einige Belege im Netz. (T)	⊠	60,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

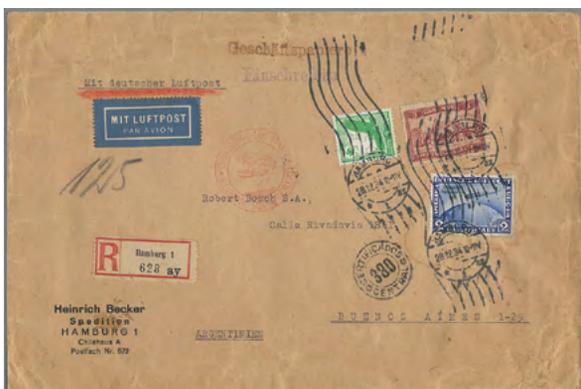


Los 1924



Los 1926

- | | | | |
|---|--------------------------------------|------------|--------------|
| <p>P 1924 1936, Luftpostbrief aus Kassel nach Sao Paolo / Brasilien, frankiert mit dem beachtenswert hohen Porto von 13.06 RM. Frankatur besteht aus zwei 3 RM-Freimarken Marienburg, zwei 3 RM-Flugpostmarken Graf Zeppelin sowie der 100 Rpf.-Flugpostmarke von 1933 und Otto von Guericke, 6 Rpf. Alle Werte gestempelt "KASSEL 1 / 15.5.36", rs. Luftpost-AK Sao Paolo. Bei den Zeppelin-Marken einige kurze Zähne, Brief etwas knittrig (dünnere Luftpostumschlag), insgesamt sehr gute Erhaltung und dekorativer Beleg.</p> | <p>366(2), 537, 539
(2), 608</p> | <p>⊕</p> | <p>70,-</p> |
| <p>W 1925 1937, 20.4., Luftpost-Brief nach Buenos Aires mit hoher Frankatur aus 4 RM Zeppelin und 3 RM Graf Zeppelin u.a., saubere Rundstempel.</p> | <p>424, 539, 536, 518</p> | <p>⊗</p> | <p>40,-</p> |
| <p>P 1926 1938, 16.3., LP-Brief nach Buenos Aires ab BERLIN SW 11, sauberer Rundstempel und roter LP-Bestätigungsstempel, Pracht.</p> | <p>440, 538, 533, 535</p> | <p>⊗</p> | <p>50,-</p> |
| <p>W 1927 1933, Chicagofahrt 3 Werte komplett gestempelt. Die 1 Mark hat unten links einen etwas kürzeren Zahn und ist signiert Scheitel sen. Die 2 Mark ist auf Briefstück und ist signiert Scheitel sen. sowie Hertel. Michel 1.000,- Euro</p> | <p>496/498</p> | <p>⊙/△</p> | <p>120,-</p> |



Los 1928



Los 1929

- | | | | |
|--|----------------------|-----------|-------------|
| <p>P 1928 1934, Chicagofahrt, 2 RM. in MiF mit Flugpost Adler, 5 Rpf. und Bauwerke, Marienburg 3 RM. auf Luftpost-R-Brief mit Geschäftspapieren aus Hamburg nach Buenos Aires, Marken kleine Fehler, entwertet mit Rollstempel "HAMBURG 1 az / 28.12.34". Nebengesetzt roter Luftpoststempel Europa-Südamerika und Einschreib-AK Argentinien, rs. schwache AK Buenos Aires. Umschlag knittrig, aber authentischer Bedarfsbeleg der Chicagofahrt-2 RM.-Marke. (M)</p> | <p>497, 529, 366</p> | <p>⊕</p> | <p>80,-</p> |
| <p>P 1929 1933, Chicagofahrt, 4 RM. schwarzbraun, tadellos postfrisches und gut gezähntes Exemplar vom oberen linken Eckrand (dort Knitter und kleiner Eckbug). Mi.-Wert 350 €+.</p> | <p>498</p> | <p>**</p> | <p>70,-</p> |

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1930	1933, Wagner 20 Pfg. dunkeltürkisblau mit 14 : 13er Zähnung und gestempelt "Weißenborn 24. ... 34". Michel 250,- Euro	505 A	⊙ 40,-



Los 1931



Los 1932



Los 1933

P 1931	1933, Nothilfe, Wagner, Tristan und Isolde, 20 + 10 Pfg., gez. K 14, normal zentriert, etwas unruhige Zähnung, einen Zahn erhöht geprüft Schlegel BPP, postfrisch, Mi.-Wert 1.000 €.	505 B	**	160,-
P 1932	1933, 10 Jahre Deutsche Nothilfe, Block im Originalformat, postfrisch, dazu aktuelles Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2023): "Blockränder sind unbehandelt. Das Prüfstück weist einige winzige Flecken auf, keine weiteren Einschränkungen", unseres Erachtens optisch makellos, Mi.-Wert 6.000 €. (M)	Block 2	**	1.100,-
P 1933	1933, Nothilfeblock in postfrischer Erhaltung, ca. 2 mm höher geprüft D. Schlegel BPP. Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP ist der Block echt, postfrisch, in Originalgröße und weist am Unterrand eine Knitterspur auf, sind die Blockränder unbehandelt und haben die Marken Originalgummi. Michel 6.000,- Euro (M)	Bl.2	**	700,-
W 1934	1934, Nothilfeblock im Originalformat, mit einigen minimalen Bügen, mit 2 kleinen Stockpunkten und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung. Die 4 Marken (Herzstück) sind postfrisch. Michel 1.500,- Euro (M)	Bl.2	*	200,-



Los 1935

P 1935	1933, Deutsche Nothilfe 10 Jahre, Block im Originalformat mit Zusatzfrankatur Wagner-ZD (SK 19) auf fast tarifgerechtem Luftpost-R-Brief aus Bischofswerda nach Berlin, Blockmarken und ZD entwertet "BISCHOFSWERDA / 9.5.34", auf Block hs. "5" und roter Stempel des Berliner Luftpostamts, rs. Transitstempel Dresden-Flughafen und AK Berlin. Block, Zus.-Fr. und Beleg in tadelloser Erhaltung, entsprechendes Fotoattest Peschl BPP (1980). Das korrekte Porto hätte 94 Rpf. betragen, hier wurden 95 Rpf. frankiert, also 1 Rpf. überfrankiert - Mi. ohne Preis für Block 2 auf Brief. (M)	Block 2 etc.	✉	4.000,-
--------	---	--------------	---	---------

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1936

- P 1936** 1933ff., Nothilfeblock, jeweils zwei Einzelwerte aus dem Block in MiF auf gelaufenen R-Briefen. Die 5 und 50 Rpf.-Marken mit Blockrand auf um 1 Rpf. überfrankiertem R-Brief aus Flensburg nach Granzow, Marken einwandfrei, entwertet mit Rollstempel "FLENSBURG / 12.12.33". Die 10 und 20 Rpf.-Marken als Zusammendruck, mit Wagner 4 und 20 Rpf.-Marken (die bessere A-Variante) als sehr schöne und tarifgerechte Frankatur auf R-Brief aus Potsdam nach Kiel, entwertet "POTSDAM / 15.9.34". Wagnermarken Bedarfszählung, ZD tadellos, beide Umschläge senkrecht mittig außerhalb der Marken gefaltet. (T)
- 508-511, 500,
505 A ☒ **500,-**
- 1937 1934ff., Hindenburg-Freimarkenserie mit Wz. 4, postfrische Partie, dabei 512-28 komplett und sieben verschiedene Elferstreifen der 3-,5-,6-,8-,15-,25- und 40 Rpf. Werte, alle tadellos postfrisch, bei der 15 Rpf. hinten Farbakklatsch, bei der 40 Rpf. ein Zahn stockig, sonst einwandfrei. (M)
- 512-28, 523
R etc. ** **80,-**



Los 1938



Los 1941

- P 1938** 1942, Hindenburg, 30 Rpf. dunkelbräunlicholiv, EF für Abdeckung der Einschreibgebühr auf ansonsten portofreien Postsparkassenbrief aus Emden nach Wien mit R-Zettel Emden, Marke etwas schwach entwertet "EMDEN / 5.3.42", Umschlag dreiseitig geöffnet, seltenes Porto.
- 523 ☒ **70,-**
- W 1939** 1934, Flugpostmarken 11 Werte komplett in, bis auf 80 Pfg. welche minimale Haftspuren hat (diese als ungebraucht bewertet), sehr guter postfrischer Erhaltung. Michel 785,- Euro
- 529/539 x **/* **90,-**
- W 1940** 1935, 1938; zwei LP-Briefe von Berlin nach Buenos Aires, jeweils mit RM 4,75 frankiert. Einmal 3 RM Graf Zeppelin u. ZuF, einmal 2 RM Lilienthal im senkr. Paar mit ZuF, saubere Rundstempel, Pracht!
- 538 (2), 539 u.a. ☒ **60,-**
- P 1941** 1937, 29.12., 3 RM Graf Zeppelin im senkrechten Dreierstreifen zus. mit 40 Pfg. Hindenburg auf LP-Brief von BERLIN SW 11 nach Buenos Aires, sehr sauber mit Rundstempeln entwertet, attraktive hohe Frankatur (9.40 RM)
- 539 (3), 524 ☒ **70,-**

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1942



Los 1944

- | | | | | |
|--------|---|----------------------|-----|-------|
| P 1942 | 1934, Flugpost, der Höchstwert zu 3 M als postfrische Bogenecke mit HAN 16495.33, Seitenrand gefaltet und Unterrand mit Haftstelle. (Ex W. Schneider Collection) | 539 HAN | ** | 50,- |
| W 1943 | 1934 Flugpostmarke "Graf Zeppelin" 3 RM mit Bogenrand links, waagerechte Gummiriffelung, tadellos postfrisch, Rand mit Falzrest, tiefgeprüft Peschl BPP, Befund H.-D. Schlegel BPP (Mi. 400,- €) (Ex W. Schneider coll.) | 539y | ** | 30,- |
| P 1944 | 1934, Kolonialforscher, der komplette Satz mit Zusatzfrankatur, Flugpost 5 Rpf. und Hindenburg, 3 Rpf. als tarifgerechter Einschreiben-Fernbrief vom ERSTTAG, aus Hamburg nach Neuhaus / Thüringen. Marken mit Rollstempel "HAMBURG 36 / 30.6.34" entwertet, rs. AK Neuhaus, laut Fotobefund H.-D. Schlegel BPP (2023) starke Gebrauchsspuren, attraktiver Beleg. | 540-543, 529,
513 | FDC | 120,- |



ex Los 1945



ex Los 1946

- | | | | | |
|--------|--|-------------|-----|-------|
| P 1945 | 1934, Nothilfe, Berufsstände, der komplette Satz tadellos postfrisch, vier Werte mit Rand, davon die 20 + 10 Rpf. sowie die 40 + 35 Rpf. mit Oberrand, Pracht, Mi.-Wert 680 €. | 556-564 | ** | 150,- |
| P 1946 | 1934, Berufsstände, 3 Pfg. - 40 Pfg., kompletter Satz von neun Werten in Eckrand-4er-Blocks links unten mit acht Formnummern und drei Plattennummern, ungebraucht ohne Gummi. | 556/564 (4) | (*) | 120,- |
| W 1947 | 1934-1939, sechs Luftpostbriefe nach Südamerika, einer davon u.a. mit Zeppelinmarke 1RM von 1934 nach Montevideo, alle übrigen mit den 2- bzw. 3-RM-Werten aus der Flugpostserie 1934 in meist mehrfacher Anzahl als Mischfrankatur, bis zu einem etwas mitgenommenem Umschlag nach Bogota / Kolumbien mit einem senkrechten Fünferstreifen der 3 RM.-Marke, mit 2 RM.-Marke und Hindenburg 5 Rpf. als Zusatzfrankatur. Teilweise Bedarfsqualität, dekorative Firmenbelege, alle im Netz abgebildet. (M) | | ☒ | 80,- |

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1948	1934-1941, WINTERHILFSWERK, fünfzehn Türaufkleber für geleistete Spenden, dabei drei von 1935/36, sechs von 1936/37, sechs von 1938/39 (Motive wie auf den Ganzsachen der gleichen Saison) und einer von 1939/40. Dazu fünf runde Aufkleber / Bierdeckel mit WHW-Sprüchen ab WHW 1934/35 und drei WHW-Sammlungskarten zwischen 1939 und 1941, jeweils mit Frankatur und Sonderstempel. Vgl. Abbildungen im Netz. (T)		60,-



Los 1949



Los 1950

P 1949	1935, OSTROPA-Block in Originalgröße, entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "KÖNIGSBERG (PR) 3.7.35". Die beiden unteren Ecken sind minimal gestoßen und der äußerste Oberrand links ist minimal getönt. Michel 1.100,- Euro	Bl.3	⊙	80,-
P 1950	1935, OSTROPA-Block, tadellos ohne durchbrechende Zähnung, in den Rändern etwas durchschlagende Gummierung, auf R-Brief mit SST vom 29.6.35 und Sonder-R-Zettel der Ausstellung nach Berlin, rs. AK Berlin vom Folgetag. Mi.-Wert 1.300 €. (M)	Block 3	✉	250,-



Los 1951



Los 1952

P 1951	1935, Ostropa-Block, Mischfrankatur mit zwei Hindenburg-4 Rpf.-Marken auf tarifgerechtem R-Brief vom letzten Tag der Ausstellung mit Ausstellungs-R-Zettel nach Oberstdorf, Marken mit SSSt der Ausstellung entwertet, oben Umschlag gelocht und für Aufbewahrung etwas "verlängert", Block etwas getönt, sonst sehr feiner Beleg, rs. AK Oberstdorf und hübsche Ostropa-Vignette. Dazu die Vorderseite eines R-Briefs, ebenfalls mit Ostropablock und Zusatzfrankatur Hindenburg 8 Rpf. aus Königsberg nach Darmstadt, etwas fleckig, entwertet mit anderer, seltener Type des Sonderstempels (im oberen Teil des Kreuzes auf dem Schild befindet sich ein zweiter kleiner Schild mit zwei gegeneinander stehenden Halbschalen, bei K.-B. Spezial Zuschlag netto 150 €). (M)	Block 3 (2)	✉/△	250,-
P 1952	1935, OSTROPA-Block mit Zusatzfrankatur Reichspräsidenten, 4 Pfg. Kehrdrukpaar auf stärker beschnittenem R-Umschlag mit ERSTTAGS-Sonderstempel der Ausstellung nach Köln, oben rechts leichte Randknitter, sonst sehr fein, rs. AK Köln. (M)	Block 3, K 9	FDC	100,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1954



Los 1955

- | | | | | |
|--------|--|-------------------------|-------|------|
| P 1954 | 1935, OSTROPA-Block auf offiziellem Umschlag der Ausstellung, ERSTTAGS-Sonderstempel vom 23.6.1935, Block mit Randmängeln bei Aufklebung, zwei Marken halb aus Herzstück ausgelöst, Mi.-Wert für FDC 1.500 € (M) | Block 3 | FDC | 80,- |
| P 1955 | 1935, OSTROPA - drei Kombinationen der Blockmarken, zum einen 3 Rpf. und 6 Rpf. auf Briefstück mit Tagesstpl. Karlsruhe, zum anderen zwei Herzstücke, davon eines sauber ungebraucht o. G., eines mit Ersttags-SSSt der Ausstellung, kl. braune Flecken, sonst tadellos. | 576-579 (2),
576-577 | (*)/⊙ | 80,- |
| W 1956 | 1935, Reichsparteitag 6 und 12 Pfg. jeweils mit seitenverkehrttem Wasserzeichen, je gestempelt und jeweils geprüft D. Schlegel BPP. Die 6 Pfg. ist leicht höher geprüft wegen leicht kürzerem Zahn oben links und gestoßener Ecke unten rechts. Michel 370,- Euro | 586/587 Y | ⊙ | 50,- |
| W 1957 | 1935, Reichsparteitag 12 Pfg. mit seitenverkehrttem Wasserzeichen praktisch postfrisch (gummimatte Stelle), tief gepr. Schlegel BPP | 587y | * | 40,- |



Los 1958



ex Los 1959

- | | | | | |
|--------|---|----------------|------|------|
| P 1958 | 1935, Hitlerputsch 3 Pfg. braun als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksache von "BERLIN SW 11.11.35" (Ersttag) nach Gera. Seltene Bedarfs-Variante! | 598 | FDC | 50,- |
| P 1959 | 1935-1939, sechs Luftpostbriefe nach Übersee, alle mit Firmen-Freistemplern als Frankatur (fünf verschiedene), in einem Fall mit Zusatzfrankatur Flugpost 1934, 10 Rpf. (Mi.-Nr. 530) als 65 Rpf.-Kombination nach Alexandria, vgl. AK auf Rückseite, die übrigen alle nach Chile mit Porti zwischen 175 und 970 Rpf. Saubere Erhaltung, Belege im Netz abgebildet. | | ⊕ | 50,- |
| W 1960 | 1936, Winterolympiade, 17 Belege mit meist unterschiedlichen Frankaturen (EF, MeF, MiF) der Sonderausgabe, dabei R-Briefe, Auslands- bzw. Auslandsluftpost, ein Marschpostbeleg zum Reichsparteitag der NSDAP 1936 und zwei in Belgien bzw. der Schweiz mit Portomarken nachtaxierte Belege. Vgl. einige Bilder im Netz. (T) | 600-602 (etc.) | ⊠/GA | 60,- |

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1961



Los 1964

- | | | | | |
|--------|--|------------------------------|---|-------|
| P 1961 | <p>1936, Flugpostmarke Zeppelin nach Nordamerika. 50 Rpf. schwärzlichblau, Wz. stehend mit unten anhängendem LEERFELD IN MARKENGRÖSSE, zusätzlich mit spiegelverkehrter Plattennummer, rückseitig auf Olympia-Postkarte P 259 als Zeppelinbeleg der Olympiafahrt 1936 (Bordpost). Die Karte ist 6 Rpf. überfrankiert und weist laut Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2023) Mängel auf, die Marke wurde zwischenzeitlich abgelöst, um den schwefelhaltigen Gummi zu entfernen. Eine solche Verwendung der 606 mit Leerfeld dürfte kaum ein zweites Mal existieren; der Michel weist sie nur ungebraucht, und ohne Preis aus. Rarität für die große III. Reich-Sammlung!</p> | 606 X L | ☒ | 600,- |
| W 1962 | <p>1936, großformatiger Luftpost-R-Brief (46 gr.) aus Berlin nach New York, sehr dekorativ frankiert mit dem kompletten Satz der Sommerolympiade 1936, den Nordamerika-Zeppelinmarken sowie aus dem Flugpostsatz 1934 die 50 Rpf. und 3 RM-Marken, alle entwertet "BERLIN L 2 / 15.5.36". Mit rotem Flugpostbestätigungsstempel "c", also in Frankfurt / Main für 2. Nordamerikafahrt der LZ 129 aufgeliefert (Sieger 410 B). Vorderseitig noch Ovalstempel des US-Zolls, rs. drei AK New York. (M)</p> | 609-616, 606-07,
535, 539 | ☒ | 50,- |
| W 1963 | <p>Olympiade 1936, 13 etwas ungewöhnlichere Belege, dabei Orig.-Foto "Pariser Platz, Olympiade 1936" mit Skulpturen-Ausstellung, selt. Fotokarte "Olympisches Dorf Döberitz/Der Waldsee", ein Zeppelin-Brief. Eine Fotokarte aus Garmisch, sonst nur Sommerspiele. (M)</p> | | ☒ | 80,- |
| P 1964 | <p>1936, Olympia, Block 5 als - fast - tarifgerechte Einzel frankatur eines R-Briefes aus Kiel nach Reden / Saar, entwertet mit Olympia-SSt "KIEL-PRESSEPOSTAMT / XI. Olympiade Segeln 1936 / 10.8.36". Umschlag und Block leicht fleckig, aber attraktiver Beleg, rs. AK Reden vom Folgetag. (T)</p> | Block 5 | ☒ | 50,- |
| W 1965 | <p>1936, Sommerolympiade, beide Blöcke, jeweils auf einem Orts-Einschreibbrief innerhalb von Dingelsdorf, entwertet mit ROTEM Tagesstempel "DINGELSDORF / 13.10.36", mit zwei unterschiedlichen R-Zettel-Typen, durch Aufkleben Block 5 gummifleckig, sonst Pracht. (M)</p> | Block 5-6 | ☒ | 80,- |



Los 1966



Los 1968

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1966	1936, Olympia, beide Blöcke als - NICHT tarifgerechte - Mischfrankatur auf einem Einschreibbrief aus Viernheim (Hessen) nach Monsheim, Block 5 oben rechts schwacher Bug, beide Blöcke vom Aufkleben leicht gummifleckig, sonst einwandfrei, entwertet "VIERNHEIM / 4.11.36", ohne Ankunftsstempel. (M)	Block 5-6	☒ 100,-
W 1967	1936, WHW - Moderne Bauten, der komplette Satz in tadellos postfrischen Viererblöcken, teils mit Ober- bzw. Unter- und Eckrändern (25 Rpf. mit spiegelverkehrter Formnummer "1" im Unterrand), Mi.-Wert 320 €+.	634-642y	** 50,-
P 1968	1937, Blockausgabe Reichsparteitag Nürnberg, Block rückseitig als FDC-Zusatzfrankatur einer Sonderpostkarte zum Parteitag nach Saal an der Donau, jeweils entwertet mit Ersttagsstempel (bzw. für Karte Sonderstempel) "BERLIN / 3.9.37", Mi.-Wert 300 €.	Block 11	FDC 50,-
W 1969	1937, WHW Schiffe, zwei portogerechte Einzelfrankaturen: 25 Pfg. auf Brief 24.2.38 nach Rifugio Città di Milano (Schaubachhütte) in Südtirol mit rs. Ankunftsstempeln; 40 Pfg. auf Päckchenadresse von Königsberg (Maschinenstempel) nach Marienwerder.	658, 659	☒ 50,-



Los 1970



Los 1972

P 1970	1938, Reichsparteitag 6+19 Pfg. grün mit waagerechter Gummiriffelung, zwei Werte als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Brief (zweiseitig geöffnet) von "NÜRNBERG 10.9.1938" nach Dresden, auf "y" geprüft Schlegel BPP.	672 y (2)	☒ 80,-
W 1971	1939, Nürburgring-Rennen, der komplette Satz tadellos postfrisch und gut gezähnt, jeder Wert vom linken Bogenrand. Mi.-Wert 300 €+.	695-697	** 50,-
P 1972	1939, Wiedereingliederung von Danzig, beide Werte auf Auslandsbrief aus Coburg nach Spanien, die 12 Pf. als senkrechttes Paar, vom ERSTTAG mit spanischer Zensur aus Barcelona, weitergeleitet nach Soller / Balearn, rs. AK Soller. Attraktiver Bedarfs-FDC, Mi.-Wert 400 €.	714, 715 (2)	FDC 60,-



ex Los 1973

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P1973 1939-1943, drei ungewöhnliche Belege mit Luftpostbezug - ein Luftpostbrief von 1941 aus Hamburg nach Buenos Aires mit dt. Zensurbanderole und dem Zweizeiler "Zurück / Postverkehr eingestellt", ein portofreier Dienstbrief der Außenstelle des Reichsernährungsministeriums in Wien nach Reichenberg / Sudetenland mit Flugpostmarke 1934, 10 Rpf. für den Luftpostzuschlag (Marke und Umschlag jeweils Eckfehler) sowie ein Umschlag der "Zentrale für wissenschaftliches Berichtswesen der Luftfahrtforschung" des Luftfahrtministeriums aus Glatz / Schlesien nach Hamburg, frankiert mit Hitler 20 bzw. 4 Rpf.</p>		☒/☒	60,-



Los 1974



Los 1976

<p>P1974 1941/1942, Drei portogerechte Einzelfrankaturen ins Ausland: 25 Pfg. Frühjahrsmesse auf Brief von "BERLIN 16.4.41" nach Dänemark; 25 Pfg. Blaues Band 1941 auf Brief von "HAMBURG 29.6.41" nach den USA mit deutscher und alliierter Zensur; 25 Pfg. Blaues Band 1942 auf Brief von "HAMBURG 28.6.42" in die USA adressiert, mit deutscher Zensur, aber natürlich nicht mehr befördert (jedoch ohne "retour"-Vermerk). Jeweils kleinere Spuren, insgesamt saubere Bedarfserhaltung.</p>	771,779,814	☒	120,-
<p>W1975 1942, 3 M Hitler in A-Zählung als MiF mit 25 Pf aus gleicher Serie auf Paketkarte von Oranienburg in den Sudetengau sowie 5 M Hitler in A-Zählung auf echt gelaufenem, überfrankiertem Sammler-R-Eilbrief von "BAD HOMBURG v.d. HÖHE 11.8.44" nach Weissenfels, rs. mit Ank.-Stempel, Briefklappe fehlt.</p>	801 A, 802 A, 793	☒	70,-
<p>P1976 1945, Hitler 5 RM dunkelviolettultramarin, gezähnt 12 ½ vom linken Bogenrand, entwertet mit violettem R2-Gummistempel "Dtsche Dienstpost / fp. 9a - 1", in Mischfrankatur mit einem waagerechtem Paar der 1 Pfg. (Mi.Nr. 781) auf Wertbrief über 22.000 Mark nach Chemnitz (Ankunftstempel "... 1.45"). Der Brief trägt einen Wertzettel der Feldpost, der mit "Deutsche Dienstpost Niederlande / Dienstpoststelle Winschoten" überstempelt wurde. (M)</p>	802 A	☒	100,-



Los 1978



Los 1979



Los 1980

Deutsches Reich - 3. Reich - Markenheftchen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1977 1944, 8.12., 5 RM Hitler Unterrandstück, zusammen mit Hitler, 4 Rpf. (UR) und 10 Rpf. auf portugiesischem Wertbrief über 20.000 RM aus Helgoland nach Chemnitz. (M)	826 u.a.	☒	70,-
P 1978 1943, Arbeitsdienst, 3 Rpf., senkrecht ungezähnt postfrisch, mit herstellungsbedingten kleinen Unebenheiten in der Gummierung, ansonsten hübsche breitrandige Einheit. Mi. 300+	850 U (2)	**/□	70,-
P 1979 1943, Goldschmiedekunst, beide Werte auf entsprechender Ganzsachenkarte (P296) mit anlassbezogenem SST "HANAU Das Deutsche Goldschmiedehaus 1.10.43" (Ersttag), adressiert an Sieger, Lorch. Sehr attraktive, seltene FDC-Variante!	860/861	FDC	60,-
P 1980 1944, Jahrestag der Machtergreifung 54+96 Pfg. auf Blanks-Karte mit Stempel "BERLIN W 9 29.1.44" (Ersttag).	865	FDC	60,-
1981 1943, Acht Jahre Arbeitsdienst, drei komplette Bogensätze aller vier Werte, bei der 3 + 7 Rpf. jeweils zweimal mit dem Plattenfehler "heller Mützenschild", tadellos postfrisch mit allseitig intakten Bogenrändern. (M)	880-883 (50)	**	40,-
W 1982 1944, Kameradschaftsblock III, Geländefahren, 16 + 24 Rpf. im Viererblock als tarifgerechte Frankatur eines Eilbriefes aus München nach Bad Liebenwerda, zentrisch entwertet "MÜNCHEN / 23.6.44". Rs. AK Bad Liebenwerda.	891 (4)	☒/☒	30,-



Los 1983



Los 1984



Los 1985

P 1983 1945, Parteiorganisationen, 12 + 38 Rpf. SS, beide katalogisierten Plattenfehler "Schmieß im Gesicht" und "heller Kragenspiegel" von Feld 3 und 4 einer Teilaufgabe mit Oberrand in waagrechttem Paar, tadellos postfrisch mit den herstellungstypischen gummfreien Punkten, Mi.-Wert zusammen 360 €++.

910 PF I + II **/□ 70,-

Deutsches Reich - Markenheftchen

P 1984 + 1920, 4 M. Germania Markenheftchen mit ONr. 1 und durchgezähnten Heftchenblättern, originaler Klammer und komplett mit allen Zwischen- und Heftchenblättern, postfrisch mit üblichem Aufschlagbug, Mi.-Wert 300 €.

13 A ** 50,-

P 1985 + 1931, 2 M. Flugpost-Markenheftchen ohne ONr., komplett mit allen Heftchen- und Zwischenblättern, Luftpost-Klebezettel-Heftchenblätter alle mit ndgz. Rändern, postfrisch, dabei auf HBl. 49 PF I "Punkt vor Adler-Bauch und Linie unterbrochen", Deckelvorderseite mit senkrechter Faltspur, Mi.-Wert 1.600 €.

20.2 PF I ** 270,-

P 1986 + 1927, 1,50 M. Hindenburgspende-Markenheftchen mit dicken Deckelseiten, komplett mit ndgz. Heftchenblatt, postfrisch, Deckelvorderseite mit senkrechter Faltspur, Mi.-Wert 600 €.

24.2 B ** 100,-

Deutsches Reich - Markenheftchen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1986



Los 1987

P 1987 + 1928, 2 M. Reichspräsidenten-Markenheftchen mit ONr. 10, komplett mit allen Heftchen- und Zwischenblättern, postfrisch, Heftchendeckel nicht angefaltet, Mi.-Wert 3.000 €.

25.4X ** 550,-



Los 1988



Los 1989

P 1988 + 1932, Reichspräsidenten, komplettes Markenheftchen ONr. 18, postfrisch, Deckel angefaltet, Mi.-Wert 1.000 €.

26.1 ** 180,-

P 1989 + 1928, Nothilfe Wappen, Markenheftchen mit H.-B.I 65 B, postfrisch, Deckel mit Faltspur, Mi.-Wert 800 €.

27.3 ** 140,-



Los 1990



Los 1991

P 1990 + 1929, Nothilfe-Markenheftchen mit Heftchenblättern 66 B und 67 B ohne ONr., auf 1. Deckelseite 'Gültig bis 30. Juni 1930', große MH-Seltenheit, die Marken sind in der für Heftchenblätter typischen Zähnung, Deckel mit Faltspur, Mi.-Wert 7.000 €.

28.3 ** 1.200,-

P 1991 + 1931, 2 M. Nothilfe-Markenheftchen, komplett mit 2 ndgz. Heftchenblättern, postfrisch, Deckel mit Faltspur, Mi.-Wert 450 €.

30.2 ** 90,-

P 1992 + 1933, Fridericus, Markenheftchen zu 96 Rpf., mit H-Blatt 74 B und 75 A und 15mm-Klammer, postfrisch. Mi.-Wert 250 €.

32.4.1 ** 50,-

Deutsches Reich - Markenheftchen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1992



Los 1993

P 1993 + 1993, 2 M. Hindenburg-Markenheftchen mit ONr. 1, komplett mit allen Heftchen- und Zwischenblättern, postfrisch, Pracht, Mi.-Wert 900 €.

33 ** 160,-



Los 1994



Los 1995

P 1994 + 1934, 2 M. Hindenburg-Markenheftchen mit ONr. 2, komplett mit allen Heftchen- und Zwischenblättern, postfrisch, Heftchendeckel mit leichtem Öffnungsbug, Mi.-Wert 800 €.

35 ** 130,-

P 1995 + 1936, Freimarken Hindenburg, 2 RM-Heftchen, ONr. 3, komplettes postfrisch und "Kein Sonnenbrand/ Delial" auf der 2. Deckelseite, ohne Öffnungsbug, Mi.-Wert 450 €.

36.2 ** 80,-



Los 1996



Los 1999

P 1996 + 1938, Hindenburg-MH zu 2 Reichsmark, ONr. 8, postfrisch, Heftchendeckel mit Öffnungsbug und leichten Bügen rechts, Mi.-Wert 350 €.

37.4 ** 50,-

Deutsches Reich - Markenheftchen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1997 + 1939-1940, 2 Reichsmark, zwei Hindenburg-Markenheftchen mit ONr. 10 und mit ONr. 11, komplett, postfrisch, Mi.-Wert zusammen 490 €.	38,2,39,1	**	80,-
W 1998 + 1940 - 1941, 2 M. Hindenburg-Markenheftchen, zwei verschiedene mit den ONr. 14 und 15, alle komplett, postfrisch, ein Heftchen mit angefaltetem Deckel, Mi.-Wert zusammen 440 €.	39,4,39,5	**	70,-
P 1999 + 1934 - 1935, zwei Nothilfe-Markenheftchen: Berufsstände, postfrisch, Deckel ohne Faltsuren sowie Volkstrachten, postfrisch, Deckel mit Bugspur, Mi.-Wert zusammen 580 €.	40,2,41	**	90,-



Los 2000



Los 2001

P 2000 1936, Olympische Spiele 1936, Markenheftchen zu 2 RM, beide Varianten, die Inlandsauflage vom 15.6.1936 sowie die für ausländische Besucher bestimmte Zweitauflage von August 1936 mit einem Querbalken über dem Titelblatt, das einzige Markenheftchen des Dritten Reiches, auf dessen Umschlagsblättern die Postgebühren in vier Sprachen angebracht wurden. Beide Heftchen tadellos postfrisch, ungefalteter Umschlag, Versandstellenqualität, Mi.-Wert zusammen 1.200 €.	MH 42,1, MH 42,2	**	260,-
P 2001 + 1941, Hitler-Markenheftchen in guter Type "Kopierstift", postfrisch (Mi€500,-).	49,3	**	80,-



Los 2002



Los 2003

Deutsches Reich - Markenheftchenblätter

P 2002 1918-19, Germania, Markenheftchenblatt mit viermal 15 Pfg. und zweimal 10 Pfg., nicht durchgezählter Heftblattrand, typische Heftchenzählung, obere rechte Marke mit Falz, sonst einwandfrei mit vollständigem Originalgummi. Mi.-Wert 680 €.	H-Blatt 19 aa B	*	90,-
P 2003 1918-19, Germania, Markenheftchenblatt mit zweimal 5 Pfg. und viermal 7 1/2 Pfg. orange mit durchgezähltem Heftblattrand. Obere rechte Marke mit Falz, sonst vollständiger Originalgummi und typische Heftchenzählung. Mi.-Wert 850 €.	H-Blatt 20 aa A	*	130,-

Deutsches Reich - Markenheftchen - Zusammendrucke

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsches Reich - Markenheftchenbogen				
W 2004	1936-1940, Winterhilfswerk, alle Markenheftchenbogen postfrisch, MHB 63 obere Reihe zerschnitten, nicht berechnet, die übrigen teils mit kleineren Einschränkungen (gefaltet, in Rändern angetrennt, minimale Anhaftungen bzw. kleine braune Stellen), aber präsentable Stücke, Mi.-Wert ohne MHB 63 zusammen 4.130 €. Vgl. einige im Netz abgebildete Bögen. (M)	MHB 59-58	**	250,-
W 2005	1941, Hitler, die vier Markenheftchenbögen ohne HAN, komplett und meist tadellos postfrisch, bei MHB 70 links im Rand kleine Anhaftungen und rs. Abdruck einer Blaustiftkreuzspur (vom Versand?), alle Bögen nicht angetrennt mit vollständigen Rändern, Mi.-Wert zusammen 1.000 €. (M)	MHB 69-72	**	80,-
Deutsches Reich - Zusammendrucke				
W 2006	1911, Germania 5 Pfg. dunkelgrün mit links anhängendem Reklamefeld "Bienen-Honig H.Gühler" (R 2), entwertet "GÜSTROW 31.12.11" und auf Briefstück. Das Reklamefeld wurde an einigen Stellen mit einem Kopierstift überschrieben. Michel 220,- Euro	W 2.2 a	△	30,-
W 2007	1928, Reichspräsidenten x+x+15 Pfg. rot, waagerechter Zusammendruck als portogerechte Frankatur auf Brief von "BOEBLINGEN 29.10.29" nach Ohrnberg.	W30.2	☒	50,-



Los 2008



Los 2009

P 2008	1931, Flugpost, x+x+x+20 Pfg., waagerechter Zusammendruck mit Beifrankatur 5 Pfg. Hindenburg als portogerechte Frankatur auf Brief von "FRANKFURT 26.2.34" nach Bern, sehr saubere Erhaltung.	W 21.3	☒	100,-
P 2009	1931, Flugpost Adler 20 Rpf. und Andreaskreuz, senkrechter Zusammendruck als Teil der Frankatur eines Katapultpost-Briefes, Seepostaufgabe Dampfer "Bremen" nach New York, aus Potsdam nach Lakewood (Ohio), Haberer Nr. 40 b, tadellos. Mi.-Wert für S 35 auf Brief 800 €, nicht alltägliche Kombination.	S 35, 416, 451 (2)	⊕	200,-
P 2010	1928, Nothilfe 1928, senkrechter Zusammendruck aus Heftchenblatt, 8 + 7 Pfg. Mecklenburg-Schwerin und Andreaskreuz, tarifgerechte Frankatur eines Ortsbriefes innerhalb von Wiesbaden, klar entwertet "WIESBADEN / 30.11.28", gut gezähnt, tadellos, Mi.-Wert für Brief 800 €.	S 54	☒	130,-
W 2011	1936, Olympische Sommerspiele, alle acht möglichen Zusammendrucke (waag. und senkr.) aus den beiden Olympiablocken, zusammen mit Herzstück aus Block 5, alle tadellos und sauber gestempelt.	624-631 etc.	⊙	40,-
W 2012	1936, Olympische Spiele, zwei Briefe mit dekorativer Streifenfrankatur (einmal mit rs. Beifrankatur) portogerecht von Gössnitz 27.6.+20.7. nach Glauchau bzw. Annaberg.	W104, W105, W110 u.a.	☒	50,-

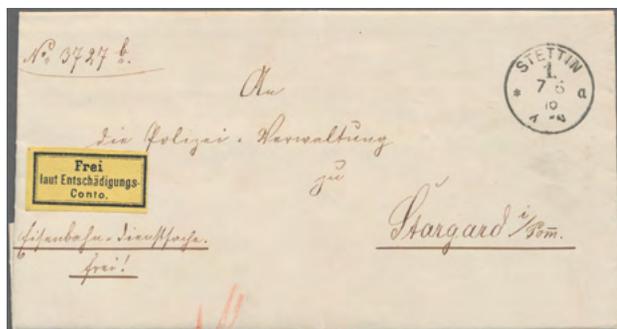
Deutsches Reich - Zusammendrucke - Dienstmarken

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2010



ex Los 2016

P 2013 1936, Olympiablock 5, drei Werte (3, 4 und 6 Rpf.) zusammenhängend mit oberem und linken Blockrand in MiF mit Hindenburg 1 und Rpf. sowie Freistempler 16 Rpf. auf Geschäftsbrief aus Bochum nach Köln, Umschlag senkrecht mittig gefaltet, Blockmarken mit Gummiflecken, sonst einwandfrei, nicht häufige ZD-Frankatur. (M)

625-626 80,-



Los 2013



Los 2014

P 2014 1936, Olympiablock 6, Zusammendruck 8+4 / 12 + 6 Rpf. mit oberem Blockrand in tarifgerechter MiF mit vier Hindenburg-1 Rpf.-Marken auf Geschäftsbrief aus Bochum nach Bielefeld, Umschlag senkrecht mittig gefaltet (durch linken Blockrand), Marken mit Gummiflecken, sonst einwandfrei, nicht häufige ZD-Frankatur. (M)

ZD 628-629 60,-

Deutsches Reich - Rollenmarken

W 2015 1933, Hindenburg-Medaillon 2 Werte der 6 Pfg. mit anhängenden 4 Leerfeldern vom Rolleneende, wie üblich rechts mit diversen kurzen Zähnen, entwertet mit Sonderstempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG Internationale Jagdtausstellung 28.11.37", zusammen mit 2 Sondermarken, welche jeweils vom Eckrand sind, auf echtgelaufenem Einschreibebrief innerhalb Berlins. (M)

516 Rolleneende 30,-

Deutsches Reich - Dienstmarken

P 2016 1876-1881, Gebührenzettel für Eisenbahn, zwei Zettel in unterschiedlichen Farbtönen jeweils auf vollständigen Belegen aus Stettin, einmal mit komplettem Schreiben des Direktoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft (dekorativer Briefkopf) 1876 nach Stargard, einmal (am Oberrand berührt) 1881 auf Faltbriefhülle nach Bromberg. Mi.-Wert zusammen 800 €.

I (2) 100,-

Deutsches Reich - Dienstmarken

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2017



Los 2018



Los 2019



Los 2020

P 2017	1920, "Amtlicher Verkehr"-Dienstmarke 20 Pfg. dunkelultramarin mit Wasserzeichen nur Ringe, Gummierung mit leichter Knitterspur, ansonsten in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Peschl. Laut Fotobefund Dr. Oechsner BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummierung und einwandfrei erhalten. Michel 450,- Euro	60 Y	**	60,-
P 2018	1920, Dienstmarken Württemberg mit Aufdruck "Deutsches Reich", 20 Pf. dunkelultramarin mit Wz. Ringe (Württemberg Wz. 2), bis auf einen gespaltenen Eckzahn oben links gut gezähnt und echt gestempelt, tiefgeprüft Dunsch BPP, Mi.-Wert 400 €.	60 Y	⊙	60,-
P 2019	1922, Dienstmarke in geänderter Farbe, 10 Pf. dunkelorange, sauber und einwandfrei gezähnt, entwertet mit zweizeiligem Päckchenstempel "[B]RESL[AU] / 3. 11. [22]" sowie Blaustiftstrich, laut Fotoattest Fleiner BPP(2007) in allen Teilen echt und in guter Erhaltung.	65	⊙	130,-
P 2020	1923, Rosettenmuster, 200 Millionen M. mit schlangenförmigem Überdruck "Dienstmarke", Oberrandstück in der guten Farbe (dunkel)olivbraun, gut zentriert und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf "b" Bechtold BPP, Mi.-Wert 400 €.	83 b P OR	**	90,-
W 2021	1929, Dienstmarke 10 Pfg. zinnoberrot mit stehendem Wasserzeichen, im Viererblock vom Plattenoberrand. Die linken 2 Werte sowie die Oberränder sind tadellos postfrisch und die rechten 2 Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Michel 427,- Euro	123 POR	**/*/田	40,-



Los 2022



Los 2023



Los 2025

P 2022	1930, Wertziffern im Oval, Farbänderung, 20 Pf. rötlichgrau, LIEGENDES Wz., sehr seltenes ungebrauchtes Stück, wegen entferntem Falz gummifreie Stellen, erhöht geprüft Peschl BPP und aktueller Fotobefund H.-D. Schlegel BPP (2024), normal zentriert, gut gezähnt, Mi.-Wert für postfrisch 6.500 €.	126 Y	*	500,-
P 2023	1930, Wertziffer im Oval, Farbänderung 20 Pf. rötlichgrau mit dem seltenen LIEGENDEN Wz., etwas undeutlich entwertet, zwei Zähne kurz, daher einen Zahn erhöht geprüft Schlegel D. BPP. Seltene Marke, Mi.-Wert 600 €.	126 Y	⊙	100,-
W 2024	1942, Dienstmarke 6 Pfg. in der guten Farbvariante schwärzlichpurpurviolett, entwertet "HEIDEL(BERG)", links oben mit minimal verküstem Zahn, geprüft Schlegel BPP. Michel 300,- Euro	169 b	⊙	50,-

Deutsches Reich - Halbamtliche Flugmarken - Lokalausgaben 1918/23

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsches Reich - Halbamtliche Flugmarken

- P 2025 1912, Flugpost Gotha, Pilot im Eindecker, 10 Pfg. violettblau, normal zentriert, vorn etwas getönt, Zähnung einwandfrei und postfrisch, alte Händlersignatur "H" [Heinze & Schultheiß], Mi.-Wert 800 €.
- 5 ** 140,-



Los 2026



Los 2027

- P 2026 1913, Sonderflug Mülhausen-Feldberg, 25 Pf. lilarot, ungebrauchte Marke, adreßseitig auf Autogrammkarte des Piloten Arthur Faller vor seiner Maschine auf dem Gelände der Automobil- und Aviatik A.G. in Mülhausen / Elsaß aufgeklebt. Zähnung rechts durch Randlebung etwas mitgenommen, nebengesetzt Ovalstempel "Gasthaus zum Feldbergturm" - offenbar als Souvenirkarte gedacht, nicht alltäglich, mit begleitendem Schreiben des ursprünglichen Eigentümers.
- 10 (*) 160,-
- P 2027 1933, Ballonfahrt der Luftschutzabteilung der Technischen Nothilfe Hamburg, 30 Pf. rot auf mattkobalet, auf Karte der DELA, mit Ballonfahrt-SSt entwertet, mit Zusatzfrankatur Hindenburg, 6 Rpf., diese entwertet "RÜCKENWALDAU / 25 8 33". Pracht, Mi.-Wert 380 €.
- 21 b ☒ 50,-



Los 2028



Los 2030

Deutsches Reich - Lokalausgaben 1918/23

- P 2028 Braunschweig, 6 verschied. Werte (5000 bis 100.000 M, gez./teilgezähnt bzw. ungezähnt) auf portogrechtem Wertbrief über 5 Mio. Mark von Braunschweig nach Soltau, gepr. Infla und zusätzlich signiert Bechtold BPP
- Braunschweig ☒ 50,-

Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost) - Ganzsachen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)			
W 2029	BERLIN; 1873, rechts senkrecht gefaltete 2 Pfennig-"Correspondenz-Karte" der "Druckschriften-Expedition Berlin", entwertet "13.11.", rückseitig mit 5 Anzeigen.	Meier zu Eisen Nr. 2	GA 40,-
P 2030	BERLIN; "Berliner Packetfahrt Gesellschaft" 5 Pfg. grauoliv und 10 Pfg. lila, entwertet "PACKET-FAHRT 10 25.2.93 III", zusammen auf oben leicht gekürztem Einchreibebrief mit leichten Beförderungss- und Alterungsspuren.	41,48	☒ 80,-



Los 2031



ex Los 2032

P 2031	BERLIN: Ganzsache 2 Pf großes Format, dünnes Papier mit Privatdruck "Dr. J. Perl, Chemische Fabrik u. Lackfabrik" mit ZuF waagerechtes Paar 3 Pf karmin Gewerbe-Ausstellung und 2 Pf braun als Bedarfs-R-Brief, sauber entwertet mit K1 "PACKET FAHRT 7 10 96", vs. L1 "BUREAU V" und "N. 39", rs. gesiegelt. Trotz Beförderungsspuren und einigen Knittern sehr dekoratives und seltenes Ganzstück.	U 5 g 3, 60(2), 66	GA	160,-
P 2032	1888-1900, kleine Partie verschiedener Privatpostanstalten, dabei Hamburg / Hammonia II, 1 Mark Ballonmotiv in beiden Unterfarben (Meier zu Eissen 18 a und 18 b), insgesamt zwölf Stück, davon zwei Viererblocks, Leipzig / Lipsia und Courier mit vier Belegen, davon drei Ganzsachen (Karte Nr. 11) und eine mit Nr. 20 frankierte Nestlé-Werbepostkarte, Magdeburg "Courier" - Trauermarke und Karte für Wilhelm I. sowie Dresden Hansa, drei Belege inkl. gelaufener Gedenkkarte 1897 zum 100. Geburtstag Kaiser Wilhelm I. (Meier zu Eissen Nr. 74, Randknitter). Los komplett im Netz abgebildet.		☉/GA/ ☒/*	130,-



Los 2033

Deutsches Reich - Ganzsachen

P 2033	1872, 1 Groschen, Ganzsachenausschnitt auf leicht fleckiger Briefhülle von K2 "HEILIGENBEIL 5 10" nach Suhl.	GAA U1	☒	60,-
--------	--	--------	---	------

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2034



Los 2035

- | | | | | |
|--------|---|---------|----|------|
| P 2034 | 1874, Ganzsachenkarte 2 Kr. mit Zusatzfrankatur 1 Kr. Großer Schild von "THIENGEN 27.12.74" nach Zürich mit vs. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. | P2; 23a | GA | 40,- |
| P 2035 | 1874, Frageteil 2 Kr. braun gebraucht ab "BAD NAUHEIM 14.6.74" nach Wintersheim mit rs. Transitstempel "GUNTERSBLUM 15.6.74", sehr saubere Erhaltung. | P 4F | GA | 60,- |



Los 2036



ex Los 2037

- | | | | | |
|--------|--|-----------------------------------|------|-------|
| P 2036 | 1892, Krone / Adler, 10 Pfg karmin Ganzsachenkarte aus "BIEBRICH 14.3.(18)92" ursprünglich adressiert nach New York, dort mit 2 c rot George Washington frankiert und nach Manila, Philippinen weitergeleitet (Duplex Stempel "NEWYORK MAR 29 92". Transit von San Francisco vom 31. Märt 1892. In Manila mit Philippinen, Alfons XIII., 5 c. smaragd nach Biebrich am Rhein zurückgeschickt. Rückseitige Notiz: "4.7.92 zurück 112 Tage" | P 21, USA 62,
Philipinen 146 | GA | 270,- |
| P 2037 | 1899-1900, Germania 5 Pfg. Reichspost, die 1900-Karte in sieben besseren und guten, postalisch gelaufenen Variationen. Davon sind drei eingeschriebene Karten mit Zusatzfrankaturen, zwei von frühen Verwendungstagen 29.12.1899 nach Leiden / Niederlande bzw. 30.12.1899 innerhalb von Dresden (P 43 I Bbd). Vier sind verschiedene Privatganzsachen: "Hermannsdenkmal" (PP 19/F 95), PP 19 C 2 (Mainz, Jahrhundertwende), PP 16 C 16/01 (Glückauf mit Postkutsche) und eine PP 15 - D 8 (nicht 1900-Karte) mit "nachempfundem" 1900-Zudruck in Gold zur 500-Jahre-Gutenberg-Feier. Die letzte Karte diente als "Formular" für eine Zeppelinkarte (Sieger 427 B) der Olympiafahrt 1936 (!). Alle Karten im Netz abgebildet. | P 43, PP 15, PP
16, PP 19 etc. | GA | 500,- |
| W 2038 | 1924/1925, Flugpostkarte 15 Pfg. Holztaube, drei portogerecht gebrauchte Stücke: Berlin 7.7.24 nach Großenaspe mit ausführlichem Text; Swinemünde 31.8.25 nach Sellin; Berlin 20.8.24 mit Zusatzfranaktur 2x5 Pfg. Holztaube nach Stockholm als Lp-Drucksache. | P155 (3) | GA/☒ | 50,- |
| W 2039 | 1926-1928, Berühmte Deutsche / Reichspräsidenten, kleine Zusammenstellung GEZÄHNTER Ganzsachen, meist in sehr frischer Erhaltung, dabei P 170 II, 175 II und 176 II (jeweils drei zusammenhängende Karten, bei 175 II etwas nachgedunkelt im Rand), 180 II (zwei zus.-hängende), 181 II (zwei einzelne), 182 II. Mi.-Wert zusammen 377 €. | ex P 170 II-182 II | GA | 60,- |

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



ex Los 2044



Los 2046

P 2044 1919-1932, acht verschiedene Ganzsachen und Privatganzsachen mit Luftpostbezug, dabei P 168 aus Königsberg nach Pforzheim mit diversen Flugbestätigungsstempeln (Königsberg, Berlin, Karlsruhe), PP 89 - C 4 mit Zudruck zum ersten Postflug Breslau-Gleiwitz-Wien 1927 ungebraucht, PP 93 - C 1 (02) mit Motiv Katapultflug-Start und zwei Wertstempeln (Adler 10 Rpf., Ebert 3 Rpf.) mit SSt der MOPHILA Hamburg 1931 nach Pforzheim. Alle Belege im Netz abgebildet.

GA 70,-

W 2045 1923, Philatelistentag Dresden, drei verschiedene Kombinationen von "Holztaube"-Flugpost- und Freimarken-Wertstempeln auf sieben verschiedenen Umschlägen, dabei Meier zu Eissen 88 A 1 a, 89 A 1 b und c (letzterer gestempelt), zweimal 89 C (einer gestempelt), 90 A 1 b sowie zweimal 90 C (einer gestempelt). Entwertung mit SSt "Dresden / Jahresschau Deutscher Arbeit / 28.7.23".

GA 50,-

P 2046 1941, 3 Pfg. Hitler, drei ungebrauchte Privatganzsachenkarten: "Jubiläumsschau Greiz", "Musikunterricht" sowie Doppelkarte "Infla-Berlin".

PP152 C3/02,

PP152 E2,

PP153 B1

GA 50,-



Los 2047



Los 2049

P 2047 1942-1943, Ziffer 6 Pfg. violett, zwei Privatganzsachenkarten "Behringwerke / Dr.Herberg /Osterath /756 /4" und "Zuteilungsstelle des Viehwirtschaftsverbandes /c/1483", ungebraucht (kl. Spuren).

PP158 B4/022,

PP158 B7/01

GA 50,-

Deutsches Reich - Stempel - Besonderheiten

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsches Reich - Stempel				
W 2048	1880, 10 Pf und 20 Pf, zwei Einzelwerte je sauber, klar und einmal zentrisch(10 Pf) entwertet mit Dreiring-Schiffspoststempel "1" von Kopenhagen. Schönes Duett!	41,42	⊙	60,-
Deutsches Reich - Hufeisenstempel				
P 2049	MÜLHAUSEN 1872, ½ Gr orange auf kleinem, attraktiven Briefstück mit idealem und klarem Hufeisenstempel "MÜLHAUSEN i. ELS. BHF. 7 APRIL " (Spalink 26-6), interessanterweise fehlt im Stempelabschlag die Jahreszahl! Dekoratives Briefstück.	18	△	60,-
W 2050	STRASSBURG 1875, 10 Pfg. auf dekorativem Prachtbrief mit Hufeisenstempel "STRASSBURG i. ELS. BHF. 2 MÄRZ 75" (Spalink 36-4) nach Ars an der Mosel, rs. mit Ank.-Stempel und roter Absender-Prägevignette "Kais. Gen. Direction d Eisenb. in Elssas Lotr".	33	☒	60,-



Los 2051

Los 2054

P 2051	ZABERN 1875, Pfenige-Ausgabe, 10 und 20 Pf. als MiF auf dekorativem Auslands-PD-Brief nach Troyes, entwertet mit Hufeisenstempel "ZABERN i. ELS. 11 DECBR. 75" (Spalink 41), vs. mit rotem Grenzübergangsstempel, rs. mit Ank.- und Transitstempel sowie roter Absender-Prägevignette.	33,34	☒	80,-
--------	--	-------	---	------

Deutsches Reich - Bahnpost

W 2052	1886, Adler, 10 Pfennig karmin als EF auf Briefhülle aus Schlesien nach Berlin, Marke entwertet mit dreizeiligem Bahnpoststempel "GLATZ / 1 8 III T / KOHLFURT". Brief adressiert an Reichskanzler Fürst Bismarck, rs. Eingangsstempel des "KABINETS-P.A." in Berlin C[entral]. Nette Kombination von Bahnpoststempel und prominentem Adressaten!	41	☒	60,-
--------	---	----	---	------

Deutsches Reich - Besonderheiten

W 2053	1940, 3.12., Brief nach Tokio mit OKW-Zensur und rücks. Ra4 "Sendung entspricht nicht der Verordnung über den Nachrichtenverkehr...".		☒	50,-
P 2054	1943, Wertbrief aus Schweden in die Schweiz mit deutschem Verschlussstreifen und grossem Lacksiegel "Abwehrstelle im Wehrkreis III", handschriftlich "Aus Versehen geöffnet".		☒	100,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2055



Los 2058



Los 2059

Deutsche Post in China - Vorläufer

- | | | | | |
|--------|--|------------|-----|------|
| P 2055 | 1900, 2 Mk. dunkelrotkarmin, Prachtstück auf Paketkartenbriefstück, mit Stempel PEKING (Weichholzstempel), gepr. Dr. Steuer BPP, Dr. Lantelme, Dr. Steuer 12fache Punkte. | V37e | △ | 80,- |
| W 2056 | 1892, Krone / Adler, 20 Pf. (mittel-)blau, waagrechtes Paar als Frankatur eines Briefs der 2. Gewichtsklasse nach Leipzig-Connewitz. Umschlag stärkere Beförderungsspuren / Bräunung, Marken entwertet "KDPAG SHANGHAI / 23 9 92", rs. AK Leipzig-Connewitz. Geprüft auf "b" R. Steuer BPP. | V 48 b (2) | ☒/☐ | 70,- |
| W 2057 | 1896, Krone / Adler, 20 Pf. violettultramarin, zwei Stück als Frankatur eines Briefs der 2. Gewichtsklasse nach Stettin, beide Marken einwandfrei, entwertet "SHANGHAI / 18 11 96". Rs. untere rechte Ecke ausgerissen, Siegel und AK Stettin. Absender war ein Premierleutnant [Oberleutnant] auf der SMS "Kaiser". | V 48 d (2) | ☒ | 70,- |

Deutsche Post in China - Mitläufer

- | | | | | |
|--------|--|-----|----|------|
| P 2058 | 1901, Germania, 10 Pfg. Reichspost OHNE Aufdruck als "Mitläufer", EF auf Ansichtskarte nach Leipzig mit interessantem Bildmotiv – Rast des dt. 8. Gebirgs-Bataillons an der Großen Mauer. Marke entwertet "SHANGHAI / 30 12 01", AK Leipzig 13 (Datumstempel wie bei den frühen Maschinenstempeln). Ecken leicht rund, sonst gut erhalten. | Pvc | Ak | 40,- |
|--------|--|-----|----|------|

Deutsche Post in China

- | | | | | |
|--------|--|-----|---|-------|
| P 2059 | 1898, Krone / Adler, steiler Aufdruck "China", 3 Pfg. hellocker, mit Stempel SHANGHAI, Prachtstück, seltene Farbnuance, Foto-Attest Jäschke-Lantelme BPP (2009), Mi.-Wert 600 €. | 11e | ◎ | 150,- |
|--------|--|-----|---|-------|



Los 2060



Los 2061

- | | | | | |
|--------|--|--------|---|------|
| P 2060 | 1899, Krone/Adler mit steilem Aufdruck, 10 Pfg. lebhaftlilarot als EF auf Hongkong-GA (Wertstempel Four Cents), hier nur als "Formblatt genutzt" nach Hamburg, mit rückseitiger handgetuschter Vignette "Dschunke und Kaimauer". Marke entwertet "SHANGHAI / 25 11 99", vs. AK Hamburg-Rothenburgsort. Sehr feine Erhaltung. | 3 II a | ☒ | 50,- |
|--------|--|--------|---|------|

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2061	1901, Krone / Adler mit steilem Aufdruck, 10 Pf. in der guten Farbe lilarot, zwei senkrechte Paare als Vierblock geklebt, auf Briefstück mit Entwertung von Shanghai, auch nach aktuellem FA Jäschke-L. farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier Erhaltung.	3 II b(4)	△ 140,-



Los 2062



Los 2063

P 2062	1901, Reichspost-Germania 20 Pfg. lilautamarin ohne Aufdruck, entwertet "PEKING DEUTSCHE POST 7/9 01", als Einzelfrankatur rückseitig auf Brief nach Manfredonia/Italia. Der Brief ist oben leicht gekürzt und hat minimale Alterungsspuren.	P VI	☒ 150,-
P 2063	1903, dekorative Dreifarbenfrankatur auf R-Brief aus Hankau nach New York. Brief frankiert mit Germania Reichspost, Überdruck 5 Pfg. (waag. Paar, rechte Marke defekt), zwei einzelnen 10 Pfg.-Marken sowie 50 Pfg. einzeln (leichte Knitter), alle Marken entwertet "HANKAU / 26 4 03". R-Zettel Einfeldt Type 3 (80 Punkte), rs. Transitstempel Yokohama und AK New York, signiert Mansfeld.	16 (2), 17 (2), 22	☒ 120,-



Los 2064



Los 2065



Los 2066

P 2064	1901, Reichspost, 30 Pfg. mit Plattenfehler II, idealer zentrierter Stempel PEKING, Kabinett, Foto-Attest Jäschke-Lantelme BPP (2005), Mi 500,-	20 P VII	◎ 150,-
P 2065	1905, Nord und Süd, Reichspost, 2 Mark schwärzlichblau, Type II, linkes Randstück als EF auf überfrankiertem R-Brief aus Futschau nach Apolda, sauber zweimal entwertet "FUTSCHAU / 6 11 05", rs. AK Apolda. Marke und Brief Pracht.	25 II	☒ 60,-
P 2066	1901, Reichsgründungsfeier, 5 M. REICHSPOST in Type II mit Überdruck "China", ordentlich zentriertes, gut gezähntes Stück mit Originalgummi und leichter Falzspur, Pracht, Mi.-Wert 260 €.	27 II	* 40,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 2067



Los 2068

- P 2067 1908-1915, zwei Briefe mit Germania Wz. / Überdruckfrankaturen, zum einen R-Brief aus Shanghai nach Rostock, frankiert mit 4 C. und 10 C.-Marken, entwertet "SCHANGHAI / 9 7 08", mit R-Zettel Einfeldt Type 11 a II (40 Pkte.), rs. AK Apolda, zum anderen WELTKRIEGSBRIEF, portogerecht mit waagerechtem Paar der 4 C. frankiert nach München, entwertet "SCHANGHAI / 20 8 15", damit noch zum Inlandstarif, der bis 19.9.1915 galt. Obere Rückklappe fehlt, sonst zwei feine Belege. 40 (3), 41 ☒ 70,-
- P 2068 1912, Germania mit Frakturüberdruck, 10 Cents, senkrechter Dreierstreifen, 1/2 Dollar auf 1 M. und 1 1/2 Dollar auf 3 M., alle entwertet "TIENTSIN / 28 12 12" auf R-Brief-Vorderteil (Gewicht 701-720 g) an einen Baumeister in Dresden-Blasewitz; R-Zettel Type 6 b und grüner Aufkleber "Zollamtlich abgefertigt / K.S. Zollamt für Postgüter Dresden". Inhalt war vermutlich ein großer Packer Baupläne. Seltene, enorm hohe portogerechte R-Brief-Frankatur. (T) Mi. 41, 44, 46 ☒/△ 250,-

Deutsche Post in China - Ganzsachen

- W 2069 1898, Krone/Adler mit Überdruck, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte entwertet "SHANGHAI DEUTSCHE POST 21/12 00", mit leichten Alterungs- und Beförderungsspuren, mit Absenderangabe "DER OSTASIATISCHE LLOYD", mit Ankunftsstempel "TSCHIFU DEUTSCHE POST 29/12 00" und nach Chefoo als Inlandsverwendung gelaufen. P11 GA 40,-



Los 2070



Los 2071

- P 2070 • 1899, Krone / Adler mit schrägem Überdruck, 10 Pf.-Ganzsachenkarte ab "Shanghai / 10 7 99" über franz. Schiffspost "Ligne N No. 6 / 11 Juil 99" und Transitstempel Colombo nach Kotagala / Ceylon mit vorderseitigem Ank-Stpl. "Kotagala Jy 28 00". P21 GA 60,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf

- P 2071 1912, Germania 2 Cents-Ganzsachenkarte als Bedarf aus Tientsin aus Meiningen, entwertet "TIENTSIN / 8 5 12". Absender war Hauptmann eines Sonder-Detachements, das infolge der chinesischen Revolution von 1912 und daraus resultierenden "üblen Ereignissen" (Kartentext) Mitte März 1912 nach Tientsin abgestellt wurde. Dazu eine Karte von 1907, Germania mit Wz. 2 C. a 5 Pfg. grün, EF auf AK "Weihnachtsgrüße" von K1 Peking 1907 und vs. dekorativer K1 STAB DER GESANDTSCHAFTSSCHUTZWACHE BRIEFSTEMPEL "über Sibirien" nach Leipzig.

P 14,29 GA/Ak

60,-



Los 2072



Los 2073

Deutsche Post in China - Stempel

- P 2072 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte aus Bremen nach Nürnberg vom 4.9.1900 mit ausführlichem Text über die Ankunft in Bremen und die ausgezeichnete Verpflegung. Die Ansichtskarte wurde den Truppen geschenkt und zeigt Admiral Prinz Heinrich von Preußen nebst Gattin und Sohn Waldemar neben dem Spruch "Voll dampf voraus nach China!". Vs. Bremer Einzeiler "Feldpostbrief." Gute Bedarfserhaltung, historisch interessanter Beleg.
- P 2073 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte aus Bremen nach Fürth vom 4.8.1900 mit Text. Die Ansichtskarte zeigt den Aussichtsturm im Bürgerpark Bremen mit der Schriftzeile "Voll dampf voraus nach China!". Vs. Bremer Einzeiler "Feldpostbrief." Früher Beleg, vs. AK Fürth, Pracht.

Ak

50,-

Ak

60,-



Los 2074



Los 2075

- P 2074 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, MARINE-SCHIFFSPOST, "Wittekind-Provisorium". Auf dem Dampfer "Wittekind" war auf der Hinreise nach China kein MSP-Stempel vorhanden, daher wurde auf der Feldpostkarte (mit Motiv Port Said) nach Neudöbern oben rechts das Truppensiegel "OSTAS. BESATZUNGS-BRIGADE / ABLÖS KMDO. 2. TRANSP. BTL." in violett klar abgeschlagen. Karte ist datiert vom 27.7.1901, vs. AK Altdöbern vom 5.8.01. Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg.

Ak

90,-

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2075	1900, BOXERAUFSTAND, Feldpostkarte eines Soldaten des III. Seebataillons aus Gaumi [Gaomi] mit gutem Einkreisstempel "KIAUTSCHOU / 18 11 00" nach Düsseldorf. Die Bildseite zeigt einen Besuch der Mannschaft einer K.u.K.-Korvette "Frundsberg" bei Prinz Heinrich in Kiautschou. Gaomi war während des Boxeraufstands längere Zeit von deutschen Truppen besetzt. ARGE für Feldpoststempel 350 €.	Ak	100,-

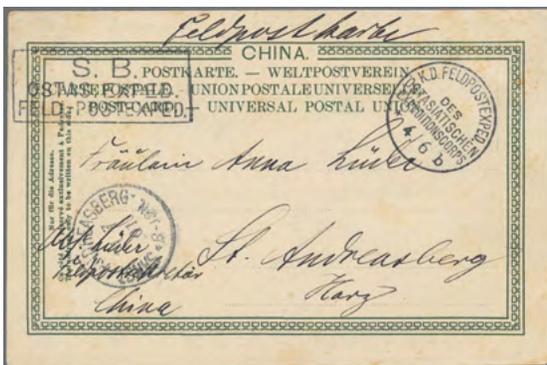


Los 2076



Los 2078

P 2076	1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, chinesische GS-Postkarte 1 Cent anilinrosa (H & G No. 1) als Formular für Feldpostkarte aus Tientsin nach Hannover, sehr klar entwertet "KAIS. DEUTSCHE / FELDPPOST-EXPEDITION / b / 8 11". Dieser sehr seltene Stempel wurde nur am 7. und 8.11.1900 verwendet, zumeist am 7.11.1900, dem Datum des umseitigen Textes. Vs. AK Hannover vom 23.12.00, geprüft BOTHE / ECHT AG-BERLIN. Beförderungsspuren, trotzdem attraktiver und seltener Beleg, ARGE 1.200 €.	GA	350,-
W 2077	1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpost-Ansichtskarte aus Bremen nach Dresden mit Aufgabestempel Bremen vom 31.7.1900 auf beiden Seiten (frühes Datum!). Die Bildseite zeigt das Bremer Rathaus mit der Schriftzeile "Volldampf voraus nach China!". Adreßseitig AK Dresden vom 1.8.00, Pracht.	Ak	50,-
P 2078	1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Feldpost-Ansichtskarte aus Shanghai nach Reinickendorf, mit Stempel "DEUTSCHE SEEPOST / OST-ASIATISCHE LINIE c / 14 12 00", dem letzten Tag für den Dampfer "Prinzess Irene" auf dieser Route. Vs. AK Reinickendorf, Karte etwas fleckig, aber feiner Beleg, ARGE-Bewertung ab 100 €.	Ak	50,-



Los 2079



Los 2080

P 2079	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Ansichtskarte aus Tientsin nach St. Andreasberg, Bildmotiv ist die deutsche Freiwilligentruppe mit ihrem Kommandeur vor dem Taku-Tor in Tientsin. Karte mit Rahmenstempel "S.B. OSTAS. EXPED. / FELD-POSTEXPED" und weiterem Einkreisstempel der Feldpost-Expedition "b". Karte geprüft R. Steuer BPP, AK SANCT ANDREASBERG auf Vorderseite.	Ak	50,-
--------	---	----	------

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2080	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Feldpost-Ansichtskarte mit Motiv des Norddeutschen Lloyd, aufgegeben an LETZTEN TAG der Portofreiheit auf dem Dampfer "Wittekind", der am 27.6.1901 Soldaten aus China zurück nach Bremerhaven brachte. Karte entwertet mit "MSP No. 28 / 27 6 01", AK Charlottenburg vom 29.6.1901.	☒	60,-
W 2081	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, zwei Ansichtskarten aus Peking bzw. Tientsin mit den Stempeln der Feldpoststationen No. 2 bzw. No. 4, zum einen der Mehrfarbendruck "Mandarin auf der Straße" nach Fritzlar, zum anderen Graf Waldersee und sein Stab nach Saarlouis. Beide Karten gute Erhaltung, jeweils mit AK vorderseitig.	Ak	60,-



Los 2082



Los 2085

P 2082	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND (LAZARETT), MSP No. 6, Karte vom Lazarettsschiff "Gera" (gecharterter Dampfer) mit Marine-Schiffpoststpl. vom 9.5.01 aus Yokohama nach Hannover, mit Bildansicht des Lazarettsschiffs! Vs. AK Hannover, sehr gute Erhaltung. Dazu weitere Feldpostkarte von 1900 mit klarem Einkreisstpl. "K.D. FELDPPOSTSTATION No. 1 / 27 12" aus Kaumi (Kiautschou) nach Tsingtau mit Text. Hinten leichte Spuren, evtl. Befestigung in Album, sonst Pracht.	☒	70,-
W 2083	BOXERAUFSTAND; Freimarke 3 Pfg. entwertet "PAOTINGFU DEUTSCHE POST" auf Briefstück.	15 △	50,-
W 2084	TSCHOOTSUN; Freimarke 20 Pfg. entwertet "TSCHOOTSUN (CHINA) DEUTSCHE POST 29/2 04" auf Briefstück.	18 △	40,-
P 2085	1901, Rotbandbrief aus Nanking nach Berlin mit Inhalt auf dekorativ bedrucktem Briefpapier, aufgegeben auf der SMS "Weißenburg", entsprechend Kreisstempel der MSP No. 35 vom 8.4.1901, rs. Ausgabestempel Berlin.	☒	80,-



ex Los 2086



Los 2087

Deutsche Post in China

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2086	1901-1905, zwei Ansichtskarten von Angehörigen des Ostasiatischen Expeditionskorps nach Deutschland, zum einen von 1901 eine Karte mit Straßenansichten Tientsins mit Rahmenstempel des II. Bataillons der 1. Inf.-Brigade, frankiert mit Germania Reichspost Überdruck, 5 Pfg., entwertet "TIENTSIN a / 27 9 01" nach Aschaffenburg. Zum anderen Karte mit Motiv Hongkong und Rahmenstempel der Pionier-Kompagnie nach Berlin, frankiert mit Germania, Überdruck 2 Cents, entwertet "TIENSTIN / [...] 11 05". Vs. jeweils AK Aschaffenburg bzw. Ausgabestempel Berlin.	16,29	Ak	70,-
P 2087	1903, Ganzsachen-Postkarte mit Wertstempel Germania Reichspost 5 Pfg. mit Aufdruck "China", Karte o. Wz., aus Fangtse (Fangzi / Shandong) nach Kiautschou, entwertet mit klar abgeschlagenem Bahnpoststempel "TSINGTAU-WEIHSIEN / Zug 2 / 5.2.03" und viel Text (Bedarf). Von einem geglätteten mittig senkrechten Bug abgesehen in guter Erhaltung, nicht alltäglicher Beleg, geprüft Bothe BPP.	P 10 Y	GA	80,-



Los 2088



Los 2089

P 2088	1904, Ansichtskarte (Motiv: Hatamen-Tor, Peking) aus Tientsin nach Vöhrenbach (Schwarzwald), frankiert mit Germania, Reichspost 5 Pf. mit Überdruck und seltenem Briefstempel "OSTAS. BESATZUNGS-BRIGADE / KATHOLISCHER PFARRER". Marke entwertet "TIENTSIN a / 12 3 04", vs. AK Vöhrenbach.	16	Ak	60,-
P 2089	1900, DEUTSCHE SEEPOST, Ansichtskarte aus Shanghai als Feldpostkarte aus dem Boxeraufstand nach Mülhausen / Elsaß, links Aufgabestempel der Deutschen Post Shanghai, rechts "DEUTSCHE SEEPOST / OST-ASIATISCHE LINIE / 5 11 00". Unten links AK MÜLHAUSEN. Karte leichte Eckbüge und Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg.		Ak	50,-



Los 2090



ex Los 2091

P 2090	1905, SEEPOST, Ansichtskarte, mit chinesischem Gruß auf der Bildseite an die Kaiserlich-Chinesische Gesandtschaft in Berlin, frankiert mit Germania, 10 Pf., diese entwertet "OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE e / 25 3 05" [Dampfer "Roon"]. Vorderseitig Transitstempel Gibraltar sowie Ausgabestempel Berlin.	DR 71	Ak	60,-
--------	---	-------	----	------

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 2091 1901-1907, MARINE-SCHIFFSPOST, drei Belege verschiedener Schiffe, dabei MSP No. 35, Linienschiff SMS "Weißenburg", Dienstbrief / Marinesache nach Wilhelmshaven, vs. zwei klare Stempelabschläge vom 9.7.01 und nebengesetzter Dreizeiler "Kommando / S.M.S. Weißenburg". Rs. Briefstempel des Schiffes und AK Wilhelmshaven, MSP No. 74, Ganzsache Germania 5 Pfg. ohne Aufdruck, mit Stempelabschlag vom 8.4.1903 vom Flußkanonenboot SMS "Vorwärts" mit Grußtext aus Hankau nach Bernburg, sowie MSP No. 45 auf Bildpostkarte, frankiert mit Germania Deutsches Reich, 5 Pfg. als EF aus Shanghai vom Kanonenboot "SMS Jaguar" mit Stempel vom 9.2.1907, Pracht.

DR 85 I, P 58 Y ☒/GA

80,-



Los 2092



Los 2094

- P 2092 1904, MARINE-SCHIFFSPOST, Germania, Deutsches Reich o. Wz., 5 Pfg. als EF auf kleinen Drucksachenschlag nach Zeulenroda, selten bei Marine-Schiffspost, Marke entwertet "MSP No. 46 / 17 11 04". No. 46 stand für die SMS Hansa, die zu diesem Zeitpunkt in Wusung [Wusong / Shanghai] lag.

DR 70

☒

60,-

Deutsche Post in China - Besonderheiten

- W 2093 1900, BOXERAUFSTAND, bei der Felddruckerei in Peking (bzw. im dortigen Außenministerium) hergestellte "FELD-POSTKARTE", rs. mit Druckort in chinesischen Schriftzeichen und in deutsch. Bedarfskarte mit ausführlicher Erläuterung der Umstände des Drucks dieser Karten (die mitgebrachten waren ausgegangen), aus Peking gesendet nach Fürstenwalde (Spree), entwertet "PEKING / DEUTSCHE POST / 18 12 00". Oben rechts einige Eckbügel, insgesamt sehr feine Erhaltung.

☒

60,-

- P 2094 1901, BOXERAUFSTAND, Ansichtskarte aus Amstetten (Niederösterreich) an einen Feldwebel in "China" beim Ostasiatischen Expeditionskorps. Frankiert mit Franz Joseph, 10 H., diese entwertet "AMSTETTEN / 24.12.00" und mit hs. Zielangabe in chin. und lateinischen Schriftzeichen blau "Taku" (Taku-Forts). Laut Stempeln lief die Karte über Hongkong (24.1.01), Shanghai (Rückseite, 29.1.01) und Tientsin (11.2.01) und erreichte ihren Adressaten in Tientsin am 20.2.01.

Österreich 74

Ak

50,-



Los 2095



Los 2096

Deutsche Post in China - Deutsche Post in Marokko

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2099	1912, REVOLUTION IN CHINA, Ansichtskarte eines Matrosen des III. Seebataillons aus Hankau über Tientsin nach Hanau, koloriertes Motiv "Vizekönigliches Yamen", Karte frankiert mit Germania, 2 Cents, entwertet "TIENTSIN b / 8 5 12". Während der chinesischen Revolution mit dem Sturz des Kaisers 1911-1912 kommandierte das III. Seebataillon eine Einheit zum Schutz der in den Konzessionsgebieten ansässigen Deutschen ab, der Schreiber aus "Hanku" erwähnt im Text "Fahren voraussichtlich im August nach Hause".	29	Ak 60,-
P 2100	1914, Germania, 20 Pfg. Friedensdruck mit Perfin "W.A.W" auf Kriegsbeleg ohne Zensur nach Shanghai / China, Entwertung mittels Maschinenstempel "Hamburg / 14.12.14", rs. Durchgangsstempel "SHANGHAI LOCAL POST MAR 12 15" und Ankunftsstempel "SCHANGHAI DEUTSCHE POST / 12.3.15", selten, gute Erhaltung, geprüft Jäschke-L. BPP.	DR 871a	☒ 80,-



ex Los 2101



Los 2102



Los 2103



Deutsche Post in Marokko

P 2101	1903, REICHSPOST, alle fünf Werte, einwandfrei und sauber gestempelt, mit dem sog. "fetten Aufdruck", die Mi.-Nr. 16 II doppelt geprüft Georg Bühler, 18 II/I geprüft Dr. Steuer VÖB, 17 II/I und 19 II jeweils mit Fotobefund Hartung "einwandfrei". Mi.-Wert zusammen 1.055 €.	8-19 II	☉ 200,-
P 2102	1900, Reichspost, 35 C. auf 30 Pfg. mit Aufdruckfehler II, Stempel MOGADOR ideal zentriert bzw. klar, Kabinett, Foto-Attest Jäschke-Lantelme BPP, Mi 600,-	12VII	☉ 200,-
P 2103	1900, Reichspost, 6.25 P. auf 5 Mk., Type IV, sauber gestempeltes Prachtstück, geprüft Richter, Mi 700,-	19 I/IV	☉ 130,-



ex Los 2104



ex Los 2105



ex Los 2106

P 2104	1905, Germania Deutsches Reich ohne WZ., 60 C. und 1 P., jeweils tadellos postfrisches Paar vom Oberrand, dabei die 60 C. oben mit Aufdruck-HAN "H 3521", die obere Randkante etwas knittrig, bei der 1 P. Falz vorderseitig im Oberrand der linken Marke, sonst beide Einheiten Pracht, Mi.-Wert inkl. HAN 590 €.	28 HAN (2), 29 (2)	** 50,-
P 2105	1906ff., Lot auf drei Steckkarten mit postfrischen Randstücken bzw. Einheiten mit Rand der beiden Freimarkenserien mit Wz. "Marocco" bzw. "Marokko", dabei Viererblöcke von Mi.-Nr. 36, 37 und 39 (jeweils eine Marke mit Falzrest), 46 mit HAN und 56 B, Mi.-Wert rund 770 €. Die Tafeln sind im Netz abgebildet. (T)	ex 34-57	**/* 60,-

Deutsche Post in Marokko

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 2106 1906ff., DEUTSCHES REICH mit Wz. 1, die Werte 50 C. auf 40 Pf. bis 2 P 50 C auf 2 Mark, fünf Stücke, alle sauber gestempelt, davon zwei auf Briefstücken mit Stempel von Tanger, die Markwerte mit Abstempelungen von Marrakesch bzw. Masagan, alle Marken tadellos bis auf die 2 P 50 C (oben kleiner Riß zwischen zwei Zähnen). Mi.-Wert zusammen 992 €.</p>	40-44	☉	100,-
			
Los 2107	Los 2108	Los 2110	
<p>P 2107 1906, Reichsgründungsfeier, "6 Pes. 25 Cts." auf 5 Mark, Wz. 1 mit Aufdruck "Marocco", tadellos postfrisches Unterrandstück (schräg abgeschnitten) mit spiegelverkehrter Formnummer "26", Mi.-Wert 420 €.</p>	45	**	100,-
<p>P 2108 1906, Deutsches Reich mit Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier, grünschwarz / dunkelkarmin mit Frakturaufdruck "6 Pes. 25 Cts.", farbfisches, normal zentriertes und sehr gut gezähntes Stück, tadellos postfrisch, geprüft Dr. [Otto] Hindrichs und Köhler, Mi.-Wert 420 €.</p>	45	**	70,-
<p>W 2109 1908, Germania mit diagonalem Aufdruck, 5 C. - 100 C. als Partie auf zwei Stecktafeln, dabei der komplette Satz tadellos **, die hohen Werte mit Oberrand, außerdem einmal mit Falz, zwei postfrische Einheiten, Briefstücke und drei Einzelmarken bzw. ein Paar mit dem sog. "Rosinenstempel" von Smyrna von Warenproben, reizvolle Zusammenstellung.</p>	ex 48-52	**/*/☉	80,-
<p>P 2110 1913, Deutsches Reich mit Aufdruck "Marokko", 60 C. auf 50 Pfg., 1.25 P. auf 1 Mk. sowie 6.25 P. auf 5 Mk., zusammen auf Paketkartenbriefstück, Stempel CASABLANCA, Bedarf, rs. Teil-AK Rabat, zusammen Mi 545 €+.</p>	531+551A+581A	△	110,-
			
Los 2111	Los 2112	Los 2113	
<p>P 2111 1911, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname "Marokko", 3 P. 75 C. auf 3 M. Friedensdruck, einwandfrei gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Marrakesch, geprüft Richter, Mi.-Wert 260 €.</p>	571A	☉	50,-
<p>P 2112 1911, Deutsches Reich mit Aufdruck "Marokko", 6.25 P. auf 5 Mk., sogen. "Ministerdruck", Kabinettbriefstück, Stempel TANGER, doppelt gepr. Bothe BPP sowie Foto-Attest (1981), eine seltene Marke in besonders schöner Qualität! Mi 1500,-</p>	581AM	△	450,-

Deutsche Post in Marokko - Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsche Post in Marokko - Stempel

P 2113 1911, Germania mit Überdruck "Marocco", 5 Centimos-GS-Postkarte mit Wz. und kurzem Grußtext aus Tetuan nach Würzburg, entwertet mit dem besseren Stempel "TETUAN / MAROKKO / 2 10 11", vs. Ausgabe- / Briefträgerstempel Würzburg. Pracht.

P9X GA 50,-



ex Los 2114



Los 2115



Los 2116

Deutsche Post in Marokko - Besonderheiten

P 2114 1900-1901, BOTENPOST, zwei beiderseitig bedruckte Formulare, ausgefüllt für zwei Botengänge von Saffi nach Mogador bzw. Masagan mit Aufzählungen der zu befördernden Briefpakete. Jeweils mit Stempelabschlag SAFFI / 22 12 00 bzw. 24 12 00 und SAFFI / 17 1 01. Beide mittig senkrecht gefaltet, sonst gute Erhaltung, nicht übliche Belege. (M)

80,-

Deutsche Post in der Türkei - Vorläufer

P 2115 1871, NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK, 1 Gr., Prachtbriefstück, mit Stempel CONSTANTINOPEL K.D.P.A., gepr. Bothe, Dr. Steuer 2fache Punkte.

NV 16 Δ 110,-

P 2116 1871, NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK, 1Gr. bzw. 2 Gr. zusammen auf Briefabschnitt, Stempel HAMBURG I.A., rückseitig Ankunftsstempel NORDDEUTSCHE POST-AGENTUR NR. 1 des deutschen Postamtes in Konstantinopel, auch als Ankunftsstempel eine philatelistische Besonderheit, die im Foto-Attest Bothe BPP (1978) hervorgehoben wird, gepr. Bothe BPP.

NV 16+17 Δ 150,-



Los 2117



Los 2118



Los 2119

P 2117 1884ff., INNENDIENSTMARKE, 2 Mk. mittelrosalila, Stempel CONSTANTINOPEL, Prachtstück, Foto-Befund Wiegand, Mi 500,-

V37c ⊙ 90,-

Deutsche Post in der Türkei

P 2118 1884, Überdruck-Ausgabe, 20 P. auf 10 Pfg, Einzelfrankatur auf Karte nach Bolderaja, damals Russland, heute Lettland, Mi-Wert 400 €+.

2b ☒ 80,-

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2119	1884, Überdruck-Ausgabe, 1 P. auf 20 Pfg. mittel- bis lebhaftviolettultramarin, waagrechtes Paar, die linke Marke in seltener CE Breite mit unvollständigem 13. Zahnloch, tadellos auf portogerechtem Geschäftsvordruckbrief mit zugehörigem R-Zettel von Constantinopel nach Wien, rechts ist der Umschlag etwas verkürzt, Foto-Attest Dr. Steuer (1993) sowie Ronald F. Steuer (2010), ein recht seltener Beleg.	3 b, 3b CE	☒/☐ 200,-



Los 2120



Los 2121



Los 2122

P 2120	1887, 20 Pfennig dunkelultramarin mit Aufdruck "1 Piaster 1", EF auf kleinem Brief nach Wien, Marke mit oben anhängendem Zwischensteg, hier kleine Aufklebefalte, sonst einwandfrei, entwertet "CONSTANTINOPEL / 8 1 87", rs. AK Wien. Zwischensteg bei dieser Aufgabe auf Brief selten.	3 d (ZS)	☒ 80,-
P 2121	1884, Überdruck-Ausgabe, 2½ P. auf 50 Pfg. mit Plattenfehler IV, zwei kurze Zähnen, doppelt gepr. Bothe BPP, Mi 400,-	5 a PF IV	⊙ 60,-
P 2122	1884, Überdruck-Ausgabe, 2½ P. auf 50 Pfg. dunkelolivgrün, ordentlich zentriert, sauber gezähnt, ungebraucht mit Erstfalzrest, Pracht, geprüft Drahn, Mi 350,-	5 ba	* 60,-



ex Los 2123



ex Los 2124

P 2123	1894-1899, Krone / Adler mit Überdruck, drei Bedarfsbelege, davon einmal die 10 Para auf 5 Pfg. als EF auf Drucksache nach Uznach / St. Gallen, geprüft Kilian, eine MiF von zwei 10 Para-Marken und einer 20 Para-Marke auf Brief nach Leipzig sowie eine 20 Para-Marke (Zählung fleckig) als EF auf einer "Transparent-Karte" mit kleinem Eckfehler der SMS Hohenzollern nach Wilhelmshaven. Alle Belege im Netz abgebildet	6 c (3), 7 d (2)	☒ 60,-
P 2124	1898-1899, Krone / Adler, 20 Para auf 10 Pfg., jeweils als EF auf vier verschiedenen Ansichtskarten aus Constantinopel mit entsprechenden Motiven nach Deutschland, bis auf eine Marke mit kleinen Bräunungen in den Zähnen ist Frankatur einwandfrei, die Karten gute Bedarfs-erhaltung mit AK auf Vorderseite, in einem Fall weitergeleitet von Wilhelmshaven nach Frankfurt (Oder). Alle Karten im Netz abgebildet.	7 (4)	Ak 50,-

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2125



Los 2126



ex Los 2127

- | | | | | |
|--------|--|-----|---|------|
| P 2125 | 1899, Adler, 20 P. auf 10 Pfg. dunkelrosa(rot) (UV: gelblichorange), tadellos ungebrauchtes Prachtstück, seltene Farbnuance, Foto-Attest Dr. Hollmann, Mi 300,- | 7e | * | 80,- |
| P 2126 | 1889, Adler, 2½ P. auf 50 Pfg. bräunlichrot, am Oberrand zwei stumpfe Zähne, zentrisch gestempelt, seltene Farbnuance, doppelt gepr. Bothe BPP, Mi 550,- | 10a | ⊙ | 90,- |
| P 2127 | 1900-1904, interessantes Lot aus sechs Ansichtskarten mit unterschiedlichen Frankaturen, dabei einmal Mi.-Nr. 7 (evtl. bessere Farbe) auf AK aus Smyrna von 1900 nach Magdeburg, Germania ohne Aufdruck und o. Wz., 10 Pfg. als "Mitläufer" auf Karte aus Jerusalem nach Breslau von 1904 sowie viermal Mi.-Nr. 13 I, davon dreimal auf Karten mit Bismarck-Motiven und einmal auf seltener Werbekarte der Firma Rieske "Erste Deutsche Reiseunternehmung im Orient" mit Abbildungen des Firmeninhabers, u.a. mit der Besetzung der S.M.S. Moltke. Alle Belege im Netz abgebildet. | Ak | | 60,- |



ex Los 2128



Los 2129



Los 2130

- | | | | | |
|--------|---|--------------------------------|------|-------|
| P 2128 | 1904-1905, Germania Reichspost mit Überdruck, vier Belege mit Marken des Aufdrucktype II, dabei die 10 Para zweimal als MeF auf Ansichtskarte nach Berlin, beim rechten Wert mit Druckzufälligkeit "zweites A von Para oben mit Loch", zweimal die 20 Para (jeweils einige gebräunte Zähne) als EF auf Ansichtskarten nach Deutschland aus Constantinopel bzw. Jerusalem, schließlich die 1 Piaster (1 Eckzahn oben links kurz) als EF auf Brief nach Nürnberg. Mi.-Briefekatalog zusammen 500 €, alle Belege im Netz abgebildet. | 12 II (2), 13 II
(2), 14 II | ✉/Ak | 70,- |
| P 2129 | 1900, Reichsgründungsfeier, 5 Mark REICHSPOST mit Aufdruck 25 PIA ohne Nachmalung in Type I, farbfrisches, normal zentriertes und sauber ungebrauchtes Exemplar mit Falzspur, gut gezähnt und einwandfrei, unsigniert, Mi.-Wert 850 €. | 231/1 | * | 130,- |
| P 2130 | 1905, Deutsches Reich, 1½ P. auf 30 Pfg., waagrechtes ungebrauchtes Paar, dabei linke Marke mit Aufdruckfehler I, diese doppelt gepr. Dr. Steuer VÖB, Mi 600,- + | 281, 28 | */□ | 140,- |

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 2131



Los 2132

P 2131 1905ff., DEUTSCHES REICH mit Wz., der komplette Satz gestempelt in sauberer Bedarfserhaltung bis Pracht (42 x kurzer Zahn, 43 Bug), die 25 Pia. UV Mittelstück "gelblichrot", entwertet "BEIRUT / 29 1 12", die 15 Pia. mit Fotoattest Jäschke-L. BPP (2007) in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 900 €+.

36-47 a ☉ 160,-

Deutsche Post in der Türkei - Ganzsachen

P 2132 1910, Germania 10 Pfg. mit Aufdruck "20 Para", Ganzsachenkarte mit Wz. aus Konstantinopel an eine Berliner Firma als Antwort auf eine Eingabe, vs. klarer Abschlag des Dienstsiegels "KAISERLICH DEUTSCHES GENERALKONSULAT / IN CONSTANTINOPEL". Sehr attraktiver Bedarfsbeleg.

P 11 X GA 40,-



Los 2133



Los 2134

Deutsche Post in der Türkei - Stempel

P 2133 1902 "AUS JERUSALEM / Deutsche Post", Ra 2 blauviolett nebengesetzt auf Bedarfsbrief 10 P. auf 5 Pfg. Reichspost nach Königsberg.

12I ☒ 60,-

P 2134 1905, Germania Reichspost mit Aufdruck 20 PARA in Type II auf Bildpostkarte "Gethsemane / Eglise Russe" nach Straßburg / Elsaß, entwertet "JAFFA / 26 7 05", nebengesetzt K2 "Aus Jerusalem / Deutsche Post." in blauviolett, unten rechts Bug, sonst gute Erhaltung mit viel Text, nette Kombination aus Type II und gutem Stempel.

13II Ak 80,-

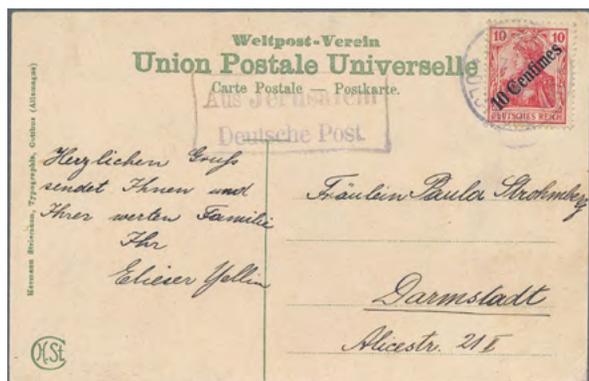
P 2135 1909, Germania, 10 Pfg. mit diagonalem Aufdruck "10 Centimes", auf Bildpostkarte "Jerusalem Damascus Tor" nach Darmstadt. Marke entwertet "JAFFA / 7 8 09", nebengesetzt K2 "Aus Jerusalem / Deutsche Post." in schwarz, selten, Arge 400 €.

49 Ak 80,-

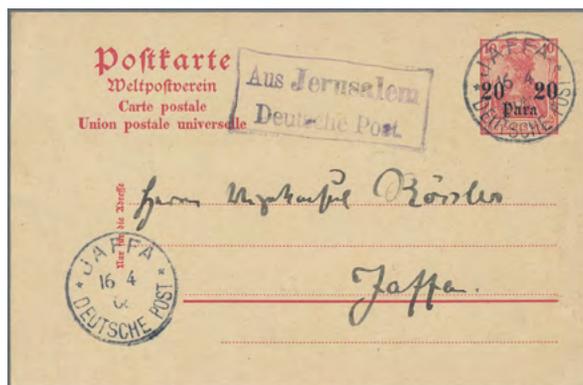
Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



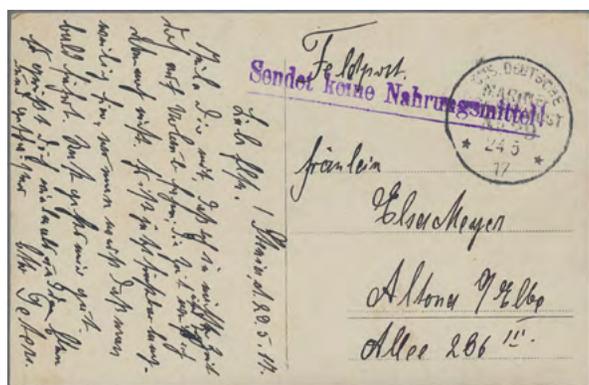
Los 2135



Los 2136

P 2136 1908, Germania, 20 Para auf 10 Pf. - GS-Postkarte ohne Wz. aus Jerusalem nach Jaffa, entwertet "JAFFA / 16 4 08", nebengesetzt Rahmenstempel "Aus Jerusalem / Deutsche Post", mit längerem Text, tadellos aus dem Bedarf.

P11Y GA 50,-



Los 2137



ex Los 2139

P 2137 1917, MARINE-SCHIFFSPOST, Ansichtskarte mit Bild deutscher Matrosen, und türkischer Soldaten in historischen Kostümen nach Altona, gestempelt "MSP No. 29 / 24 5 17" auf der SMS Goeben, mittlerweile Flaggschiff der türkischen Flotte, aber weiter im "Post"-Dienst tätig. Dazu Einzeiler "Sendet keine Nahrungsmittel!", laut Crüsemann nur vereinzelt 1917 verwendet, "Lp".

Ak 60,-

Deutsche Post in der Türkei - Besonderheiten

W 2138 1896-1897, fünf Ansichtskarten (davon zwei "Gruss aus...") aus verschiedenen deutschen Orten nach Konstantinopel an den dortigen Postdirektor, frankiert mit Krone / Adler 10 Pfg. (viermal) bzw. zweimal 5 Pfg., darunter eine vom Niederwalddenkmal mit Bahnpoststempel. Alle Belege mit vorderseitigem klaren AK Konstantinopel. Erhaltung sehr fein bis Pracht.

Ak 40,-

P 2139 1898, Palästina-reise des deutschen Kaisers Wilhelm II., vier Motivkarten anlässlich seines Besuchs, davon drei mit Kaiserabbildung und Motiven aus Jaffa, Nazareth und Berg Carmel - jeweils frankiert mit Krone / Adler, 20 Para, aufgegeben in Jaffa an verschiedene Orte in Deutschland und eine weitere Karte von 1902, frankiert mit Germania Reichspost, 10 Para aus Jerusalem nach Hamburg als Drucksache zur Erinnerung an den Kaiserbesuch in Jerusalem am 31.10.1898, aber mit Werbetext für ein Bekleidungs-geschäft in Hamburg! Reizvolle Zusammenstellung, dazu eine Repro-Karte der Erlöserkirche in Jerusalem.

7(3),131 Ak 50,-

Deutsche Post in der Türkei - Militärmission in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2140



Los 2141

P 2140 1913, Motivumschlag, frankiert mit Germania, 20 Para auf 10 Pfg., senkrechttes Paar aus Beirut nach Pforzheim. Die Illustration zeigt das damals sehr bekannte Hotel "Gassmann" in Beirut am Souk-el-Djamil, in dem zeitweise auch der dortige Deutsche Verein getagt haben soll. Oben etwas unsanft geöffnet, mittig senkrechter Faltbug, aber Marken einwandfrei und ein sehr dekorativer Beleg der deutschen Hotelkultur in Beirut.

37(2) ☒ 80,-

Militärmission in der Türkei

P 2141 1915, "FELDPOST* DER DEUTSCHEN MILITÄR-MISSION*" provisorischer zweisprachiger Stempel auf Inlands-FP-Karte aus Konstantinopel über PANCALTI nach Chichli.

☒ 70,-

W 2142 1915 (17.12.), "MILIT. MISS. A.O.K. 5", provisorischer violetter Feldpoststempel auf FP-AK von den Abwehrkämpfen gegen alliierte Landungstruppen auf der Halbinsel Gallipoli mit Abs.-Angabe "Battr. Klein 16. Armeekorps 11. Div. Anafarta-Gruppe Gallipoli".

Ak 40,-

W 2143 1915 - 1916, MSP No. 14 (= Dampfer "General") auf fünf FP-Belegen (u.a. Dienstbrief des Marinesonderkommandos, Expedition v. Hochberg, türk. GA-Karte).

GA/☒/ Ak 40,-



Los 2144



Los 2145

P 2144 1916 (22.11.), "DEUTSCHE MILITÄR-MISSION FELDPOST" provisorischer blauer Stempel von Mossul (Irak) auf FP-Brief mit hs. abgeändertem Briefstempel "Kraftwagen-Kolonnen 508a * Formation "Irak" *" und Zensurschlußstreifen Berlin C 2 (Beleg leichter Mittelbug).

☒ 100,-

Militärmission in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2145	1916, 1. EXPEDITIONSKORPS, Feldpostkarte aus Nordägypten [El Arish] nach Großaga / Gera mit viel Text und einer Handzeichnung, Stempel der Feldpost vom 29.8.1916, Briefstempel des "Kgl. Preuss. Fussartillerie-Bataillons 60". Karte gering fleckig, sonst sehr feiner Beleg, ARGE 300 €.	☒	100,-
W 2146	1916, 1. EXPEDITIONSKORPS, Feldpost-Ansichtskarte aus Nordägypten [El Arish] nach München [Motiv: Straßenblick in Damaskus] nach München, handschriftlich "Ägypten, den 17. Sept. 16", Stempel der Feldpost vom 21.9.1916, Briefstempel der "Ersatz-Funkerabteilung 105" [undeutlich], Karte etwas fleckig, sonst feiner Beleg, ARGE 300 €.	Ak	90,-



Los 2147



Los 2148

P 2147	1916, FP-Brief eines deutschen Dolmetschers mit Stempel SIVAS (= Zentralanatolien) u. Briefstempel "Kaiserlich Deutsche Telegraphen-Abteilung * Klein-Asien *" + türk. Zensur (schwarzer Rahmenstempel und rs. Verschlussoblate) nach Esslingen/Württ. (Beleg leichte Feuchtigkeitsspur).	☒	60,-
P 2148	1916, A.O.K. 6, Feldpost-Kartenbrief aus Bagdad nach Berlin-Steglitz von einem Leutnant der Deutschen Irakgruppe "P" [Persien], mit ausführlichem Text und Rundstempel der Militärmission A.O.K. 6 (Bagdad) in schwarz, hinten teilweise etwas wellig, sonst sehr feiner Beleg.	☒	60,-
W 2149	1916, Marine-Schiffspost, zwei FP-Belege (1x Vordruck-Dienstbrief, 1x FP-AK aus Therapia mit rotem Truppenstempel) aus dem Dt. Marineheim Jenikoe bei Konstantinopel mit Stempel MSP No. 29 bzw. MSP No. 69.	☒/Ak	40,-
W 2150	1916 - 1917, drei Belege mit Stempel ALEPPO (2) bzw. KONSTANTINOPEL und Briefstempeln von verschiedenen Kraftfahr-Formationen aus Konstantinopel, Kurdistan und Syrien.	☒/Ak	40,-
W 2151	1916 - 1917, "MIL. MISS. / KONSTANTINOPEL" auf zwei FP-Karten mit zweisprach. Briefstempel "Deutsches Soldaten & Eisenbahnerheim * Eskischehir *" in violetter bzw. blauer Stempelfarbe.	☒/Ak	50,-
W 2152	1916 - 1917, "MIL.MISS. / A.O.K. 4" bzw. "BIR-ES-SEBA" auf insgesamt drei FP-AK mit Briefstempel der Maschinengewehr-Kompanien 602-604 von ihrem Einsatz in Palästina.	Ak	50,-
W 2153	1916 - 1917, drei FP-Belege (1x aus Jerusalem) mit verschiedenen Stempeln (Aleppo, AOK 4, Konia) und Briefstempel "Kaiserlich Deutsche Telegraphen-Abteilung * Klein-Asien *".	☒	60,-

Militärmission in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 2154



Los 2159

- | | | | |
|--------|---|------|-------|
| P 2154 | 1916-1918, sechs sehr interessante Belege, dabei ein Feldpostbrief mit Stempel der Militärmission ALEPPO vom 17.11.1916 nach Köln, rs. Zensuraufkleber "Militärischerseits unter Kriegsrecht geöffnet", eine Feldpostkarte mit Nebenstempel "Sendet keine Nahrungsmittel nach der Türkei!" sowie zwei Karten nach Deutschland mit türkischem Zensur-Rahmenstempel (Feldpostkarte bzw. Ansichtskarte des Kolonialkriegerdanks mit türkischer Frankatur). Alle Belege im Netz abgebildet. | ☒/Ak | 120,- |
| W 2155 | 1916-1918, 15 Belege, davon zwölf mit Stempel der Militärmission Konstantinopel - drei davon mit türkischen Marken bzw. auf türkischem 20 Para-GA-Umschlag (U 35), ein weiterer mit Tarnstempel, einer ohne Stempel aus Syrien sowie ein Beleg der K. u. K.-Feldpost aus Konstantinopel. Meist saubere Erhaltung, vgl. Scans im Netz. (T) | ☒/GA | 80,- |
| W 2156 | 1916 - 1918, "MIL.MISS. / KONSTANTINOPEL" bzw. "MSP No. 14" auf fünf FP-Belegen mit Briefstempel versch. Dienststellen (u.a. zweimal Fußartillerie) aus Konstantinopel. | ☒/Ak | 40,- |
| W 2157 | 1916 - 1918, MIL.MISS.KONSTANTINOPEL auf drei FP-Belegen mit Briefstempeln von verschiedenen Dienststellen beim Leiter des Kraftfahrwesens in der Türkei. | ☒/Ak | 40,- |
| W 2158 | 1917 (21.11.), Tarnstempel "Deutsche Feldpost ****" (DFP 372 Damaskus) auf FP-AK mit Briefstempel "KÖNIGL.PREUSS.FLIEGER-ABTEILUNG 303". | Ak | 70,- |
| P 2159 | 1917 (17.9.), Tarnstempel "Deutsche Feldpost ****" (DFP 2216) auf FP-AK mit Briefstempel "K. Bayer.Flieger-Abteilung 304" aus Konstantinopel. | Ak | 70,- |



Los 2160



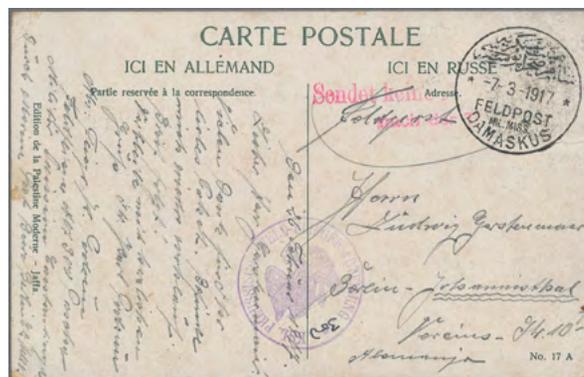
Los 2162

Militärmission in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2160	1917 (29.3.), "MIL.MISS. / GLEISSPITZE BAGDADBAHN" auf FP-AK mit Briefstempel "KRAFTFAHRFORMATION 512" aus Mardin/Kurdistan (26.3.).	Ak	70,-
W 2161	1917, fünf FP-Belege mit Stempel ALEPPO, A.O.K.4 und Tarnstempel (3) "Deutsche Feldpost ****" (Hgr. Jilderim) mit Briefstempeln von verschiedenen Kraftwagen-Formationen aus Konstantinopel, Syrien und Palästina.	☒/Ak	60,-
P 2162	1917 (25.6.), "MIL.MISS. / A.O.K. 6" auf FP-Brief aus Mossul (Irak) mit Briefstempel "Kraftwagen Kolonne 508 a" und Zensur-Verschlusszettel Berlin C 2 (Beleg links mit leichten Randmängeln).	☒	60,-



Los 2163



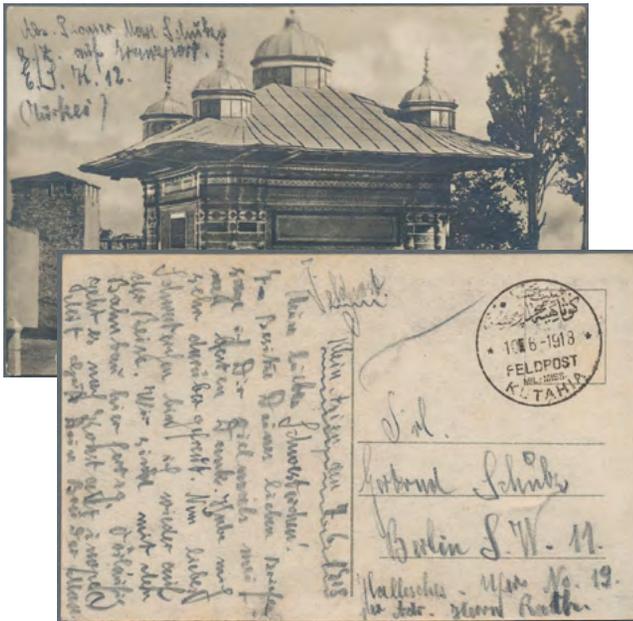
Los 2164

P 2163	1917 (8.7.), "MIL.MISS. / A.O.K. 4" auf FP-Brief mit Briefstempel "KGL.PREUSSISCHE FELD-FLIEGER-ABTEILUNG 300" ("300" handschriftlich ergänzt).	☒	60,-
P 2164	1917, DAMASKUS, Ansicht-Feldpostkarte eines Fliegers nach Berlin, abgestempelt von der Feldpost Damaskus am 7.3.1917. Briefstempel "Kgl. Preussische Feld-Flieger-Abteilung", Motiv der Karte zeigt die deutsch-amerikanische, von Templern begründete Kolonie Sarona, jetzt Teil von Tel Aviv. Undeutlicher Abschlag des Zweizeilers "Sendet keine [Nahrungsmittel] nach der Türkei", in den Ecken bestoßen, leichte Beförderungsspuren, insgesamt feiner Beleg.	Ak	70,-
W 2165	1917 (10.8.), "MIL.MISS. JERUSALEM" auf FP-AK mit Briefstempel "Ballon-Abwehr-Kanonen-Zug Nr. 136" nach Dresden (Beleg leichte Randspuren).	Ak	40,-
W 2166	1917, MARDIN, Feldpostkarte eines Telegraphisten der Station Mardin nach Berlin, mit Stempel der Feldpost Mardin vom 6.11.1917, Briefstempel "Deutscher Verbindungsoffizier Mardin", bis auf einen schwachen Eckbug oben links tadelloser und frischer Beleg.	☒	40,-
W 2167	1917/18, zwei verschiedene Briefstempel der Königl. Preuss. Feldartillerie-Abteilung 701 des Asienkorps auf vier FP-Belegen aus Neuhammer / Queis (Aufstellungsphase), Konstantinopel (1) und Syrien (2) mit Tarnstempel (3) "Deutsche Feldpost ****" (Hgr. Jilderim).	☒/Ak	60,-
W 2168	1917/18, vier FP-Belege mit Stempel JERUSALEM, KONSTANTINOPEL (2) bzw. Tarnstempel "Deutsche Feldpost ****" (Hgr. Jilderim) und Briefstempeln verschiedener Sanitätsdienststellen.	☒/Ak	50,-

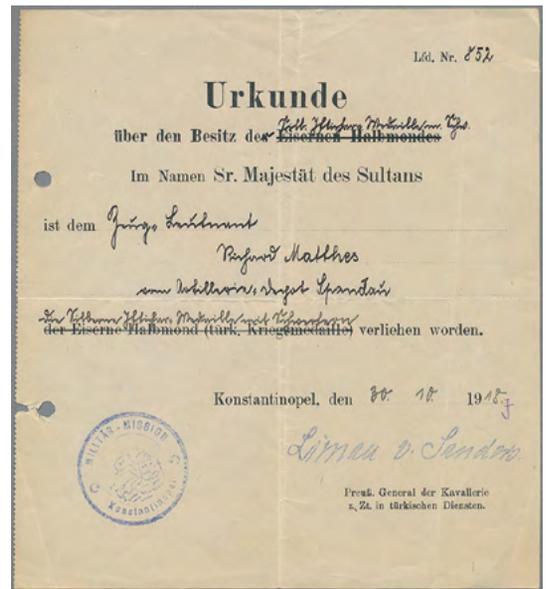
Militärmission in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2169



Los 2170

- P 2169** 1918 (10.6.), "MIL. MISS. KUTAHIA", klarer Abschlag dieser Stempelseltenheit aus dem türkischen Kleinasien (heute: Kütahya) auf FP-AK mit Absender Eisenbahn-Sonderkommando 12 auf Transport in die Türkei. Ak 600,-
- P 2170** 1918, Verleihungsurkunde einer osmanischen Auszeichnung (silberne Iftikhar-Medaille mit Schwertern) an einen Jung-Leutnant der Artillerie, unterschrieben von LIMAN VON SANDERS, preußischer General und damals Oberbefehlshaber der osmanischen (türkischen) Heeresgruppe F. Neben der Unterschrift Siegelstempel der Militär-Mission Konstantinopel. Dazu eine Kolonialkriegerdank-Bildkarte mit dem Porträt des Generals von 1918, mit türkischer Frankatur (Mi.-Nr. 229 (3), 230) und Zensur aus Konstantinopel / Voivoda Galata (heute "Bankenstraße") nach Flensburg. Urkunde gelocht und mehrfach gefaltet, dekorativer Beleg. (M) 200,-



Los 2171



Los 2174

- P 2171** 1918 (28.2.), "MIL.MISS. MAMURE" auf FP-Karte eines Oberarztes mit zweisprachigem Briefstempel. "Deutsches Etappenlazarett * Amanus Hassan Beyli *". ☒ 60,-
- W 2172** 1918 (28.6.), Tarnstempel "Deutsche Feldpost ****" (DFP 371 Tull Kerim) auf FP-Karte mit Text aus Danabe / Palästina vom 26.6.1918, mit Briefstempel "Divisions-Funker-Abteilung / Leichte Station Nr. 4". ☒ 60,-

Militärmission in der Türkei - Deutsch-Neuguinea

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 2173	1918 (13.4.), MIL.MISS.MAMURE auf FP-Brief mit rotem Briefstempel "KRAFTFAHRFORMATION * No 513 **".	☒	60,-
P 2174	1918 (3.4.), "MIL.MISS. MARDIN (Luxusabschlag) auf kleinem provisorischen FP-Brief mit Briefstempel "DEUTSCHER VERBINDUNGSOFFIZIER * MARDIN **".	☒	50,-
W 2175	1918, Rahmenstempel "Briefstempel / Pionier-Komp. 205" in violetter bzw. schwarzer Stempelfarbe auf 2 FP-Karten mit Stempel MIL.MISS.KONSTANTINOPEL (Anmarsch zur Front) bzw. "Deutsche Feldpost ****" (DFP 372 /Damaskus).	☒/Ak	50,-
W 2176	1918 (21.2.), "MIL.MISS. KONSTANTINOPEL" auf FP-Vordruckkarte (Jux-Karte mit Fliegermotiv) mit Briefstempel "Königl. Preuss. Jagdstaffel Nr. 1 der Heeresgruppe F.".	Ak	40,-



Los 2177



Los 2178



ex Los 2180

Deutsch-Neuguinea - Vorläufer

P 2177	1899, 2 Mk. dunkelrotkarmin, Briefstück, Stempel STEPHANSORT, Mi 500,-, Dr. Steuer 2fach	V 37 e	△	150,-
P 2178	1888-1889 (ca.), 4 Stück der Freimarke 50 Pfennig oliv in 2 waagerechten Paaren, zusammen wie ein Viererblock geklebt auf einem Briefstück, zentrisch entwertet mit K1 "FINSCHHAFEN", signiert Richter und geprüft Dr. Lantelme BPP. Michel 1.600,- Euro	V 44 b (4)	△	350,-

Deutsch-Neuguinea

W 2179	1897ff., Krone/Adler, der komplette Satz mit Aufdruck "Deutsch- / Neu-Guinea" sauber gestempelt, mit a- und b-Farben (nicht geprüft) bei 3 Pfg. und 25 Pfg.	76 + Farben	◎	30,-
P 2180	1901-1912, Kaiseryacht ohne Wz., kleine Partie aus acht Marken und zwei Briefstücken mit besseren Marken und Stempeln, u.a. Mi.-Nr. 10 mit Stempel "Namatanai", 15 mit Stempel "Kaewiang" und zweimal Mi.-Nr. 18 (3 Mark), jeweils sauber gestempelt, gut gezähnt und geprüft Bothe bzw. Bothe BPP.	ex 7-18	◎	80,-



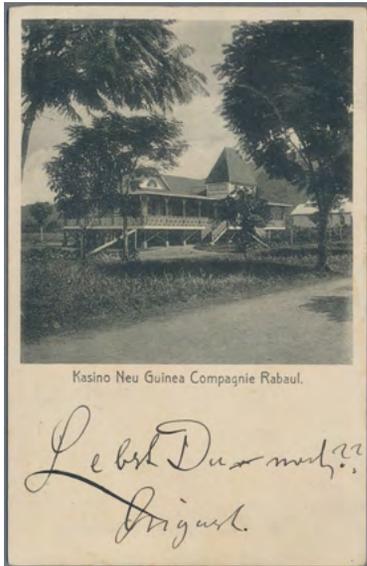
Los 2181



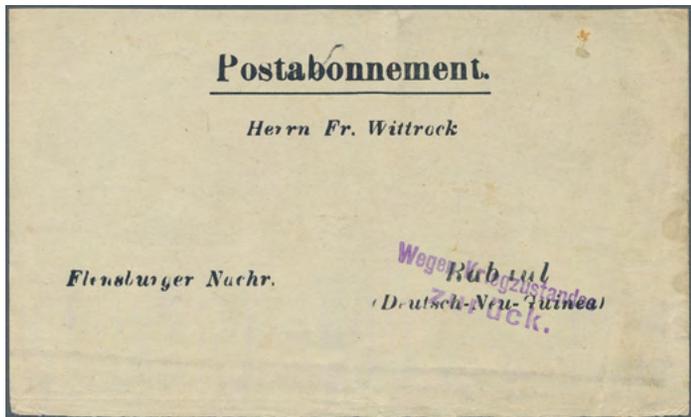
Los 2182

Deutsch-Neuguinea

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsch-Neuguinea - Ganzsachen				
P 2181	1908, Kaiseryacht, 10 Pf.-Ganzsachenkarte nach Plauen / Vogtland, entwertet "HERBERTSHÖHE / 20 II 08", echter Bedarf mit viel Text eines Weltreisenden über seine bisherigen Ziele in Asien, unten links schwache Eckbügel, sonst sehr gute Erhaltung mit zusätzlichen Informationen über den Adressaten.	P9	GA	50,-
Deutsch-Neuguinea - Stempel				
P 2182	1897, Ansichtskarte aus Matupi nach Bremen, aufgegeben mit der Marine-Schiffspost No. 7 bei der "SMS Möwe". Karte frankiert mit Krone / Adler, 10 Pf., entwertet MSP No.7 am 10.2.1897, Gute Erhaltung.	DR 47 b	Ak	50,-



Los 2183



Los 2184

Deutsch-Neuguinea - Besonderheiten

P 2183	1913, Ansichtskarte aus Tsingtau (Kiautschou) nach Wolfenbüttel, frankiert mit Kiautschou, Kaiseryacht, 2 Cents, entwertet "TSINGTAU / 11.9.13", Bildmotiv ist das Kasino der Neuguinea-Kompanie in Rabaul! Ungewöhnliche Kombination, rechts Knitter im Rand und Marke, sonst Pracht.	Kiautschou 29 a	Ak	30,-
P 2184	1914, Vorderseite einer Zeitungssendung der "Flensburger Nachrichten" an einen Empfänger in Rabaul, mit zweizeiligem Stempel in violett "Wegen Kriegszustandes / zurück". Reizvolles Zeitdokument.			120,-



Los 2185



Los 2186

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsch-Ostafrika - Vorläufer			
P 2185	1893, Krone / Adler, 10 Pf.-Ganzsachekarte aus Kisiwani nach Stuttgart, entwertet "TANGA / 26 8 93", aus echtem Bedarf: der Geologe Georg Lieder bestätigt einer Verlagsbuchhandlung den Erhalt eines geologischen Jahrbuchs aus der Mitte von DOA. Vs. AK Stuttgart und zwei verschiedene Briefträgerstempel. Ecken leicht gestoßen, ansonsten für die weite Reise gute Erhaltung.	VP 25 a	GA 60,-
P 2186	1896, 2 Mk. dunkelrotkarmin, auf Paketkartenbriefstück, Stempel MIKINDANI 7/7/96, Mi lose 50,-, doppelt geprüft Dr. Steuer, 2fach.	V037e	△ 90,-



Los 2187



Los 2188

P 2187	1891, Adler, 20 Pfg. kobaltblau, Einzelfrankatur auf Bedarfsbrief (Umschlag Einriß hinten), Stempel DARESSALAAM 2/12/91 nach Darmstadt, doppelt gepr. Dr. Steuer BPP (als c - damals gab es noch keine "d"), neuer KB als 48 b Dr. Provinsky BPP (2024) "farbfrisch, normal gezähnt, fehlerfrei", ex Slg. Siebentritt.	VO 48 b	✉ 100,-
--------	--	---------	---------

Deutsch-Ostafrika - Vorläufer: Lamu

P 2188	1889, Ganzsachenumschlag 10 Pfg. Krone/Adler mit wertgleicher Zusatzfrankatur 10 Pfennig (Mi.Nr.41 b) von "LAMU 30/1 91" nach Berlin, Absender war die "Deutsche WITU-Gesellschaft" (rücks. Ovalstempel), Ankunstempel vom "21.3.91". Tadellose Erhaltung, eine Rarität der Kolonialausgaben! Doppelt signiert Siebentritt BPP, ex Boehringer. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Ganzsache in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung.	VU 13 A, Nr.41 b	GA 1.600,-
--------	--	------------------	------------



Los 2189



Los 2190

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 2189 1888, 20 Pfennig dunkelultramarin, waagerechter Viererstreifen und Einzelmarke auf Bedarfsbrief aus Lamu nach Berlin, an den Vorstand der Deutschen Witu-Gesellschaft von der Dependence in "LAMOO Ost-Afrika" (siehe Firmenstempel auf Kuvert. Von minimalen Einschränkungen bei einzelnen Zähnen abgesehen sind alle Marken tadellos und farbfrisch, jeweils entwertet "LAMU / 21 12 88" - ein knapper Monat, nach dem die Postagentur eröffnet worden war. Rs. Siegelabdruck der Postagentur und Ausgabestempel Berlin, ein Luxusbeleg, der im Steuer-Handbuch auf S. 220 (3. Auflage) abgebildet ist, und ideal für Freunde der Farbe blau...</p>	42 c (5)	☒	500,-
<p>P 2190 1892, INCOMING MAIL, Brief aus Hamburg an einen Adjutanten der Schutztruppe in Dar-es-Salaam, Freiherrn von Schrenk von Notzing, frankiert mit Krone / Adler, 10 Pfg. lebhaftrosarot, vier Stück, davon ein waagerechtes Paar, wegen Randklebung alle Marken fehlerhaft, entwertet "HAMBURG / 19 11 92", hs. Leitvermerk "via Brindisi", rückseitig AK Dar-Es-Salaam, 12.12.1892. Geprüft Jäschke-L. BPP. Vgl. auch Brief an den gleichen Adressaten von 1894 in unserer Auktion.</p>	47 b (4)	☒	80,-



Los 2191



Los 2192



Los 2193

Deutsch-Ostafrika

<p>P 2191 SCHÜLKE & MAYR; 1892, Nachdrucksatz 5 Werte komplett von 5 Cent bis 1 Dollar, jeweils im tadellos postfrischem Bogen zu 25 Marken mit allen Rändern. Postfrische Werte dieser Ausgabe sind schon schwer auf dem Markt zu finden, ein kompletter tadellos erhaltener Bogensatz ist schon eine Rarität und nicht so leicht zu bekommen. Michel 7.500,- Euro ++ (M)</p>	S Na a/S Na e (25)	**	1.500,-
<p>P 2192 SCHÜLKE & MAYR; 1892, Nachdrucksatz 5 Werte komplett von 5 Cents bis 1 Dollar, jeweils im tadellos postfrischem Bogen zu 25 Marken mit allen Rändern. Postfrische Werte dieser Ausgabe sind schon schwer auf dem Markt zu finden, ein kompletter tadellos erhaltener Bogensatz ist schon eine Rarität und nicht so leicht zu bekommen. Michel 7.500,- Euro (M)</p>	S Na a/S Na e (25)	**	1.500,-
<p>P 2193 SCHÜLKE & MAYR; 1892, Nachdrucksatz 5 Werte komplett von 5 Cents bis 1 Dollar, jeweils im postfrischem Bogen zu 25 Marken mit allen Rändern. Bei der 10 Cents ist ein leichter Knick durch die 4. und 5. Marke der unteren Markenreihe. Bei der 25 Cents ist die Zähnung zwischen der 4. und 5. senkrechten Markenreihe durch eine Doppelzähnung leicht angetrennt. Michel 7.500,- Euro (M)</p>	S Na a/S Na e (25)	**	1.500,-
<p>P 2194 1893-1897, Krone/Adler mit einzeiligem Wertaufdruck, Partie aus zwölf Werten, davon sechs Briefstücke, fünf lose gestempelt, alle tadellos, mit verschiedenen Stempeln, u.a. Mikindani, Mpapua, Saadani und Seepoststempel. Dabei Mi.-Nr. 1 I, 2 I (dreimal, davon ein Briefstück mit R-Zettel "Dar-es-Salaam" geprüft Dr. Steuer), 3 Ic (fünfmal), 4 und 5 II (zweimal). Mi.-Wert zusammen 533 €++.</p>	ex 1-5	☉/△	80,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 2194

Los 2195

P 2195 1893, Überdruck-Ausgabe, 2 P. auf 3 Pfg. mit Plattenfehler III, sauber gestempelt, Mi 400,-

1 PF III ☉ 80,-



Los 2196



Los 2198

P 2196 1896, Krone/Adler, Doppelkarte mit Wertstempel "3 PESA 3" auf 5 Pfg., mit Zusatzfrankatur 3 Pesa und 10 Pesa als eingeschriebene Karte aus Bagamoyo nach Berlin mit Text und anhängender Antwortkarte, alle Werte gestempelt "BAGAMOYO / 3 4 96" (Stempeltyp 2), mit frz. Schiffspost-Achteckstpl. "LA REUNION A MARSEILLE / 11 AVRIL 96", auf der Rückseite der Antwortkarte Berliner Ausgabestempel vom 28.4.96. Geprüft Grobe, sehr schöne Erhaltung, dekoratives Stück.

P3,21,4 GA 150,-

2197 1905, Kaiseryacht, 3 R. dunkelkarminrot/grünschwarz, sauber gestempeltes Prachtstück, gepr. Siebentritt BPP, Mi 800,-

21a ☉ 150,-

P 2198 1911, Kaiseryacht, 3 R. dunkelrot / grünschwarz, normal zentriert und gezähnt, sauber mit individuellem Stempelabdruck entwertet "[DO]DOMA / 27 2 11", signiert "[Karl] PIROTH" und geprüft R.F. Steuer BPP, Mi.-Wert 250 €.

21b ☉ 50,-



Los 2199



Los 2200



Los 2201

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2199	1919, Kaiseryacht mit Wz., 2½ H. Kriegsdruck, postfrisches waagerechtes Unterrandpaar mit HAN H 2319.19, Mi.-Wert 500 €.	30 II HAN **/□	80,-
P 2200	1909-1910, Kaiseryacht mit Wz. 1, 60 Heller dunkelrötlichkarmin / schwarz auf mattrosarot, zwei Exemplare jeweils auf kleinem Briefstück mit vollständigem Stempelabschlag: TANGA / 31.10.10 (oben zwei Zähne kürzer) bzw. MKUMBARA / 6 2 09, oben links etwas bläulich gefärbt, geprüft Bothe BPP.	37 (2) △	60,-
P 2201	1916, WUGA, 1 R. graurot, ungebraucht, in üblicher Beschaffenheit, sign. Pfenninger, Mi 1700,-	V (*)	250,-



Los 2202



ex Los 2204

Deutsch-Ostafrika - Ganzsachen

P 2202	1893, Ganzsachenkarte 5 P auf 10 Pfg., reiner Bedarf von TANGA nach Reval (Tallin, Estland), sauber gestempelt TANGA 2/8 95 und daneben russischer Ankunstempel. Sehr seltene Destination!	P2 GA	70,-
W 2203	1895, Krone / Adler, 10 Pf. mit Überdruck "5 PESA 5", zwei bedarfsverwendete Ganzsachenkarten nach Berlin bzw. nach Frankfurt / Main, entwertet "TANGA / 13 3 95" sowie "DAR-ES-SALAAM / 21 8 95" [Monat vermutlich falsch eingestellt, Text datiert auf 20.9.95, AK vom 17.10.95]. Die Karte aus Tanga bestoßene Ecken, kleine Stockflecken, die andere Karte tadellos.	P 2 a (2) GA	60,-
P 2204	1896-1907, neun echt gelaufene Ganzsachen, abgesehen von einer Mi.-Nr. P 2 b an Oberleutnant Huch aus Kilossa reiner Bedarf, dabei P 6 nach Scheveningen, P 7 aus Tanga nach Kilwa mit anhängendem Antwortteil, P 13 dreimal nach Hamburg bzw. nach Altona, darunter auch die Karte eines "Eingeborenen", P 17 zweimal und P 18. Erhaltung meist gut, reiner Mi.-Wert ca. 500 €. Alle Belege im Netz abgebildet.	ex P 2-P 18 GA	100,-
P 2205	1902, Ganzsachenkarte Kaiseryacht, 3 Pesa, zwei Exemplare aus Dar-Es-Salaam nach Zanzibar gelaufen, einmal ohne Text, einmal Bedarf mit Text und Zusatzfrankatur Kaiseryacht, 2 Pesa, beide Karten mit AK Zanzibar. Saubere Bedarfserhaltung.	P 13 (2), 11 GA	50,-
P 2206	1914, WELTKRIEGSPOST, Kaiseryacht, 4 Heller-Ganzsachenkarte aus Morogoro nach Kilossa, laut Vermerk nach Morogoro "Durch Herrn Sailer" zugestellt, mit Text, leichte Flecken, sonst gute Erhaltung.	P 23 GA	50,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2205



Los 2206

Deutsch-Ostafrika - Stempel

- P 2207 1901, WIEDHAFEN, der gute Stempel auf Ansichtskarte der Herrnhuter Brüdergemeinde, Station Rungwe (Rungwe) nach Hamburg mit Grußtext, frankiert mit Krone-Adler, 5 Pfg. dreizeiliger Aufdruck 3 Pesa. Marke entwertet "WIEDHAFEN / 4 1 01", Transitstempel Dar-Es-Salaam und AK Hamburg. Leichte Flecken, Eckbüge, insgesamt feines Stück. 7 Ak 50,-



Los 2207



Los 2208

- P 2208 1906, SEEPOST, Feldpostkarte eines Unteroffiziers auf dem Dampfer "Prinzessin" von der Heimreise nach Ascherleben, mit Stempel "DEUTSCHE SEEPOST / OST-AFRIKA-LINIE / 6 11 06 / 5". Pracht. ✉ 50,-



Los 2209



Los 2210

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2209	1906, SEEPOST, Doppelkarte Kaiseryacht, 4 Heller, sog. "Junker"-Karte, Frageteil nach Goslar mit undeutlichem Seepoststempel, Kennbuchstabe e ("Kanzler II"), nebengesetzt zweizeiliger Nebenstempel "Deutsches Schutzgebiet", vs. AK Goslar. Ungebrauchte Antwortkarte hängt an.	P 20	GA 60,-
P 2210	1914, Kaiseryacht, 4 H. dunkelgrün als EF auf Feldpostkarte aus Taveta nach Straßburg / Elsaß, Marke klar entwertet "TAVETA / DEUTSCHE FELDPPOST / 4.10.14". Frankatur unten links Eckzahnfehler, Karte in den Ecken bestoßen, sonst gute Erhaltung mit viel Text, u.a. "Diese Karte hier kommt aus dem englischen Gebiet, wie Sie aus dem Stempel ersehen werden". Taveta war als Grenzort Britisch-Ostafrikas am 15.8.1914 von deutschen Truppen besetzt worden.	31	☒ 100,-



Los 2211

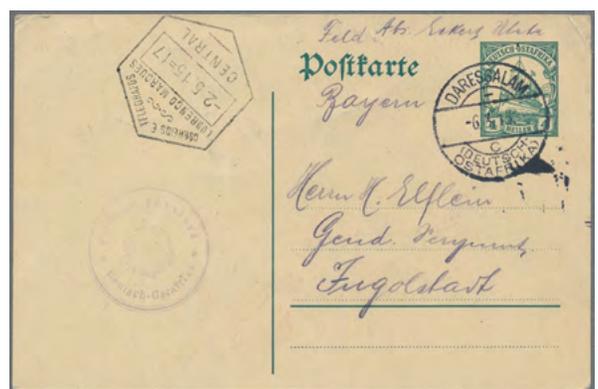


Los 2212

P 2211	1915, WELTKRIEGSPOST NACH DEUTSCHLAND, Kaiseryacht, 4 H. dunkelgrün auf Ansichtskarte aus Tabora nach Höjrup (Nordschleswig), Marke zunächst entwertet in Tabora am 24.2.16, dann am 25.2.1916 in Daressalam. Hs. Leitvermerk "Via Lisboa pelo paquete portu..." und glasklarer DOA-Stempel "Zensur passiert / Deutsch-Ostafrika". Karte dürfte wohl erst nach dem Krieg zugestellt worden sein, die Adresse von Höjrup auf Branderup korrigiert. Gute Erhaltung mit einem selten gut abgeschlagenen Zensurstempel.	31	Ak 100,-
P 2212	1915, WELTKRIEGSPOST NACH DEUTSCHLAND, Kaiseryacht, 4 H. dunkelgrün auf Ansichtskarte aus Daressalam nach Berlin, Marke entwertet "DARESSALAM c / 28.9.15", mit DOA-Zensurstempel und privatem Eingangsstempel "Eingegangen den 20.9.19", ein knappes Jahr nach Kriegsende. Das Bildmotiv zeigt die Polizeiboma in Tanga, laut Kartentext "eine Ansicht der von den Engländern viel umworbenen Stadt Tanga". Karte hat leichte Flecken und stumpfe Ecken, sonst in gutem Zustand.	31	Ak 80,-



Los 2213



Los 2214

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2213	1915, WELTKRIEGSPOST NACH DEUTSCHLAND, Kaiseryacht, 4 H. dunkelgrün auf Feldpostkarte nach Upende (Ostfriesland), Marke entwertet "MOSCHI / 2 4 15 [mit großer Jahreszahl]"; mit DOA-Zensurstempel und portugiesischem Transitstempel von Lourenço Marques, 24.6.15, vermutlich nicht nach Deutschland durchgekommen. Etwas fleckig, senkrechter Faltbug mittig, sonst feiner Beleg.	31	☒ 80,-
P 2214	1915, WELTKRIEGSPOST NACH DEUTSCHLAND, Kaiseryacht, 4 H.-Ganzsachenkarte nach Ingolstadt, entwertet "DARESSALAM c / 6.3.15" mit Text, mit DOA-Zensurstempel und portugiesischem Transitstempel von Lourenço Marques, 2.5.15, vermutlich nicht nach Deutschland durchgekommen. Obere Ecken kleine Büge, sonst tadelloser Beleg.	P22	GA 80,-



Los 2215



Los 2216

P 2215	1915, ZWEI BAHNPOSTSTEMPEL AUF EINEM BELEG, Feldpostbrief eines Hauptmanns nach Kwamkoro (nahe Amani) mit ZWEI Bahnpoststempeln, vs. "USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) / BAHNPOST / Zug 6 a / 30.6.15", rs. Transitstempel "USAMBARA [etc.] / ZUG 1 a / 1.7.15". Umschlag rechts minimal verkürzt, rs. unsanfte Öffnung geschlossen, sonst sehr gut erhaltener Beleg; mit zwei Bahnpoststempeln so gut wie nie zu finden!	☒	150,-
--------	---	---	-------

Deutsch-Ostafrika - Besonderheiten

P 2216	1894, INCOMING MAIL, Brief aus Koblenz an einen Kompanieführer der Schutztruppe in Dar-es-Salaam, Freiherrn von Schrenk von Notzing, frankiert mit Krone / Adler, 10 Pfg. lebhaftlilarot, vier Stück, davon ein waagerechtes Paar, in der Zähnung leicht stockig, sonst einwandfrei, entwertet "COBLENZ / 18.11.94", rückseitig AK Dar-Es-Salaam, 18.12.1894. Geprüft Jäschke-L. BPP. Vgl. auch Brief an den gleichen Adressaten von 1892 in unserer Auktion.	DR 47 d (4)	☒ 80,-
--------	---	-------------	--------



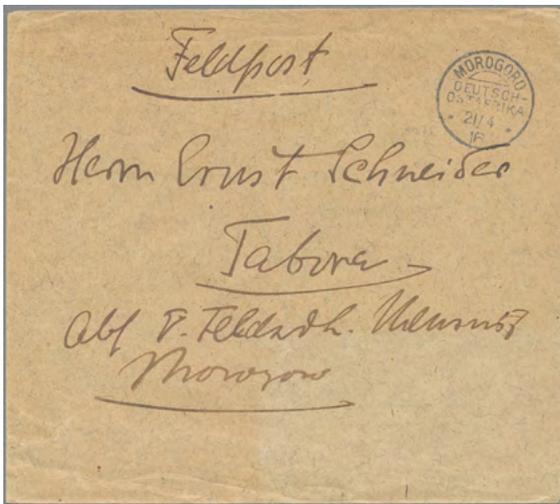
Los 2217



Los 2218

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 2217 1902-1903, zwei Belege der einheimischen Bevölkerung, zum einen Brief mit arabischer und lateinischer Anschrift nach Tabora, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pesa, diese entwertet "KILIMATINDE / 16 7 02", Umschlag links etwes beschnitten, erhöht geprüft Dr. Steuer VÖB. Zum anderen Kaiseryacht, 5 Pesa als waagerechtes Paar auf Rückseite eines Briefes aus Dar-es-Salaam nach Mundra [Indien / Gujarat], dreiseitig geöffnet, stärker beschnitten, Marken entwertet "DAR-ES-SALAAM / 10 9 03", außerdem Transitstempel ADEN und AK MUNDRA.</p>	13(3)	☒	80,-
<p>P 2218 1905, INCOMING MAIL, Indien, Ganzsachen-Umschlag Eduard VII., Half Anna, rückseitig mit Zusatzfrankatur Eduard VII., Half Anna (dreimal), als links beschnittener Brief aus Mandvi (Cutch State / Gujarat) nach Tabora mit indischer Adresse, später in lateinischer Schrift ergänzt "Tabora (East German africa)". Marken entwertet "MANDVI / CUTCH / 4 OC 05", rs. deutscher Transitstempel "DAR ES SALAAM / 30 10 05" und AK Tabora vom 7.12.05. In dem von indischen Händlern gegründeten Tabora lebten zu der Zeit nur noch eine Handvoll indische Familien.</p>	Indien H & G B 8,56(3)	GA	100,-



Los 2219



Los 2220

<p>P 2219 1916, Feldpostbrief aus Morogoro nach Tabora, vorn Stempel "MOROGORO / 21 4 16" mit großer 16, rs. AK Tabora vom Folgetag. Gute Erhaltung.</p>	☒	40,-
<p>P 2220 1916, BARFRANKIERUNG, Bedarfsbrief an das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani, mit dreizeiligem Kastenstempel "Fr. lt. Einn. / Nachw. in / Morogoro" und hs. Eintrag "7 1/2 h", nebengesetzt Datumstempel Morogoro mit großer "16", geprüft Bothe BPP, gute Erhaltung.</p>	☒	40,-



Los 2221



Los 2222

Deutsch-Ostafrika - Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2221	1916/1919, zwei Briefe eines in Deutsch-Ostafrika gefangenengenommenen Soldaten aus den KGF-Lagern Verdala Barracks bzw. St. Clements Camp auf Malta nach Hamburg mit ausführlichem Text, der zweite unmittelbar vor Auflösung des Lagers aus dem November 1919. Sehr gute Erhaltung, reizvolle Stücke.	☒	100,-
Deutsch-Südwestafrika - Vorläufer			
P 2222	1897, WARMBAD, DR Antwortkarte, Frageteil mit Stempel "WARMBAD / 20 11 97" nach Dornum / Ostfriesland, rs. Mitteilung "Postagentur Uhabis gänzlich aufgelöst", Transitstempel von Kapstadt (DE 10 97 und ein zweiter mit falscher Datumseinstellung AP 15 97) sowie AK Dornum vom 7.1.1898. Riß innerhalb der Karte, nicht störend, geprüft Friedemann.	VP 27 GA	50,-
Los 2223 Los 2224 Los 2225 Los 2230			
Deutsch-Südwestafrika			
P 2223	1897, Krone-Adler mit Landesnamen in drei Wörtern, unverausgabte Marken zu 25 Pfg. und 50 Pfg., zwei ungebrauchte Prachtstücke, gepr. Grobe, Mi 560,-	I-II *	90,-
P 2224	1898, Überdruck-Ausgabe, 3 Pfg. mit Plattenfehler I, sauber gestempelt, Mi 240,-	5 b PFI ⊙	60,-
P 2225	1900, Krone / Adler mit Aufdruck des Landesnamens in zwei Wörtern, 25 Pfg. gelblichorange auf kleinem Briefstück mit Stempel "KEETMANSHOOP / 27 11 00", auch laut aktuellem FA Jäschke-L. BPP (2024) farbfrisch, gut gezähnt und fehlerfrei. Mi.-Wert 500 €+.	9a △	150,-
W 2226	1901, Kaiseryacht, 3 Mark ohne Wz. und 1906, 2 Mark mit Wz., beides rechte obere Bogenecken (je ganz kl. Falzrest auf dem Rand), tadellos postfrisch.	22,30A **	60,-
W 2227 +	1901-1913, vier interessante Belege, dabei Lithokarte 1901 von Swakopmund nach Frankfurt, Lithokarte 1911 von Seeheim nach USA (bildseitig frankiert, zwei Nadellöcher), ein Brief als Drucksache 1913 von Windhoek nach Deutschland und eine Ansichtskarte aus Deutsch-Ostafrika 1911 von Daressalam nach Deutschland.	☒/Ak	100,-
W 2228	1906, Kaiseryacht 5 Pfennig mit Wasserzeichen im Sechserblock vom Bogenoberrand, entwertet "SWAKOPMUND DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA 27.2.09", als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief nach Chemnitz mit entsprechendem Ankunftsstempel vom "28.3.09".	25 (6) ☒	50,-
W 2229	1913, 30 Pfg. Kaiseryacht mit Wasserzeichen, 20er-Block vom linken Bogenrand (1x waag. gefaltet) u. senkr. 5er-Streifen postfrisch; ein Wert des 20er-Blocks rücks. Anhaftung, sonst tadellos postfrisch, Mi. 500 €.	28 (25) **	100,-
P 2230	1919, Kaiseryacht mit Wz., 1 Mk. Kriegsdruck, gez. 25:17, postfrisches Prachtstück, Mi 320,-	29B **	60,-
Deutsch-Südwestafrika - Ganzsachen			
P 2231 +	1898/1906 Vier verschiedene, gebrauchte Ganzsachen, dabei 1.) Kartenbrief Krone/Adler 10 Pf. des Deutschen eiches 1898 von Omaruru nach Dömitz, Deutschland, signiert Bothe 2.) GA-Karte 10 Pf. gebraucht 1899 von Keetmanshoop nach Daressalam über Bagamoyo und Durban, 3.) Karte 5 Pf. 1900 von Marienthal (30.3.) nach Kleinfurra (26.5. oder 26.6.) über Gibeon (10.4.), (Anm. auf der Karte: "Weekly Messenger Post Kalkfontein-Marienthal-Gibeon") und 4.) Karte zu 5 Pf. 1906 von Usakos nach Windhoek über Okahandja, jeweils mit den entsprechenden Stempeln.	WK3, P2, P5, P13 GA	120,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2231

Deutsch-Südwestafrika - Stempel

P 2232 1895, WALFISH BAY (südafrikanische Enklave), GSK Victoria One Penny mit privatem Bildzudruck des Geschäfts von Mertens & Sichel (unter deutscher Flagge), Grußkarte nach Berlin, entwertet "WALFISH BAY / AU 20 02", vs. Ausgabestempel Berlin.

Kap d.g.H.
H&G 2 GA 60,-



Los 2232



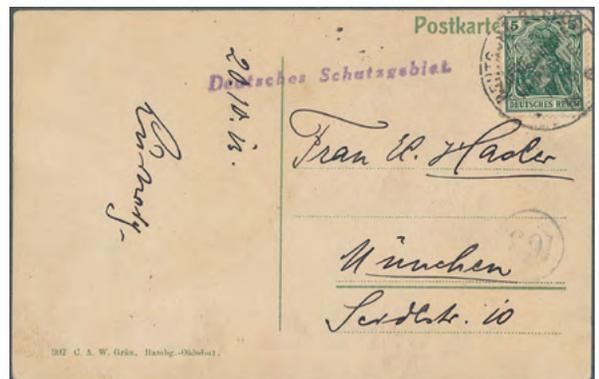
Los 2233

P 2233 1904, HERERO-AUFSTAND, provisorische Feldpostkarte (Formular C 154) mit größerer, violetter Type "Feld-" vor Postkarte, Entwertung "WINDHUK a 23 / 3 04" und Ankunftsstempel "OMARURU 1 / 4 04", Bedarfstext, gute Erhaltung, Fotoattest Meiners BPP (2003).

✉ 70,-



Los 2234



Los 2235

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2234	1904, HERERO-AUFSTAND, Feldpostkarte / Ansichtskarte vom Dampfer "Palatia" der 3. Transportstaffel nach Löwenberg / Schlesien, entwertet "KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No 13" und nebengesetzt Adler-Dienstsiegel der Schutztruppe (II. Feldartillerie-Abt.), selten.	Ak	40,-
P 2235	1913, Germania 5 Pfg. Friedensdruck als EF einer Ansichtskarte aus Lüderitzbucht nach München, entwertet mit Seepoststempel der Ostafrikanischen Hauptlinie "e", nebengesetzt Einzeiler "Deutsches Schutzgebiet" und Ausgabestempel München.	DR 851 Ak	40,-



Los 2236



Los 2237

P 2236	1914, MARIENTAL, Ansichtskarte aus Mariental nach Lüderitzbucht, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. (Marke durch Klebung gebräunt). Klarer Abschlag des seltenen Stempels "MARIENTAL / 15 7 14", Karte leicht fleckig, sonst sehr feiner Beleg. ARGE 280 €.	25 Ak	120,-
P 2237	1914, seltene in Swakopmund gedruckte Vordruck-Feld-Postkarte, gelaufen innerhalb von Kalkfontein mit Stempel "KALKFONTEIN (Süd) / 25 12 14". Vs. minimale Abriebstellen, sonst Pracht. Dazu weitere Feldpostkarte mit dem gleichen Stempel, gelaufen nach Keetmanshoop, Entwertung mit Poststempel "KALKFONTEIN (Süd) / 22 12 14" mit Weihnachtsgrüßen, Pracht.	☒	90,-



Los 2238



Los 2239

P 2238	1914, Feldpostbrief 1. Weltkrieg innerhalb von DSWA, vom Posten Ubabis nach Okatjiru, entwertet mit Poststempel "KALKFONTEIN (Süd) / 18 11 14", Umschlag etwas fleckig, selten.	☒	50,-
P 2239	1915, TSUMEB, deutscher Stempel mit mittig ausgefrästem "DEUTSCH" vom 27.7.1915 auf "zivil" genutztem Feldpostkartenvordruck aus Tsumeb nach Berlin-Pankow mit frz. Text eines Sohnes an seine Eltern ("Wir sind seit dem 10. Juli unter englischer Regierung, haben wenig Verpflegung und können den Krieg nicht verlängern"). Vs. Zensur-Kastenstempel und Leitvermerk "via Switzerland". Putzel B 3 oc, 6.000 Punkte. Gute Erhaltung.	Südafrika 3 ☒	120,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2240



Los 2241

P 2240 1916, Mandatszeit, KUIBIS, Brief nach Lüderitzbucht, frankiert mit Südafrika, Georg V., 1 P., Marke entwertet mit dem sehr seltenen, aus der unteren Hälfte eines Stempels der deutschen Ortspolizei gefertigten Stempel "Kuibis" ohne Datum, Putzel B 2, 8.000 Punkte (dort noch Bohrkolonne Süd als Herkunft angegeben, vgl. dazu ARGE-Handbuch zu aptierten Stempeln in DSWA und beigefügter Text). Nebengesetzt Rahmenstempel "PASSED BY CENSOR". Rs. Transit- und AK Keetmanshoop (zweimal) und Lüderitzbucht. Gute Erhaltung.

Südafrika 3 ☒ 180,-

P 2241 1916, CHAMIS, Gummistempel als Transitstempel vom 31.10.1916 (ursprüngliche Datumsanordnung) auf südafrikanischer Ganzsachenkarte, Georg V., 1/2 P., an einen Missionar in Chamis / Keetmanshoop, nicht bekannt ("not known") und über Bethanien / Bethany zurück nach Keetmanshoop direkt. Chamis-Stempel Putzel B 1 a, 4.000 Punkte. Saubere Bedarfserhaltung.

Südafrika H
& G 1 GA 100,-



Los 2242



Los 2243

P 2242 1916, Mandatszeit, GIBEON RAIL, Südafrika, Georg V., 1 P., als EF auf Bedarfsbrief aus Kolmannskuppe nach Berseba, Marke entwertet mit erstem regulären, teils aptierten Stempel "LUDERITZBUCHT / 4. DEC. 16"; dort bei der Bahn aufgegeben und weitergeleitet über Keetmanshoop nach Gibeon. Dort Abschlag "GIBEON RAIL / 13 DEC 16" (Putzel B 3 oc, 4000 Pkte.) auf Vorderseite, Brief wurde dann wieder nach Keetmanshoop zurückgeschickt (entsprechende Stempel auf Rückseite). Vs. noch Zensur-Kastenstempel. Umschlag oben knittrig, waagerechter Faltpflug, saubere Bedarfserhaltung eines sehr seltenen Stempels.

Südafrika 3 ☒ 100,-

Deutsch-Südwestafrika

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--------|---|---------|--------|
| P 2243 | 1916, Mandatszeit, OTAVI, Südafrika, Georg V., zwei 1/2 P. Marken auf Bedarfsbrief eines Oberleutnants aus Otavifontein nach Windhuk, entwertet zunächst mit Feldpost-Rahmenstempel von FPO No. 59, dann mit erstem regulären Stempel. Zensiert mit Klebebanderole 100 in Windhuk, dort AK Windhuk abgeschlagen. Unten waagerechter Falzbug, sonst einwandfreier Beleg. | ☒ | 40,- |



Los 2244



Los 2245

- | | | | |
|--------|--|----------------------|------|
| P 2244 | 1917, Mandatszeit, REHOBOTH RAIL, Südafrika, Georg V., 2 P. mit Abschlag des ersten Gummistempels vom 6.6.1917 auf Sammlerbrief nach Keetmanshoop (Putzel B 1 oc, 2.000 Pkte.), vs. noch Zensur-Kastenstempel, rs. Absender "Rehoboth-Rail / S.W.A.P.", Transitstempel Rehoboth [Stadt] und AK Keetmanshoop. Rückseitig zwei Falzreste, sonst tadellose Erhaltung. | Südafrika 5
☒ | 60,- |
| P 2245 | 1917, Mandatszeit, SEEIS, zweiter Gummistempel, zwei Abschläge vom 8.2.1917, jeweils auf einer 1/2 P. Marke Südafrika, Georg V., in Windhoek zensierter Brief nach Keetmanshoop mit Zensurstempel B 100 und Verschlusszettel 104 Nr. 6 a, von dem in Windhoek nur wenige verwendet wurden. Vs. Transitstempel Windhoek, rs. AK Keetmanshoop. Gute Erhaltung, Putzel B 2. | Südafrika 2 (2)
☒ | 60,- |



Los 2246



Los 2247

- | | | | |
|--------|--|----------------------------|------|
| P 2246 | 1919, Mandatszeit, Ganzsachenkarte von Südafrika, Georg V., 1/2 P. als Sammlerbeleg mit "umgebauten" deutschen Stempel "REHOBOTH RAIL / S. W. AFRICA / 2 12 19" nach Windhuk, vs. Zensurstempel "Passed Censor / 100 A", rs. Transitstempel Rehoboth [Stadt]. Putzel B 2 oc, 2.000 Pkte. | Südafrika H
& G 4
GA | 60,- |
|--------|--|----------------------------|------|

Deutsch-Südwestafrika - Besonderheiten

- | | | | |
|--------|--|---------------|-------|
| P 2247 | 1898, GROSS-BARMEN, HANDSCHRIFTLICHE ENTWERTUNG, Einschreibbrief nach Hannover, weitergeleitet nach Mainz, frankiert mit drei Werten der ersten Überdruckausgabe, zweimal 10 Pfg. und einmal 20 Pfg. Alle Marken mit Federkreuz entwertet, Einschreibzettel von Gross-Barmen (Einfeldt Nr. 2), rs. Transit- und AK Hannover und Mainz. Sehr dekorativer und seltener Beleg, Veranlassung der handschriftl. Entwertung nicht bekannt! | 3 (2), 4
☒ | 250,- |
|--------|--|---------------|-------|

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2248

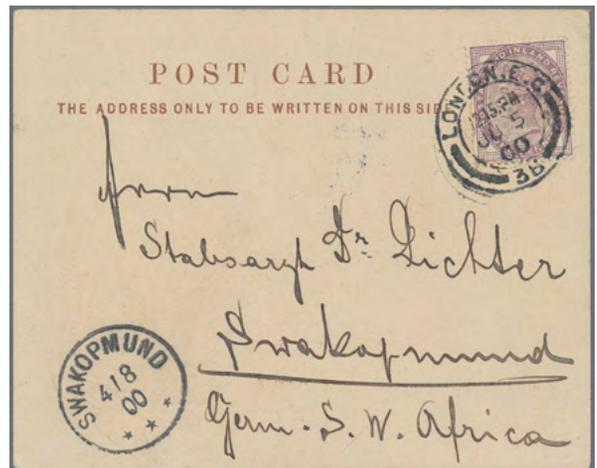


Los 2249

- P 2248 1899, frühe Ansichtskarte mit zwei Motiven vorder- und rückseitig, frankiert mit Krone / Adler, 5 Pf., Aufdruck in zwei Wörtern, entwertet "SWAKOPMUND / 21 11 99" nach Potsdam, vs. AK Potsdam. Auf der Vorderseite Kommissariat Windhoek, auf der Rückseite Palme bei Salem und längerer Grußtext des Absenders. Pracht. 6 Ak 70,-
- P 2249 1899, frühe Ansichtskarte mit zwei Motiven vorder- und rückseitig, frankiert mit Krone / Adler, 5 Pf., Aufdruck in zwei Wörtern, entwertet "SWAKOPMUND / 21 11 99" nach Potsdam, vs. AK Potsdam. Auf der Vorderseite Wasserfall bei Outjo, auf der Rückseite Damara-Rinder und viel Text des Absenders. Etwas fleckig, sonst Pracht. 6 Ak 70,-



Los 2250



Los 2251

- P 2250 1900, Ansichtskarte aus Jakalswater nach Tsingtau ("Deutsch-China"), frankiert mit Krone/Adler, 5 Pfg., Aufdruck Landesname in zwei Wörtern. Die Karte ging von einem Baumeister an seinen Kollegen in Tsingtau, mit Hinweis auf dessen Tätigkeitsfelder im Bildteil der Ansichtskarte. Vs. Transitstempel Colombo und Hongkong (dieser auch rs. Teilabschlag). Gute Bedarferhaltung, zwei Eigentümersignaturen, interessanter Beleg zwischen zwei deutschen Kolonialgebieten. 6 Ak 80,-
- P 2251 1900-1906, drei "INCOMING MAIL"-Belege mit Ankunftsstempeln DSWA, davon eine Ansichtskarte aus München "Via Hamburg" nach Ururas, sowie eine Ansichtskarte aus London nach Swakopmund, beide mit AK bzw. Transit "SWAKOPMUND" von 1900, schließlich eine Ansichtskarte aus Anvers / Belgien nach Windhuk von 1906 mit AK Windhuk. Die "Münchener" und belgischen Karten mit Eckbügeln, die Karte aus London tadellos. Ak 80,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2252



Los 2253

- P 2252 1902, SCHUTZTRUPPEN, Ansichtskarte als Soldatenbrief aus Dresden an einen Soldaten der Schutztruppe in DSWA ohne Angabe der Einheit. Der Brief wurde mit "10" Pf. in blau nachtaxiert, da die Portofreiheit nur innerhalb des Deutschen Reiches galt, kam am 15.10.02 in Windhoek an (Transitstempel) und wurde von dort, da mittlerweile nicht mehr in DSWA, nach Berlin W zurückgeschickt, siehe Dreizeiler "nachges. am (18.19.) nach Berlin W. (...) Oberkommando der Schutztruppen". Der Brief kam am 29.11.02 in Berlin an und wurde von dort nach Chemnitz weitergeleitet, wo sich der Soldat jetzt aufhielt. Sehr interessanter Beleg. Ak 70,-
- P 2253 1904, Ansichtskarte als Feldpostkarte aus Zehlendorf an einen Leutnant, der sich auf dem Reichspostdampfer "Herzog" der Deutsch-Ostafrika-Linie befinden sollte. In DSWA unbekannt, entsprechender Aufkleber "Unbekannt / inconnu", Stempel Windhuk 19.9.04 und gestrichener Vermerk "Zurück". Zunächst nach Zehlendorf returniert, dann weitergeleitet nach Charlottenburg, beide Stempel auf Vorderseite. Ak 40,-



Los 2254



Los 2255



- P 2254 1905, HERERO-AUFSTAND, Feldpostkarte eines Oberstabsarztes aus Epukiro nach Diez an der Lahn mit Text, Poststempel "GOBABIS / 19 3 05" und AK Diez vom 29.4.1905. Gute Erhaltung, ARGE 250 €. ☒ 60,-
- P 2255 1905-1907, vier Feldpostkarten der HERERO- und HOTTENTOTTENAUFSTÄNDE, aus Okahandja, Karibib und Narudas (Karasberge, Namaland), letztere bildseitig Ansicht von "Herrerofrauen", mit einem herabwürdigenden Kommentar versehen von einem bei der Bekämpfung des Nama-Aufstands eingesetzten Militärarzt. Von den übrigen Karten zwei mit runden Soldatenbrief-Stempeln der jeweiligen Etappenkommandaturen. Ak/☒ 50,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2256



Los 2257

- P 2256 1906, Feldpostkarte eines Reiters der Schutztruppe aus dem Etappenlazarett in Keetmanshoop, als portofreier Soldatenbrief deklariert, nach Preßnitz (böhmisches Erzgebirge, später Písečnice, heute aufgegeben) in Österreich. Die Portofreiheit galt nicht für das Ausland, daher wurde Karte hs. mit "10" und österreichischer Portomärke 10 Heller nachtaxiert. Die Adressatin war mittlerweile jedoch abgereist (entsprechender Aufkleber: Abgereist / Parti), und die Karte ging über Lüderitzbucht wieder zurück nach Keetmanshoop (alle entsprechenden Stempel auf Vorderseite).
- P 2257 1906, EPUKIRO, Post-Einlieferungsschein für eine Sendung nach Berlin, unterschrieben vom Postagenten Heise für die Posthilfsstelle Epukiro am 20.8.1906. Abschlag des damaligen Wanderstempels erfolgte nicht, weil der Reichsadler auf dem Formular nicht überstempelt werden sollte.

Österreich		✉	
Porto 28		✉	50,-
		✉	50,-



Los 2258



Los 2259

- P 2258 1907, OTAWI, HANDSCHRIFTLICHE ENTWERTUNG, Einschreibbrief aus Otawi nach Rastatt, frankiert mit Kaiseryacht 5 Pfg. und 25 Pfg. Beide Marken mit Federkreuz entwertet statt Poststempel, Einschreibzettel mit Schreibweise "Otawi" (Einfeldt Nr. 6). Der Brief wurde von Rastatt nach Hagenau umgeleitet, weil der Adressat, ein Hauptmann, dort an einer Truppenübung teilnahm. Rs. Transit- und AK Rastatt bzw. Hagenau (Elsaß). Umschlag unsanft geöffnet und ebenso wie Marken Mängel, aber ein seltener Beleg - Stempel in Reparatur?

12,15		✉	150,-
-------	--	---	-------

Deutsch-Südwestafrika

- | Losnr. | | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--------|--|------------|---------|--------|
| P 2259 | 1908, POST ZWISCHEN DSWA UND DOA, Porträtfoto eines Schutztrupplers als Ansichtskarte, abgesendet in Warmbad an einen nach Deutsch-Ostafrika in die dortige Schutztruppe übergetretenen Kameraden in Daressalam mit Text. Karte frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pf., Marke entwertet "WARMBAD / 14 7 08". Marke in der Zähnung gummifleckig, sonst gute Erhaltung. | 26 a | Ak | 60,- |

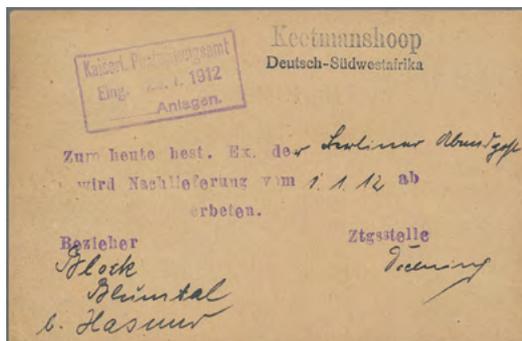


Los 2260

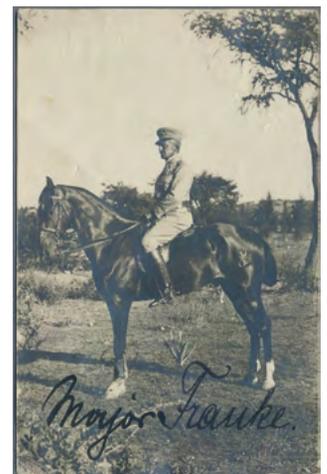
- | | | | | |
|--------|--|---------|---|-------|
| P 2260 | 1910, KANUS, handschriftliche Entwertung auf Einschreibbrief nach Remse (Mulde), frankiert mit drei Marken Kaiseryacht, 10 Pfg., davon zwei mit Federkreuz, eine mit Ortsnamen Kanus entwertet. Brief dreiseitig geöffnet und am rechten Rand beschädigt / hinterlegt, zwei Marken Mgl. bzw. fehlende Ecke. Der verwendete Einschreibzettel (Einfeldt Type 4) ist bislang für 1910 nicht gelistet, rs. AK Remse vom 28.3.1910. Absender des Briefes war ein Gefreiter der 3. Kompanie, Station Kanus. Trotz der beschriebenen Mängel dekorativer und seltener Beleg. | 26 a(3) | ✉ | 200,- |
|--------|--|---------|---|-------|



Los 2261



Los 2262

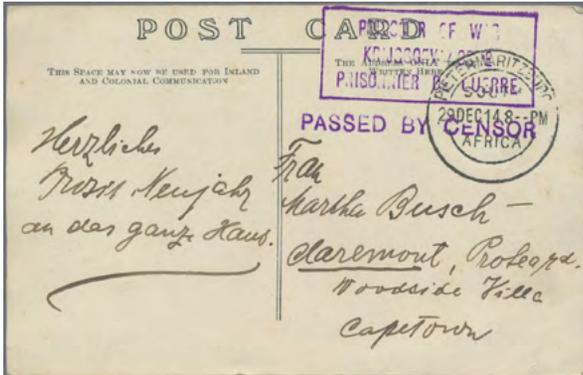


Los 2263

- | | | | | |
|--------|---|----|----|------|
| P 2261 | 1912, Ansichtskarte mit seltenem Foto von der Enthüllung des Reiterdenkmals in Windhuk am 27.1.1912. Das Denkmal sollte an die Herero- und Namakriege erinnern und zeigte einen Schutztruppler zu Pferde, bis es Dezember 2013 von der namibischen Regierung abgebaut wurde. Karte frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf., entwertet "OKAHANDJA / 2.2.12", mit Text nach Karibib. | 25 | Ak | 60,- |
| P 2262 | 1912, Formulkarte der Zeitungsstelle in Keetmanshoop an das Postzeitungsamt Berlin, mit der eine Nachlieferung der "Berliner Abendpost" ab dem 1.1.12 erbeten wird. Als "Feld"-Postkarte deklariert, frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pf., glasklar entwertet "KEETMANSHOOP / 3.1.12". Rs. Eingangsstempel des Kaiserl. Postzeitungsamts vom 29.1.1912. Pracht. | 26 | ✉ | 60,- |

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2263	1913, Ansichtskarte aus Windhuk nach Stettin, frankiert mit Kaiseryacht 5 Pfg., entwertet "WINDHUK/19.4.13". Bildseitig Porträt des Majors und späteren Oberkommandierenden der Schutztruppe, Victor Franke zu Pferde mit Originalunterschrift "Major Franke". Karte stärkere Beförderungsspuren, feiner Beleg.	Ak	60,-

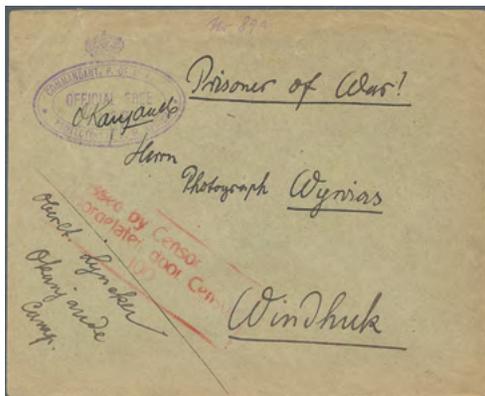


Los 2264



Los 2265

P 2264	1914, frühe Kriegsgefangenenkarte aus dem südafrikanischen Lager Pietermaritzburg nach Kapstadt, rs. Bildmotive "Gruss aus meiner Kriegsgefangenschaft 1914 /1915". Vs. KGF- und Zensurstempel des Lagers.	☒	50,-
P 2265	KRIEGSGEFANGENENPOST: 1915, 13.12., Brief aus Stallupönen/Ostprien an einen Kriegsgefangenen im Lager "Aus". mit Zensur von Emmerich. England und SWA, mit 5x 1d Nachporto, Stempel Windhuk. Seltener Brief auf direktem Weg, nicht über ein neutrales Land befördert.	☒	170,-



Los 2266



Los 2269

P 2266	1915, Kriegsgefangenenpost, Brief aus dem Offizierslager Okanjande nach Windhuk, mit Zensur und Stempel des Lagerkommandanten.	☒	80,-
W 2267	FELDPOST; 1915, Feldpostkarte aus Okasise nach Kapstadt, mit Abgangsstempel BASE P.O. No. 5 (Walfischbay) vom 1. August 1915 sowie Zensurstempel "PASSED BY CENSOR". Laut Fotoattest Dr. Knopke ist die Karte in allen Teilen echt und in feiner Erhaltung.	☒	40,-
W 2268	FELDPOST; 1915, etwas fleckiger Feldpostbrief von Lüderitzbucht nach Aberdeen// Scotland, mit Stempel vom Base P.O. No. 4 vom 27. Februar 1915, mit Zensurstempel und mit nachträglich durchbalkten Nachportostempel (da portofrei). Laut Fotobefund Dr. Knopke ist der Brief in allen Belangen echt.	☒	40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 2269 1915, früher Kriegsgefangenenbrief aus dem Lager AUS an die Frau des Absenders in Windhuk (aus der sog. "Heinecke-Korrespondenz"). Briefinhalt auf deutschem Formular einer Feldtelegraphenstation am 19.8.1915 geschrieben, vs. Einzeiler "PASSED BY CENSOR", rs. teilweise abgerissener Zensurkleber, vorderseitig Poststempel "KEETMANSHOOP / 29 AUG 15", dort wurden im August 1915 die Briefe aus dem Lager abgestempelt. Außerdem rote hs. "0" für Portofreiheit.

☒ 40,-



Los 2270



Los 2271



Los 2272

- P 2270 1916, 21.4., Kriegsgefangenenpost, Karte aus Berlin ins Lager AUS mit drei verschied. Zensuren und rücks. 2d. Nachportomark von Südafrika.
- P 2271 1916, Brief aus Lübeck an einen Kriegsgefangenen im Lager AUS, direkt gesendet, nicht über neutrale Vermittlungsländer. In Lübeck vorder- und rückseitig mit Stempel der "Prüfungsstelle des IX. Armeekorps" versehen, außerdem Poststempel "LÜBECK / 9.3.16" über London (mit zwei Stempeln "LONDON / PAID / MAR 20 16") nach Aus, dort mit Zensurverschlusßzettel versehen. In Aus nicht abgeholt (dreizeiliger Rahmenstempel "Non Reclamé (etc.)"), nach Windhuk weitergeleitet, dort nachtaxiert und mit weiteren Stempeln versehen, offenbar wieder zurückgeschickt (Stempel vom 26.5.1916 rückseitig, vom 16.6.1916 vorderseitig).
- P 2272 1916, Post in das Lager OSONA / OKAHANDJA. Karte aus Offenbach über die Freigabestelle Emmerich an einen Kriegsgefangenen in Windhuk "via Rotterdam". In London mit "POST FREE / PRISONER OF WAR"-Rundstempel versehen, von Windhuk dann an den neuen Aufenthaltsort Osona / Okahandja weitergeleitet. Dort wurde offenbar die Portofreiheit nicht anerkannt, der Adressat war ehemaliger Gouvernementssekretär und kein Gefangener, daher erfolgte Nachtaxierung mit 2 P. (südafrikanische Portomark) und Entwertung "OKAHANDJA / 1 JUNE 16". Gut erhaltener Beleg einer seltenen Direktverbindung im Kriege - und ohne Zensur.

☒ 90,-

☒ 80,-

Südafrika
Porto 3 ☒ 80,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2273



Los 2274

P 2273 1916, GETARNTÉ DIREKTE POST NACH DEUTSCHLAND. Georg V., 1 P. als EF auf Umschlag aus Tsumeb nach Berlin-Pankow, der deutsche Zielort allerdings als "Pankow Sweden" und mit einer schwedischen Anrede "Til Fröken... [An Fräulein] vom Postassistenten Wieland erfolgreich getarnt. Zensurverschlußzettel in Kapstadt rs. angebracht, vs. deutscher Aufkleber aus Berlin "Militärschersseits unter Kriegsrecht geöffnet". Attraktiver Beleg einer gelungenen Täuschung.

Südafrika 3 80,-

P 2274 1916, Brief aus Hamburg über einen Sammelumschlag des "Bureau International de la Paix" in Bern nach Windhuk, zunächst in Kapstadt zensiert (Zensurverschlußzettel rückseitig und ovaler Stempel) und nach Windhuk weitergeleitet mit weiterem Zensurstempel. Von dort weitergeleitet nach Swakopmund, hier mit 5 P. nachtaxiert und mit südafrikanischen Portomarken frankiert (alter Zensurstempel überklebt, eine Marke abgelöst und mit Fallz wieder befestigt). Umschlag fleckig, trotzdem ansehnlicher und interessanter Beleg.

Südafrika Porto
2 (5) 70,-



Los 2275



Los 2276

P 2275 1916, Kriegsgefangenenkarte einer Zivilinternierten aus Rußland (vermutlich im Baltikum, die Karte brauchte nur einen Tag nach Berlin) an ihren Schwager auf einer Farm bei Okasise. Die Karte mit dem teilweise verdeckten russischen Zensurstempel lief am 24.1.1916 über Berlin "durch die holländische Post" und wurde - wohl aus Unkenntnis - in Okahandja mit zwei 1 P.-Marken (Georg V.) nachtaxiert, entsprechender Poststempel vom 4.5.1916.

70,-

P 2276 1916, Brief von der Farm Hüttenhain (Okahandja) mit gedrucktem Absender auf Rückseite, Brief über die Schweiz nach Deutschland geschickt. Vs. Helvetia, 25 C. als EF mit Maschinenstempel "BERN / 18 XII 1916" und nebengesetztem Einzeler "Internationales Friedensbureau" nach Mülheim mit vollem ausführlichen Inhalt, der Postempfang aus Deutschland bestätigt.

Schweiz 103 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2277



Los 2278

- P 2277 1916-1919, britische Besetzung, vier mit Südafrika, Georg V., 1/2 P. bzw. 1 P. frankierte Belege aus Otavi, Omaruru, Karibib und Swakopmund, jeweils mit aptiertem deutschen Aufgabe- bzw. Ankunftsstempel (Bahnhof Swakopmund-Windhoek) und alle drei mit Zensurstempeln bzw. mit Zensurbanderole in guter Erhaltung. ☒ 60,-
- P 2278 1917, als "Kriegsgefangenenensendung" deklarierter Brief aus Berlin nach Swakopmund. Der Brief lief über das Internationale Friedensbüro in Bern, entsprechender Einziler "Bureau International de la Paix" und Poststempel Bern vom 10.8.1917, dazu weiterer Leitstempel des Büros "Via Cape Town". In Südwestafrika wurde der Brief allerdings zurückgehalten, zensiert und erst nach Kriegsende ausgeliefert, vgl. Stempel "DETAINED" und rs. AK Swakopmund vom 23.12.1918 (!). Dazu ein Eilbrief der Kriegsofferhilfe des Internationalen Friedensbüros in Bern als "Kriegsgefangenenensendung" nach Berlin, frankiert mit senkrechtem Dreierstreifen Tell, 10 Rp., innerhalb von Berlin mit Rohrpost befördert (rs. roter Stempel von Berlin 9 a mit Minutenzähler). ☒ 90,-



Los 2279



Los 2280

- P 2279 1917, November, Kriegsgefangenenpost, britische Vordruckkarte mit Weihnachtsgrüßen aus dem Lager Camp IV Pietermaritzburg, nach Nürnberg, zwei Zensuren. ☒ 70,-
- P 2280 1918, Post in das Lager AUS, unfrankierter Brief aus Leipzig od. Dresden (Absender wie oberer Briefrand beschnitten, wohnte in der Silbermannstraße) für das Lager Okanjande, von dort weitergeleitet in das Lager Aus. Der Brief befand sich in einem Sammelumschlag an das Internationale Rote Kreuz in Genf, welches den Brief u.a. mit Stempel "FRANC DE PORT" versah und an das Südafrikanische Rote Kreuz übergab. In SWA nachtaxiert (Rahmenstempel "T." und hs. 5 P.), mit Zensur-Rahmenstempel in drei Sprachen versehen und rs. mit diversen Transitstempeln: Okanjande, Feldpoststempel FPO 57 (Otjivarongo), Windhuk und Aus vom 2.2.1916. ☒ 60,-

Deutsch-Südwestafrika - Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2281



Los 2282



Los 2283

- P 2281 1919, Ansichtskarte mit bildseitiger Frankatur aus Kecskemét / Ungarn in das Lager Pietermaritzburg an einen Internierten, der vom Schreiber der Karte, einem 13jährigen Realschüler auf Esperanto (!) gebeten wird, ihm zwecks Tausch doch Briefmarken zu schicken. Der Empfänger war zwischenzeitlich entlassen worden, und so ging die Karte über das schweizerische Konsulat in Kapstadt an dessen Heimadresse in Selben / Kreis Delitzsch. Das weitere Schicksal dieses philatelistischen Kontaktversuchs ist nicht bekannt!
- | | | | |
|--|-----------------|----|------|
| | Ungarn 191,223, | | |
| | 226 | Ak | 60,- |

Deutsche Kolonien - Kamerun-Vorläufer

- P 2282 1896, 2 Mk., auf Paketkartenbriefstück, Stempel KRIBI, Kabinett, gepr. Bothe BPP und R.F.Steuer BPP, Mi 200,-, Dr. Steuer 3fach.
- | | | | |
|--|------|---|-------|
| | V37e | △ | 150,- |
|--|------|---|-------|
- P 2283 1895, Krone / Adler, 10 Pfg. mittelkarminrot, auf Paketkartenbriefstück, Stempel KAMERUN 3/8/95, doppelt auf "c" gepr. Dr. Steuer BPP, Mi 450,-
- | | | | |
|--|------|---|------|
| | V47c | △ | 90,- |
|--|------|---|------|

Deutsche Kolonien - Kamerun

- W 2284 1900, Krone / Adler, 5 Pfg. mit schrägem Aufdruck "Kamerun" auf AK eines Mitglieds der Schutztruppe (Motiv: Botanischer Garten Victoria) an die Tischgesellschaft eines Feldartillerie-Regiments in Brandenburg (Havel) mit Grüßen, Marke entwertet "KAMERUN / 111 00", vs. AK Brandenburg. Pracht.
- | | | | |
|--|---|----|------|
| | 2 | Ak | 40,- |
|--|---|----|------|



Los 2285



ex Los 2286

- P 2285 1914, Kaiseryacht, 3 Pfg. bildseitig auf AK (Künstlerpostkarte Kamerun), entwertet "DUALA KAMERUN 23.7.14", letzter Postabgang vor Kriegsbeginn mit Dampfer "Henry Woermann" nach München, kriegsbedingt über Pernambuco (Brasilien) befördert, ohne deutsche Zensur, mit Ausgabestempel München (145 im Kreis), tadellos.
- | | | | |
|--|---|----|------|
| | 7 | Ak | 50,- |
|--|---|----|------|
- P 2286 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt, gute Bedarfserhaltung bis Pracht, die 1 M. (Bedarfszählung, links blauer Streifen, evtl. Stempelfragment) und 3 M. geprüft Brekenfeld BPP, die 2 M. geprüft Steuer BPP. Die 5 M. auf kleinem Briefstück, geprüft Wittmann, laut FA Brekenfeld BPP (2007) kleines Stockfleckchen am unteren Rand, gut gezähnt und zentriert. Mi.-Wert 950 €.
- | | | | |
|--|------|---|-------|
| | 7-19 | ◎ | 180,- |
|--|------|---|-------|

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



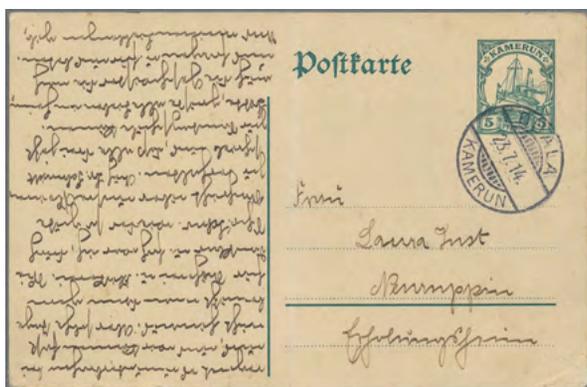
Los 2287



Los 2288

Deutsche Kolonien - Kamerun - Ganzsachen

- | | |
|---|---|
| <p>P 2287 1895-1907, vier Ganzsachen aus dem Bedarf, dabei Vorläuferganzsache Krone / Adler, 10 Pfg.-Antwortteil mit Stempel "KAMERUN / 18 5 95" und einem Geburtstagsgedicht nach Berlin, Krone/Adler, 5 Pfg. mit Aufdruck "KAMERUN", eine Karte aus Victoria nach Kamerun [Duala] in einheimischer Sprache (!) sowie zweimal Kaiseryacht, 5 Pfg. aus Victoria und Jaunde nach Deutschland.</p> <p>P 2288 1900, Postkarte mit Wertstempel Krone/Adler, 5 Pfg. mit schrägem Aufdruck "Kamerun", wertgleiche Marke als Zusatzfrankatur auf Postkarte mit viel Text nach Basel, beide Werte gestempelt "RIO DEL REY / 15 8 00". Leitvermerk "S/S Niger", vs. AK Basel. Leichte Gebrauchsspuren, gute Erhaltung.</p> | <p>VP 23A, P 1, P
14 (2) GA 50,-</p> <p>P 1, Mi.-Nr.2 GA 60,-</p> |
|---|---|



Los 2289



Los 2290

- | | |
|--|---------------------|
| <p>P 2289 1914, Ganzsache 5 Pfennig "Kaiseryacht", letzte Friedenspost aus Kamerun nach Neuruppin, wegen Kriegsausbruch über Pernambuco (Brasilien) befördert, entwertet "DUALA KAMERUN 23.7.14", reiner Bedarf, leichter senkrechter Bug, kaum störend, ohne deutsche Zensur.</p> | <p>P 16 GA 50,-</p> |
|--|---------------------|

Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel

- | | |
|---|---|
| <p>P 2290 1896, Krone /Adler, Ganzsache 10 Pfg. ohne Aufdruck, Stempel BIBUNDI 10/3/96 nach Dornum (Ostfriesland), vorderseitig Ankunftsstempel vom 27/4, absoluter Bedarf, geprüft Dr. Steuer BPP.</p> <p>P 2291 1914, "BUAR 12/1/14" (Erstag!), gut zentrierter Abschlag auf Kaiseryacht mit Wz., 10 Pfg., geprüft Dr. Wittmann, doppelt gepr. Bothe BPP, ein seltener Stempel.</p> | <p>VP 21 GA 130,-</p> <p>22 b © 220,-</p> |
|---|---|

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2291



Los 2292



Los 2293

- P 2292 1913, EKODODO (violett), sauberer vollständiger Abschlag vom 24.6.1913 auf Briefstück mit zwei Kaiseryacht 5 Pfg., Mi.-Nr. 21 I, dazu JUKADUMA, klarer Teilabschlag auf kleinem, etwas knittigen Paketkartenabschnitt mit Kaiseryacht, 10 Pfg., Mi.-Nr. 22 a. EKODODO-Briefstück geprüft Mansfeld 21 (2), 22 △ 40,-
- P 2293 1909, KRIBI (Datumbrücken-Gitterstempel) 9/7/09, zentrischer Abschlag auf Kaiseryacht o. Wz., 5 Pfg., lediglich unter UV-Licht erkennbare optische Aufheller, sonst tadellos, seltener Stempel, Foto-Attest Jäschke-Lantelme (2009) 8 ⊙ 110,-



Los 2294



Los 2296

- P 2294 1906-1911, zwei bessere Stempel: KUSSERI, Kaiseryacht 5 Pfg. auf AK (Motiv: Ndekobedele) nach Hertigswalde / Sachsen, entwertet "KUSSERI / 06 [ohne Jz.]", Pracht. RIO DEL REY / 4 7 11 in blau auf AK (Motiv: Missionskirche Duala) nach Hamburg, ebenfalls mit Kaiseryacht 5 Pfg. frankiert. 8 (2) Ak 60,-
- W 2295 1913-1914, NGAUNDERE, zwei Abschläge auf Kaiseryacht mit Wz., 5 Pfg. bzw. 10 Pfg., ersteres rückdatiert, letzteres Briefstück. 211, 22a ⊙/△ 80,-
- P 2296 1913, NJASSI, Kaiseryacht, 5 Pfg. als EF auf AK aus Njassi nach Berlin, entwertet mit Stempel "NJASSI / KAMERUN / [Datum unleserlich]", mit Text vom 9.8.1913. Das Bild zeigt den Verfasser zu Pferde. ARGE für Stempel 250 €. 211 Ak 60,-
- P 2297 1904, AK Kamerun als Feldpostkarte von SMS "Habicht", entwertet "KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No 9 23.8.04", Rückfahrt vom Einsatz beim Herero-Aufstand in Deutsch-Südwestafrika, aufgegeben während der Liegezeit in Kamerun. Ecken gerundet, kleine Knitter, sonst tadellos, AK Rendsburg. Ak 60,-
- P 2298 1904, Ansichtskarte mit Abbildung eines Blockhauses der Schutztruppe in Kribi nach Straßburg / Elsaß. Frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., entwertet "DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG WESTAFRIKA". Nebengesetzt Zweizeiler "Deutsches / Schutzgebiet.", vs. AK Straßburg. Gute Bedarfserhaltung. Dazu 1908, Germania 5 Pfg. auf AK (farbiges Motiv: Kriegsschiffhafen, Kamerun) nach Berlin, Marke entwertet "DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA VII", Dampfer Hans Woermann, nebengesetzt L2 "DEUTSCHES SCHUTZGEBIET", tadellose Ansichtskarte, Arge/Czimmek 100 €. 8, DR 841 Ak 70,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2297



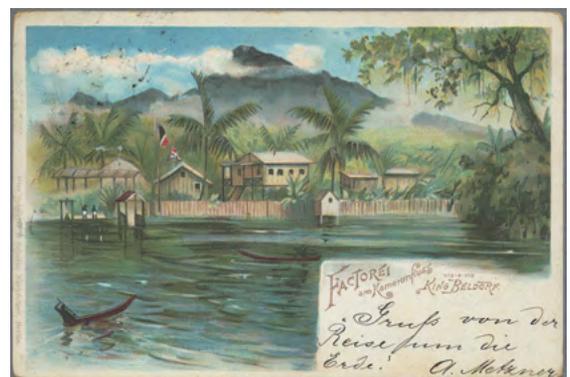
Los 2298

P 2299 1898+1906, SEEPOST, zwei Ansichtskarten aus Kamerun jeweils mit Stempel der Deutschen Seepost, Linie Hamburg-Westafrika, zum einen Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Kamerun", Kennzahl XIX nach Lübeck (Dampfer "Helene Woermann"), zum anderen Germania, Deutsches Reich 5 Pfg. ohne Überdruck, Kennzahl XXXII (Dampfer "Lucie Woermann") nach Rudolstadt, mit zweizeiligem Stempel "Deutsches Schutzgebiet" und interessantem Motiv "Markt in Victoria". Erste Karte Pracht, zweite feine Erhaltung mit Beförderungsspuren.

3, DR 85 Ak 60,-



Los 2299



Los 2300



Los 2301

Deutsche Kolonien - Kamerun - Besonderheiten

P 2300 1901, seltene Ansichtskarte einer Faktorei am Kamerunfluß, mit Frankatur Kaiseryacht, 5 Pfg. gelaufen nach Magdeburg. Marke entwertet "VICTORIA / 12 01", vs. AK Magdeburg, mit Gruß von einer Weltreise. Die abgebildete Faktorei "vis-a-vis King Beldorf" lag am Fluß Wouri, der damals Kamerunfluß genannt wurde. "King Beldorf" meint Douala bzw. die Residenz des Königs des Duala-Volks, August Manga Nduembe Bell.

8 Ak 50,-

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2301	1912, Unbestellbarkeitsmeldung / Postsache aus Duala an die Postanstalt in Berlin W 9, mit Stempel "DUALA / 7.1.12", innen als "Erledigte Unbestellbarkeitsmeldung" aus Berlin mit Stempel vom 8.2.12. zurück nach Duala, dort eingegangen am 1.3.1912. Es ging um ein nicht eingelöstes Nachnahmepaket, für das eine Rücksendung beantragt wurde. Mehrfach gefaltet, Beförderungsspuren, aber reizvolles postalisches Dokument.	☒	80,-
W 2302	1912-1914, drei Ansichtskarten aus verschiedenen Orten nach Deutschland, jeweils frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., dabei eine Karte der Basler-Mission in Buea, dort spät entwertet "BUEA / 8 7 14", eine Karte aus Kribi sowie eine Karte aus Lomie. Dazu ein Originalfoto einer einheimischen Askari-Einheit vor deutschen Offizieren. Alles im Netz abgebildet.	Ak	40,-



Los 2303



Los 2307



Los 2308

Deutsche Kolonien - Karolinen

P 2303	1899, Freimarke 5 Pfg. mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", entwertet mit K1 "PONAPE KAROLINEN 26/8 01", mit Falz auf dazugehörigem Briefstück befestigt und signiert Kosack. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marke, Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt und befindet sich in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung, nicht repariert. Michel 750,- Euro	21	△/◎	150,-
W 2304	1905, Kaiseryacht 10 Pfg. senkrecht halbiert (als 5 Pfg.-Provisorium), entwertet mit Dienstsiegel, als Einzelfrankatur auf "Gruss aus Ponape"-Ansichtskarte, welche nach Düsseldorf mit entsprechendem Ankunststempel vom "6.9.05" gelaufen ist, höher geprüft R. Steuer BPP. Bei der Karte fehlt die rechte obere Ecke (von der Markenseite gesehen) und ist der Ankunststempel so stark durchgeschlagen das er einen Einriss verursacht hat. Michel 500,-	9H	Ak	70,-
W 2305	1905, 2 Stück der Kaiseryacht 10 Pfg. je senkrecht halbiert (als 5 Pfg.-Provisorien), jeweils entwertet mit Dienstsiegel, je als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte, davon ist eine nach Jaluit mit entsprechendem Ankunststempel vom "13/5 05" gelaufen und die andere nach Bremen ohne Ankunststempel gelaufen. Michel 250,- Euro	9H(2)	Ak	50,-

Deutsche Kolonien - Kiautschou-Vorläufer

W 2306	1898, Deutsche Post in China-Freimarke 10 Pfg. rot, entwertet "TSINTANFORT MARINE-FELDPPOST 26/1 98" dem ersten Verwendungstag dieses Stempels und auf Briefstück.	V31	△	40,-
P 2307	2 Mk. dunkelrotkarmin, auf Paketkartenbriefstück, Stempel TSINTAU-CHINA, Kabinett, gepr. Dr. Steuer BPP, Mi 700,-	V37e	△	130,-
P 2308	2 Mk. dunkelrotkarmin, auf Paketkartenbriefstück, Stempel TSINTAU a - KIAUTSCHOU 27/5/99, Prachtbriefstück, gepr. Bothe BPP, Mi 700,-, Dr. Steuer + 20%.	V37e	△	130,-



Los 2310

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2309	1899, Vorläufer 10 Pfennig "Krone/Adler", saubere Bildpostkarte aus Tsintau (Motiv: Tsimo) nach Berlin-Charlottenburg, Marke entwertet "TSINTAU CHINA a / 10 2 99", laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2024) tarifgemäße, vollständige Frankatur, Marke farbfrisch, normal gezähnt und einwandfrei, Beleg hat den Postweg ordnungsgemäß durchlaufen, ARGE für Stempel 350 €.	V 47 d	☒ 120,-
P 2310	1898, Krone/Adler, 10 Pfg., Einzelfrankatur auf chinesischem Zierbrief, Stempel TSINTANFORT nach Kirn [an der Nahe], rückseitig Ankunftsstempel, Frankatur und Umschlag mit qualitativen Einschränkungen, dennoch dekorativ.	V 47 d	☒ 60,-



Los 2309



Los 2311

P 2311	1897, MARINE-SCHIFFSPOST, SMS Kaiser, MSP No. 1, Briefumschlag mit Krone / Adler, 20 Pfg. als Offiziersporto, Marke entwertet mit MSP-Stempel vom 5.11.1897, an Prinzessin Alfred zu Ysenburg und Büdingen nach Büdingen. Die SMS Kaiser hielt sich am 5.11.1897 in Shanghai auf und erhielt am 10.11.1897 den Befehl, an der Besetzung von Kiautschou teilzunehmen. Vs. gestrichener Vermerk "Hofpostamt Berlin", rs Prägiesiegel mit Krone "G Y", vermutlich "Gustav Ysenburg". Marke oben rechts Randknitter, Umschlag unten etwas unsauber geöffnet, sonst sehr dekorativer und interessanter Beleg!	V 48	☒ 170,-
--------	--	------	---------



Los 2312



Los 2313

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Mitläufer

P 2312	1901, Kiautschou, Krone / Adler, 3 Pfg. mit steilem Aufdruck "China", auf Briefstück, Stempel TAPUTUR 16/8/01, gepr. Kilian, Mi 25,-, Dr. Steuer 10facher Wert.	M 11a	△ 60,-
P 2313	1902, Krone/Adler, 20 Pfg. mit steilem Aufdruck "China" auf Briefstück, Stempel KAUMI 19/2/02, Mi 240,-, Dr. Steuer 2facher Wert.	M 411	△ 90,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2314

Los 2315

Deutsche Kolonien - Kiautschou

P 2314 1900-1901, fünf Karten der Korrespondenz eines Soldaten des Ostasiatischen Expeditionskorps mit einem Fräulein in Kassel, an unterschiedlichen Orten aufgegeben, davon zwei Karten aus Port Said und Singapur mit der Marine-Schiffspost No. 71 aufgegeben, eine Karte aus Tsingtau, frankiert mit Dt. Post China, M 3 II a, eine Feldpostkarte aus Shanghai mit Stempel "SHANGHAI / DEUTSCHE POST / 23 8 01" und Bildmotiv "Sturm auf die Mauern von Peking" und als Schaustück eine Karte aus Kiautschou (Motiv: Marine-Infanterie von Kiautschou), frankiert mit China Kaiserreich, Drache, 1C. ocker im waagerechten Paar mit zweisprachigem Ovalstempel "KIAOCHOW / OCT [...] 1900", nebengesetzt Transitstempel "TSINGTAU / KIAUTSCHOU / 26 11 00". Reizvolle Partie, weitere Abbildungen im Netz.

M 3 II a, China
48 (2) Ak/✉ 280,-

P 2315 1900, Dt. Post in China, Krone/Adler, 10 Pf. mit diagonalem Aufdruck "5 Pfg." (Type 2) einwandfrei, auf Ansichtskarte aus Tsingtau nach Cottbus, bildseitig Originalfoto der Mole des Hafens mit zwei Dampfschiffen und einem Kriegsschiff. Karte links oben und rechts unten Büge, Beförderungsspuren, vs. AK Cottbus, seltenes Motiv! Mi.-Wert EF 400 €.

11 Ak 100,-



Los 2316

Los 2317

P 2316 1900, Dt. Post in China, Krone/Adler, 10 Pf. mit steilem Aufdruck "5 Pfg." (Type 1) einwandfrei, auf Ansichtskarte aus Tsingtau nach Cottbus, koloriertes Motiv: "Grosser Tempel auf dem Ma-gan-schan (Innere Seitenansicht)". Marke entwertet "TSINGTAU / KIAUTSCHOU / [...] 00", Karte in den Ecken gestoßen, sonst einwandfrei, vs. AK Cottbus.

11 Ak 60,-

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2317	1901, Kaiseryacht, 10 Pf., zwei Stück auf illustriertem Briefumschlag der HAPAG-Linie nach Tolkewitz bei Dresden, beide entwertet "TSINGTAU / KIAUTSCHOU / [...] 6 01", Absender "an Bord des Reichspostdampfers `S.S.Tsintau`". Rs. AK Laubegast (wie Tolkewitz Stadtteil von Dresden).	7(2)	☒ 60,-



Los 2318



ex Los 2319



Los 2320

P 2318	1912, Kaiseryacht, 2 Cents mit Wz. als Einzelfrankatur des seltenen ORTSBRIEFPORTOS, gelaufen innerhalb von Tsingtau vom Kaiserlichen Gericht an einen Seesoldaten, von dessen Standort weitergeleitet an das Lazarett. Marke Bedarfszählung, entwertet "TSINGTAU / 25.12.12".	29 a	☒ 50,-
P 2319	1905-1907, Kaiseryacht mit Wz. 1, Friedensdruck, 1/2, 1 1/2 und 2 1/2 Dollar als ** Bogenecken (je kl. Falzrest auf dem Rand), tadellos, Mi. 485 Euro.	341A, 361A, 371A	** 120,-
P 2320	1919, Kaiseryacht mit Wz., 1 Dollar Kriegsdruck, gez. 25:17, mit Plattenfehler I (Wertziffer 1 kreuzweise schraffiert), ungebrauchtes Prachtstück, Foto-Attest Ronald F. Steuer (2013), Mi 350,-	35 II B PF I	* 80,-



Los 2321

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Ganzsachen

P 2321	1899-1901, zwei Vorläufer-GSK, zum einen die Marine-Schiffspost-Ganzsachew 10 Pf. mit Eindruck "Nur für Marine-.." ab "Tsintau 14/10 99" nach Stettin; zum anderen DP China-Ganzsache 10 Pf. ab "Tsingtau 12/2 01" nach Freienwalde / Oder, jeweils Bedarfsstücke mit viel Text.	VP2, DMS P 1	GA	100,-
W 2322	1900, Deutsches Reich 5 Pfg.-Ganzsachenkarte geschrieben auf der "SMS Kaiserin Augusta" in Tsingtau China, entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 15 14/4 00", mit leichten Beförderungsspuren und nach Potsdam gelaufen.	VP 36	GA	40,-
W 2323	1905, Kaiseryacht 2 Cents-Antwortganzsachenkarte, entwertet "DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-T(IENTSIN) 21.10.08", mit handschriftlichem Vermerk "Via Siberia" und nach Berlin gelaufen.	P 7	GA	40,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2324



Los 2325

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel

P 2324 1900-1908, drei Schiffspostbelege, zum einen 1908, Kaiseryacht 5 Pfg. als EF auf Bildpostkarte (Iltiskasernen, Tsingtau) aus Kiautschou nach Trier, mit Entwertung "DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN b / 11 11 08" und Durchgangsstempel Shanghai / Deutsche Post. 1901, Kaiseryacht, 5 Pfg. auf Ansichtskarte (Motiv: Deutsch-China / Salzproduktion) mit gleichem Stempel (Kennbuchstabe nicht erkennbar) und schließlich 1900, MARINE-SCHIFFSPOST, Feldpostkarte von SMS "Kurfürst Friedrich-Wilhelm" während der Liegezeit in Kiautschou, entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 34 / 2710 00" nach Brandenburg mit Ankunftsstempel, Ansichtskarte mit Motiv "Tsingtau - Unsere Landsleute (Chinesen auf Treppe)", tadellos.

6,19 Ak 130,-

P 2325 1912, Kaiseryacht, 2 C. dunkelgrün als EF auf Ansichtskarte aus Tsingtau nach Elberfeld, Marke entwertet mit dem besseren Stempel "TAITUNGTSCHEN / 17 12 12". Die Abbildung zeigt den chinesischen Freund Max des Absenders, wie er sich bei einem Besuch in Berlin bei der Fotoabteilung des Kaufhauses Wertheim in europäischer Kleidung ablichten ließ und laut Text "sich sogar mit einigen Herren u[nd] D[amen] bekannt machte". Ein historisch reizvoller Beleg.

29 a Ak 80,-



Los 2326



Los 2327

P 2326 1914, FELDPOST I. WELTKRIEG, Feldpost-Ansichtskarte eines Seesoldaten aus Litsun [Licun bei Tsingtau] nach Steinkirchen / Bayern, abgestempelt "LITSUN / 17 8 14". Sicher nicht mehr nach Deutschland befördert, laut ARGE 750 €+ für Weltkriegsbelege anderer Postanstalten als Tsingtau, als Feldpost angeblich nur eine weitere Karte aus Litsun bekannt. Diese hier ist tadellos erhalten!

Ak 350,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

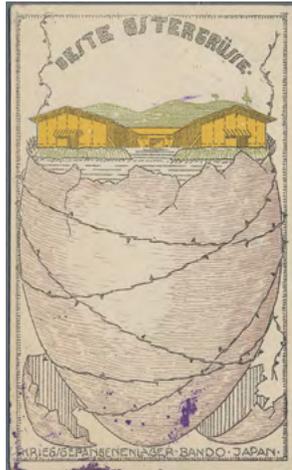
Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost

P 2327 1918, BANDO, Bildkarte der Lagerausstellung für Bildkunst und Handfertigkeit, adreßseitig mit blauem Ausstellungstempel in deutsch und japanisch nach Freiburg / Breisgau, mit Zensur- und japanischem Poststempel "7.3.15" (15.3.1918) sowie ovalem Zweikreisstempel "Sce DES PRISONNIERS DE GUERRE", außerdem dt. Einzeiler "[Ü] berwachungsstelle". Leichte Flecken, sonst einwandfrei.

☒ 60,-



Los 2328



Los 2329



Los 2330

P 2328 1918, BANDO, "INCOMING MAIL", Kriegsgefangenenkarte in das Lager Bando, aufgegeben von einer Deutschen in Tientsin über das dortige japanische Postamt, entsprechend Poststempel "TIENSIN 2 / I.J.P.O. / 24.3.18". Dazu ovaler Zweikreisstempel "Sce DES PRISONNIERS DE GUERRE", Sichtvermerk in rot. Die Absenderadresse aus dem deutschen Konzessionsgebiet Tientsin lautet "Rohrscheidtstr. Nr. 15", also keine Internierung.

☒ 70,-

P 2329 1919, BANDO, Bildkarte "Beste Ostergrüße" der Lagerdruckerei nach Straßburg / Elsaß, weitergeëitert nach München, mit Zensur- und japanischem Poststempel "8.2.14" (14.2.1919) sowie ovalem Zweikreisstempel "Sce DES PRISONNIERS DE GUERRE", außerdem Kreisstempel der Überwachungsstelle Karlsruhe (etwas undeutlich abgeschlagen). Rs. leichte Randflecken der Überwachungsstellen-Stempelfarbe, sonst tadellos.

☒ 60,-

P 2330 1919, "BANDO ADE!", Heimkehrerpost, Bildkarte mit "Bando-ade!"-Motiv und Sinnspruch, adreßseitig vorgedruckte Mitteilung der Abreise nach der Heimat, gesendet nach Meißen, mit ovalem Zweikreisstempel "Sce DES PRISONNIERS DE GUERRE", japanischem Zensur- und Poststempel "8.12.22 (22.12.1919)". Adresse etwas verblaßt, sonst gute Erhaltung.

☒ 80,-



Los 2331



Los 2332

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

P 2335 • Nagoya, 1915, ppc from "Nagoya Akazuka 4.12.21" (Dec. 21, 1915) to POW at Matsuyama camp, large red camp seal, framed han of censor and stamped-in X-mas greetings "Herzliche Weihnachtsgruesse". All very clear markings. Intercamp usage, scarce.

NAGOYA, 1915, Brief von "Nagoya Akazuka 4.12.21" (21.12.1915) an Kriegsgefangene im Lager Matsuyama, großes rotes Lagersiegel und Zensurstempel, Post zwischen KGF-Lagern in Japan nicht üblich.

Ak 60,-



Los 2336



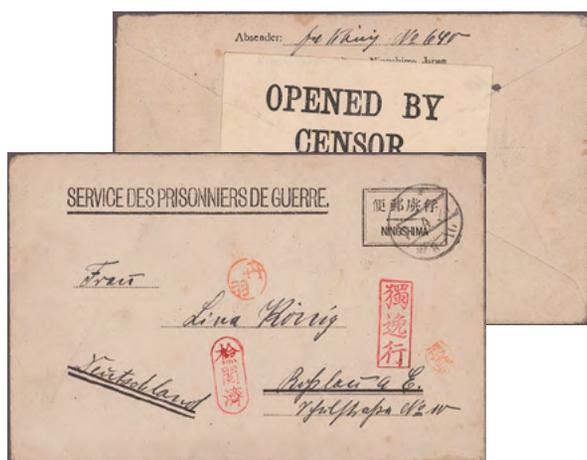
Los 2337

P 2336 1918, NARASHINO, Ansichtskarte aus Kamakura mit Zudruck "Herzliche Oster- und Pfingstgrüße! / Service des prisonniers... / (dgl. in japanisch)", ovalem Lagerstempel, jap. Poststempel "7.1.31 (31.1.1918)" nach Braunschweig. Dazu Zweikreisstempel der Überwachungsstelle Köln-Deutz. Gute Erhaltung.

☒ 50,-

P 2337 1919, NARASHINO, Ansichtskarte mit Motiv aus Kanazawa aus dem Gefangenenlager nach Hamburg mit der Botschaft "Komme Ende Februar mit SS Kikufu Maru nach Hause", mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (8.12.8 = 1919) und Zensurstempeln sowie rotem hs. Vermerk "Service des Prisonniers de Guerre". Dazu Ansichtskarte mit Tokio-Motiv aus den letzten Tagen des Gefangenenlagers mit passender Botschaft "die letzten recht herzlichen Grüße aus Japan" nach Hamburg, vom 20.12.1919 mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (22.12.8 = 1919) und Vermerken wie bei der ersten Karte. Das Lager bestand bis zum 25.12.1919. Beide Belege Pracht.

☒ 80,-



Los 2338



Los 2339

P 2338 • NINOSHIMA, 1918, im Lager bedruckter Umschlag mit Poststempel "Ninoshima 7.4.21" (21. April 1918) nach Deutschland mit rot umrandetem "to Germany", ovalem rotem "censorship passed" und zwei zinnroter umrahmten japanischen Zensurstempeln. Britische Zensurbanderole auf der Rückseite.

GA 60,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 2339 1915, OSAKA, Post zwischen zwei Gefangenenlagern, Ansichtskarte aus Osaka in das Lager Matsuyama, mit diversen Sichtstempeln bzw. Vermerk in rot und jap. Poststempel "4.5.27 (27.5.1915)", tadellose Erhaltung. ☒ 60,-



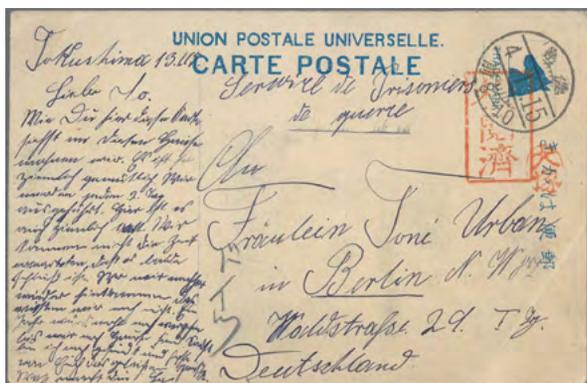
Los 2340



Los 2341

- P 2340 1915, OSAKA, Ansichtskarte (Motiv: Japanerin in europäischer Kleidung) aus dem Lager nach Furtwangen (Schwarzwald), mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (3.4.4 = 1915) sowie diversen Zensur- und Sichtstempeln, Pracht. ☒ 50,-

- P 2341 1916, Post aus dem Lager OSAKA, Ansichtskarte mit Motiv Osaka nach Peking mit ovalem Lagerstempel Osaka, jap. Poststempel (3.5.5 = 1916) und japanischen bzw. chinesischen Zensurstempeln, auf KGF-Post seltener AK "PEKING / DEUTSCHE POST / 8 5 16", Pracht. ☒ 50,-



Los 2342



Los 2343

- P 2342 1915, TOKUSHIMA, relativ frühe Gefangenenpost, Ansichtskarte mit Motiv Tokushima nach Berlin, noch mit hs. Vermerk "Service de Prisonniers [sic!]", jap. Zensurstempeln und Vermerken sowie Poststempel "4.1.15 (15.1.1915)". Karte unten rechts Eckbug, sonst gut erhalten. ☒ 70,-

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Besonderheiten

- P 2343 1898, Ansichtskarte aus Leipzig nach Kiautschou, frankiert mit Krone / Adler, 10 Pfg., entwertet "LEIPZIG / 5.7.98" an den in Kiautschou stationierten Kapitänleutnant Grapow. Der Adressat ist zusammen mit Major Kopka v. Lasso auf der Rückseite abgebildet, ebenso das Fort "Chin-tau-kau" in Kiautschou. Auf Bildseite auch Transitstempel "TSINTAU / CHINA / 21 8 88". Karte leicht angestoßen, aber schöne Kombination von AK-Motiv und Empfänger! DR 47 Ak 60,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2344



Los 2347

- | | |
|---|--|
| <p>P 2344 1898, "Gruss aus München", Litho-Ansichtskarte mit Text aus München nach Kiautschou, frankiert mit Bayern Wappen, 5 Pfg. grün. Der Leitvermerk "via Berlin" wurde gestrichen und ersetzt durch "via Shanghai!". Die Karte wurde mit 10 Pfg. nachtaxiert, entsprechend hs. Taxe und achteckiger "T."-Stempel. Vorderseitig der seltene frühe Stempel "TSINTAU a / CHINA / 17 12 98" (ARGE Nr. 4) als Ankunstempel, Pracht.</p> | <p>Bayern 61 Ak 70,-</p> |
| <p>2345 1898, Ansichtskarte aus Duisburg an einen Matrosen in Kiautschou, frankiert mit Krone / Adler, 10 Pf., entwertet "DUISBURG / 24 9 98", rs. AK "TSINTAU / CHINA / 6 11 98". In Kiautschou nicht zustellbar und am 8.11.1898 mit weiterem Stempel TSINTAU zurück nach Duisburg, vs. AK Duisburg vom 18.12.98. Stärkere Beförderungsspuren, trotzdem fein erhaltener "Irrläufer".</p> | <p>DR 47 Ak 50,-</p> |
| <p>W 2346 1898, Krone / Adler, 20 Pf. als EF auf einem Brief aus Blankenburg (Harz) nach Tsintau an einem Hauptmann im III. Seebataillon, laut Leitvermerk über das "Marine Postbüroau Berlin C.". Die Marke in der Zähnung etwas stockfleckig, entwertet "BLANKENBURG / 11.12.98". Rs. der gute Stempel "TSINTAU / CHINA / a / 20 1 99" als AK (ARGE auf Brief 350 €).</p> | <p>DR 48 ☒ 80,-</p> |
| <p>P 2347 1903, Ansichtskarte aus Tsingtau nach Karlsruhe, aufgegeben laut Text auf Bildseite "diesmal über Rußland", also bei der Russischen Post in Chefoo (jetzt Yantai), einer an Kiautschou angrenzenden Stadt, und weiter mit der Transsibirischen Eisenbahn. Karte frankiert mit Russische Post in China, Wappen, 5 Kop. (Mi.-Nr. 5), entwertet in "TSCHIFU", mit Transitstempel Moskau und AK Karlsruhe. Pracht.</p> | <p>Russ. Post
China 5 Ak 150,-</p> |



Los 2348



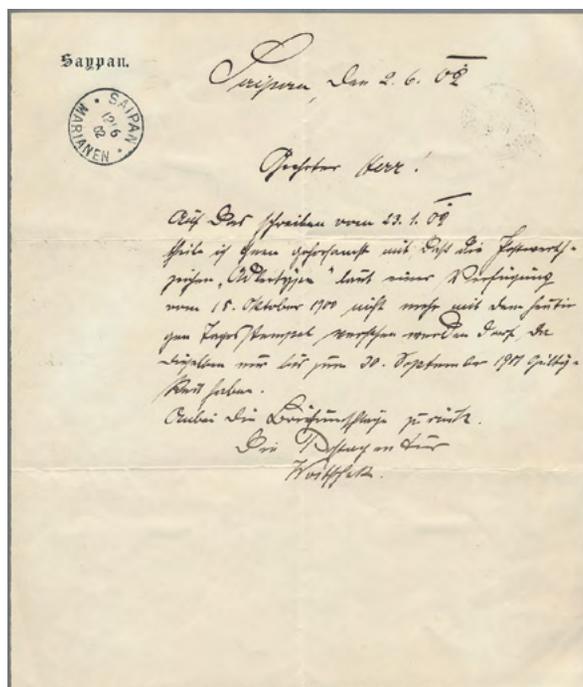
Los 2349

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2348	1904, Feldpost-Ansichtskarte aus Tsingtau nach Okahandja / Deutsch-Südwestafrika, mit Foto des im japanisch-russischen Krieg schwer beschädigten, im August 1904 in Tsingtau eingetroffenen und internierten Linienschiffs der russ. Marine "Zessarewitsch". Aufgegeben vom Stabsarzt der SMS "Geier", entsprechender Stempel "MSP No. 36 / 15 11 04". In Okahandja nicht zustellbar und weitergeleitet nach Königstein / Elbe, vs. AK Königstein. Da Transitstempel fehlen, lief die Karte offenbar als Teil einer Hofpostamtsendung über das Marinepostbüro Berlin; die Feldpostfreiheit zwischen Kiautschou und Deutsch-Südwestafrika wurde nicht beanstandet. Ungewöhnlicher Beleg in guter Erhaltung.	Ak	150,-
P 2349	1911, Kaiseryacht, 2 C. dunkelgrün, senkrecht als MeF auf Brief eines Matrosen der Marine-Artillerie Kiautschou aus Tsingtau nach Saarbrücken "Über Sibirien", Marken entwertet "TSINGTAU / 3.4.11", Umschlag aus Reispapier mit Bildvignette einer chinesischen Frau links oben, unten etwas unsanft geöffnet, sonst für das Material und seinen Weg gute Erhaltung, ungewöhnlich.	79 a (2) ☒	60,-



ex Los 2350



Los 2351

Deutsche Kolonien - Marianen

P 2350	1901, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz, sauber gestempelt und in guter Qualität, 3 Pfg. bis 1 M. auf Briefstücke (10 Pfg. lose), die 1 M. bis 3 M. jeweils geprüft Steuer BPP, bei der 2 M. nur schwacher Abschlag des Prüfzeichens, 5 M. mit Fotoattest Provinsky "echt gestempelt, gut gezähnt, fehlerfrei erhalten". Mi.-Wert zusammen 1.000 €+.	7-19 ☉/△	200,-
--------	---	----------	-------

Deutsche Kolonien - Marianen - Besonderheiten

P 2351	1902, offizielles Schreiben der Postagentur Saipan an einen Philatelisten, der Umschläge mit aufgeklebten Krone/Adler-Wertzeichen zur Abstempelung übersendet hatte. Die Postagentur bedauert, dieser Bitte laut einer Verfügung nicht entsprechen zu können, "da dieselben nur bis zum 30. September 1901 Gültigkeit haben". Schreiben senkrecht und zweimal waagrecht für Versand in Kuvert gefaltet, versehen mit Stempelabdruck "SAIPAN / 12 6 02", unterschrieben Woitschek. (M)		160,-
--------	---	--	-------

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2352



Los 2353

Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln

- | | | | | |
|--------|--|-----------|----|---------|
| P 2352 | 1897, "Berliner Urdruckausgabe" 4 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Bleistiftsignatur "A.F." (Albert Friedemann). Laut Fotoattest Dr. Steuer VÖB sind Marken und Aufdruck echt, sind die Stücke qualitativ vollkommen einwandfrei und haben postfrischen Originalgummi. Ein sehr schöner Satz dieser extrem seltenen Marken. Michel 6.000,- Euro | 1 la/4 IU | ** | 2.300,- |
| P 2353 | 1899, Krone / Adler, 3 Pfg. mit Überdruck "Marshall-Inseln", lebhaftorangebraun, ungebraucht, Kabinett, Mi 350 €. | 7b | * | 80,- |



Los 2354



ex Los 2358

- | | | | | |
|--------|--|--------|---|------|
| P 2354 | 1900, Krone / Adler mit Aufdruck "Marshall-Inseln", 10 Pf. und 20 Pf. als portogerechte MiF auf R-Brief aus Jaluit nach Erfurt, R-Zettel Einfeldt, Type 2 a mit hs. Unterscheidungsbuchstaben "I". Marken sauber entwertet "JALUIT / MARSHALL INSELN / 15 10 00", rs. AK Erfurt. Brief unten links und rechts in den Ecken etwas dunkler (Aufbewahrung?), sonst tadellos. Geprüft Jäschke BPP. | 9a, 10 | ☒ | 50,- |
| W 2355 | 1901, 6 Stück der Kaiseryacht 5 Pfg. entwertet "JALUIT MARSHALL INSELN 15 8 01", zusammen als Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief nach Hamburg. | 14(6) | ☒ | 40,- |

Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln - Besonderheiten

- | | | | | |
|--------|--|----|---|------|
| W 2356 | ATOLLPOST; 1907, Kaiseryacht 10 Pfg. mit handschriftlicher Entwertung "Nauru 22/11/07" auf größerem Briefstück mit rückseitigem Ankunstempel "JALUIT MARSHALL INSELN 29/11 07". Die Marke hat 2 leicht kürzere Zähne. | 15 | △ | 40,- |
| W 2357 | ATOLLPOST; 1908, Partie von 4 Briefen je mit handschriftlichen Entwertungen und jeweils mit rückseitigem Ankunstempel von Jaluit. Enthalten sind "Ebon 6./9.08 Diana", "Gazelle 1/6 08", "Majeru 01/6 08" und "Providence 9./9. 08". | | ☒ | 50,- |

Deutsche Kolonien - Samoa

- | | | | | |
|--------|--|------|---|-------|
| P 2358 | 1900ff., Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und einwandfrei (20 Pfg. kurzer Zahn), die 50 Pfg. mit besserem Stempel "FAGAMALO", 3 Mark tiefgeprüft Jäschke-L. BPP, 5 Mark tiefgeprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 1.000 €. | 7-19 | ◎ | 200,- |
|--------|--|------|---|-------|

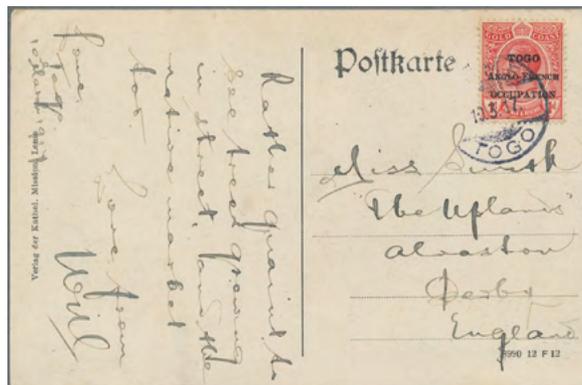
Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2359



Los 2360

Deutsche Kolonien - Samoa - Besonderheiten

- P 2359 1906, Ausbruch des Kraters Matavanu, zwei Bildpostkarten mit unterschiedlichen Aufnahmen von Ausbrüchen des Kraters im Jahre 1905, jeweils frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. und in Apia zur Post nach Hamburg gegeben. Vs. jeweils AK Hamburg. 8(2) Ak 80,-

Deutsche Kolonien - Togo - Britische Besetzung

- P 2360 1917, Ansichtskarte mit deutscher Bildlegende "Partie vom Markt in Palima" als "Beute"-Karte aus Lome nach Derby / England, frankiert mit Überdruckausgabe Togo, Georg V., 1 P., entwertet mit deutschem Stempel "LOME / TOGO / 10.3.17". Togo 14 Ak 40,-



Los 2361



Los 2363



Los 2364

Deutsche Kolonien - Togo - Französische Besetzung

- P 2361 1915, Kaiseryacht 5 Pfg. mit Aufdruck "TOGO Occupation franco-anglaise", gestempelt ""AN..." und geprüft Hoffmann-Giesecke. Michel 850,- Euro 9 ☉ 120,-
- W 2362 1915, Kaiseryacht 5 Pfg.-Ganzsachenkarte mit Aufdruck "Occupation franco-anglaise 5 Centimes", entwertet "ANECHO TOGO 8/10", mit Beifrankatur von Dahomey 5 und 10 Cent. (Mi.Nr. 45/46) und innerhalb von Anecho adressiert (aber wohl nie gelaufen). Michel 200,- Euro ++ P1 GA 40,-

Deutsche Kolonien - Togo - Ganzsachen

- P 2363 1900, Krone / Adler, 5 Pfg. mit Aufdruck "Togo", Ganzsache nach Porto-Novo (Dahomey, jetzt Benin), entwertet "KLEIN-POPO / 13 6 00", bedarfsgebraucht mit Tax-Stempel, rs. mehrere Transitstempel Dahomey (Agoue, Ouidah, Cotonou), leichte Beförderungsspuren, Pracht. P1 ☒ 40,-
- P 2364 1900, Ganzsachenkarte Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Togo" als Glückwunschkarte zum Neuen Jahr im "kleinen Grenzverkehr" nach Grand-Popo (heute Benin), das französische Kolonialgebiet war, dessen Hinterland aber noch zu Togo gehörte. Entwertet "LOME / 11 00", vs. Transit-/AK "AGOUE / DAHOMEY / 4 JANV 00". Pracht. P2 GA 80,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2365



Los 2366

P 2365 1899, Ganzsachekarte Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Togo" als Bedarfsbeleg aus Lome nach Quitta / Goldküste (heute Keta / Ghana) an einen deutschen Missionar im dortigen "Bremen Mission House" mit viel Text, entwertet "LOME / 8 12 99", vs. AK Quittah. Pracht.

P2 GA 70,-

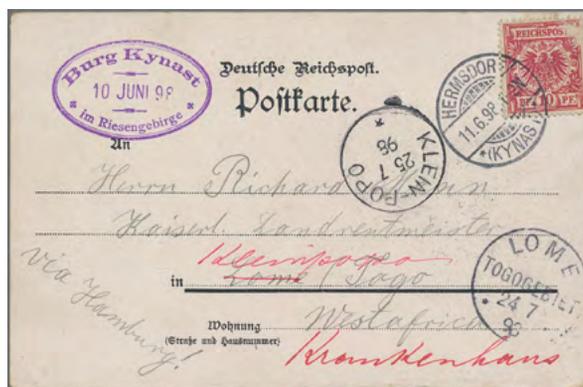
Deutsche Kolonien - Togo - Stempel

P 2366 1909, NUATYÄ, Kaiseryacht, 5 Pfg., zwei Stück auf Brief nach Göttingen, beide Marken klar entwertet "NUATYÄ / 24 4 09", rs. Transitstempel Lome, Marken kl. Zf., Brief leichte Beförderungsspuren, sonst tadellos.

8(2) ☒ 60,-



Los 2367



Los 2368

P 2367 1914, SEEPOST-STEMPEL, Ansichtskarte aus Lome nach Nowawes, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., diese mit Ovalstempel der Linie Hamburg-Westafrika LII (Professor Woermann) entwertet 28.2.14. Motiv: Regierungsstation in Kpandu.

21 Ak 50,-

Deutsche Kolonien - Togo - Besonderheiten

P 2368 1898-1900, "Incoming Mail", zwei Ansichtskarten aus Deutschland nach Klein-Popo, zum einen Bayern, Wappen, 5 Pf. aus Nürnberg mit AK vom 24.6.1900, zum anderen Krone / Adler, 10 Pf. (oben rechts Abschürfung) auf Karte aus Hermsdorf, ursprünglich nach Lome, von dort weitergeleitet nach Klein-Popo mit AK beider Orte, hs. Leitvermerk "via Hamburg!".

47, Bayern 61 Ak 80,-

Deutsche Kolonien - Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2369



Los 2372

- P 2369 1915, KRIEGSGEFANGENENPOST, Dahomey - Ganzsachenkarte 5 C. aus dem Kriegsgefangenenlager Quidah (Widah) in Dahomey nach Lome / Togo (in die dortige "Hamburger Strasse"!), vs. Ovalstempel "DAHOMEY [ET] DEPENDANCES / COMMANDANT MILITAIRE" und Dreizeiler "S M PRIS=GUERRE V.U.", oben kleiner Teilabschlag eines Poststempels aus Dahomey, rs. deutscher AK LOME / TOGO / 20.5.15. Seltener Beleg, Kabinetterhaltung.

Dahomey H
& G 6 GA 150,-

Deutsche Kolonien - Besonderheiten

- W 2370 Um 1920, sogenannte "Trauer-Vignetten", Serie aller "verlorenen" 10 Kolonien; Hohenzollernyacht mit Halbmastbeflaggung vor schwarzem Hintergrund, dabei Dt. Neuguinea als Zwischenstegpaar auf WZ-Papier (!) postfrisch

(*)*/** 50,-

Deutsche Besetzung I. WK: Landespost in Belgien

- W 2371 1916, 50 C. auf 40 Pf., gestempeltes Walzendruck-Unterrandstück sowie ein postfrischer Unterrand-Viererblock der gleichen Marke mit HAN 4455.15, alles gepr. Hey BPP, Mi. ca. 435 Euro+
- P 2372 1918, philatelistischer Blankobeleg mit 2 C. auf 2 Pf., 25 c. auf 20 c., zweimal in klarverschiedenen Farben, davon einmal die Abstandsabart Mi.-Nr. 18 a Za1, und die auf philatelistischem Beleg mit 500 € Michel bewertete 75 c. auf 60 Pf. Alle Werte geprüft "Hettler Ph".

20b1, 20 b HAN **/⊙ 50,-

21a, 10, 11, 18 a
Za1, 18 d ☒ 50,-



Los 2373

- P 2373 1918, 2. Aufdruckausgabe, 2 F. 50 Cent auf 2 M. schwärzlichultramarin, Zähnung 26:17 mit Aufdrucktype II, in Mischfrankatur mit vier verschiedenen Germania-Marken (Mi.-Nr. 6 b, 12 I, 14 a, 16 b II) als portugerechte Frankatur des Geschäftsbriefs einer Feuerversicherungsgesellschaft von Brüssel nach Kortrijk. Marken entwertet "BRÜSSEL / 12.1.18", teils leicht fehlerhaft, wie bei einem schweren Brief üblich, aber sehr präsentabel, nebengesetzt Stempel der Postüberwachungsstelle. Umschlag stärkere Knitter und Beförderungsspuren, aufgrund seiner Größe (31.7 x 14,2 cm) zweimal senkrecht gefaltet, aber sicher einer der wenigen erhaltenen Bedarfsbelege einer 2 F. 50 Cent-Marke für die große Sammlung. (T)

24 II A etc. ☒ 500,-

Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2374



Los 2375

Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost

P 2374 1917, Feldpostkarte aus Wilna nach Mohilew mit Briefstempel des Kgl. Pr. Armee-Kraftwagenparks nebengesetzt, frankiert mit Germania-Aufdruckmarke 5 Pfg. sowie weiterer halbiertes 5 Pfg.-Marke als 7 1/2-Pfg.-Frankatur. Beide Marken entwertet "WILNA / 3.6.17", großer zweizeiliger Stempel über Adresse "ZURÜCK / Kampfgebiet", Absender und Text komplett geschwärzt. In Mohilew [Mogiljow / Mahiljou, heute Weißrußland] befand sich das russische Hauptquartier, im Juli 1917 begann die letzte Großoffensive des russischen Heeres. Sehr ungewöhnlicher Beleg.

2,2H ☒ 80,-

Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - Dorpat

P 2375 1918, kleines Kuvett, frankiert mit Überdruckmarke 40 Pf. auf 20 Kop. (Aufdruck nach links verschoben) nach Marienburg. Marke entwertet mit Einzeiler "DORPAT". Brief oben links kl. Wasserrand, sonst tadellos, unsigniert, Mi.-Wert 350 €.

2 ☒ 60,-

Deutsche Besetzung I. WK: Deutsche Post in Polen - Lokalpost

W 2376 SOSNOWICE; 1916, 2 Werte einmal postfrisch und einmal gefälligkeitsentwertet mit Datumsstempel sowie vollem Gummi komplett. Die postfrisch 3 K. ist vom rechtem Bogenrand und hat in der linken unteren Ecke eine kleine herstellungsbedingte gummifreie Stelle. Michel 400,- Euro

1/2 (2) **/☉ 40,-



Los 2377



Los 2378

P 2377 1917, WARSCHAU, Feldpostbrief nach Warschau mit deutschem FP-Stempel vom 27.4.17, in Warschau zusätzlich mit violetter Stempel der Warschauer Stadtpost versehen "POCZTA MIEJSKA / 7 FENIGOW", auf Feldpostbelegen nicht häufig, Brief unten minimal verkürzt, kleine Fleckchen, sonst gute Erhaltung, geprüft Vaumund PP [polnischer Prüfer].

Fischer 9 b ☒ 40,-

Deutsche Besetzung I. WK - Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Besetzung I. WK: Rumänien			
P 2378	1918, Freimarke 25 Bani auf 20 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelultramarin, vom Plattenoberrand, entwertet "BUKAREST 1 APR 18", zusammen mit 4 weiteren Freimarken (Mi.Nr. 5 b, 8 a, 9 a und 12) auf 10 Bani-Ganzsachenkarte von Rumänien, welche als Unterlage diente, geprüft Hey BPP. Michel 600,- Euro ++	11 c POR	△/GA 100,-
			
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Los 2379</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Los 2381</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Los 2384</p> </div> </div>			
Feldpost 1. Weltkrieg			
P 2379	1915, zwei Feldpostkarten in die noch neutralen USA, zum einen Karte eines Maats von U 20 der III. U-Boots-Halbflotille an seinen Bruder auf dem Hilfskreuzer "Prinz Eitel Friedrich" in Hoboken, mit Poststempel Emden / 31.10.15 sowie "Prüfungsstelle des X. Armeekorps Emden" und weiterer undeutlicher Prüfstempel. Zum anderen Feldpostkarte, rs. mit Bild der Kaiserin Auguste Victoria, nach Hoboken (New Jersey) mit Prüfstempel der Auslandsstelle Köln-Deutz. Hier wurde die Portofreiheit nicht gewährt, vgl. blauer Taxrahmenstempel "T 25 Cts" (Portugal) und Duplex-Stempel von New York "DUE 4 CENTS". In Hoboken wurde eine 2 C.-Portomärke der USA auf die Karte geklebt und entwertet.	⊠	70,-
W 2380	1915, Feldpostkarte von Konteradmiral z. D. Eduard Holzauer, Bevollmächtigter des Admiralstabs der Marine in Prisenangelegenheiten in Swinemünde an seine Frau in Berlin mit kriegswichtigen Mitteilungen wie "Schinken schmeckt gut, soeben probiert", dafür adreßseitig schöner Siegelabdruck "KAISERLICHE MARINE / BEVOLLMÄCHTIGTER IN PRISENSACHEN" und Poststempel "SWINEMÜNDE / 26.3.15". "z.D." hieß "zur Disposition", Holzauer wurde 1916 endgültig Konteradmiral.	⊠	40,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein			
P 2381	1920, 1 Mark Reichspostamt mit dreizeiligem Überdruck, seltener Plattenfehler "S" von PLEBISCITE links oben ausgebrochen, Marke Bedarfszählung und etwas stockig, unten rechts Stempelfragment, Michel ohne Preis, selten angeboten!	10 PF I	⊙ 220,-
W 2382	1920, Freimarke 15 Pfg. in der guten Farbvariante schwarzviolett gestempelt "LYCK20". Laut Kurzbefund Gruber BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 200,- Euro	17 b	⊙ 40,-
W 2383	1920, Freimarke 15 Pfg. braunkarmin, mit Plattenoberrand, entwertet "NEIDENBURG 11....20", auf Briefstück und mit Bedarfszählung (einige minimal verkürzte Zähne). Laut Kurzbefund Gruber BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke leichte Mängel. Michel 240,- Euro	18 a P OR	△ 40,-
P 2384	1920, Germania 40 Pfg. lebhaftrotkarmin mit Aufdruck im Hochoval, nicht ausgegebene Marke, tadellos postfrisch mit ungefaltetem Platten-Oberrand, geprüft Z. Mikulski, Mi.-Wert 500 €	I POR	** 80,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2385



ex Los 2389

Deutsche Abstimmungsgebiete: Marienwerder

- | | | | | |
|--------|---|------|---|------|
| P 2385 | 1920, Abstimmungssymbol, 1. Ausgabe, Fünffarbenfrankatur der Werte 5-20 Pfg. sowie 50 Pfg. auf schönem Einschreibbrief aus Deutsch-Eylau nach Berlin. Rechts Gummireste vom Aufkleben, eine Marke Stockpunkt in der Zähnung, sonst einwandfrei. Marken entwertet "DEUTSCH-EYLAU / 30.6.20", rs. AK Berlin vom Folgetag. | 14,8 | ✉ | 70,- |
|--------|---|------|---|------|

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet

- | | | | | |
|--------|---|-----------------------|----|-------|
| W 2386 | 1920, Germania-Sarre, 80 Pfg. karminrot/grauschwarz auf mittelgraurot, sauber entwertet "SAARBRÜCKEN 2 3.3.20" und geprüft A. Burger BPP. Michel 350,- Euro | 16 | ⊙ | 70,- |
| W 2387 | 1920, Germania 80 Pfg. mit Sarre-Aufdruck in Type I, in ungebrauchter Erhaltung, entsprechend geprüft Haslau BPP. Als ungebraucht geprüft wegen nur minimaler Haftstelle in der linken oberen Ecke und minimalem Bug unten. Michel 240,- Euro | 16 l | * | 40,- |
| W 2388 | 1920, Bayern-Sarre 2 Mark schwarzgrauviolett, tadellos gezähnt, entwertet mit K1 "HOMBURG Pfalz 10 MRZ 20" und tiefst geprüft A. Burger BPP. Michel 170,- Euro | 28 b | ⊙ | 40,- |
| P 2389 | 1920, Germania mit Überdruck "SAARGEBIET", der Satz 5 Pf. - 2.50 M. überkomplett, bis auf die 1.50 M. tadellos postfrisch, die 20 Pf. Eckbug, ansonsten alle tiefgeprüft Burger BPP, inklusive der nur in zwei Bögen aufgelegten 30 Pf. PLATTE und der seltenen 43 c, doppelt geprüft Burger BPP und überdies schön klarer Abklatsch auf Rückseite! | 32-43 d inkl.
43 c | ** | 100,- |
| W 2390 | 1926, Madonna von Blieskastel, 10 Fr. aus der rechten unteren Bogenecke, EF auf kleinem "Trübsbach"-R-Eilbotenbrief aus Saarbrücken nach Chemnitz, rs. AK Chemnitz. Tadellos. | 103 | ✉ | 40,- |



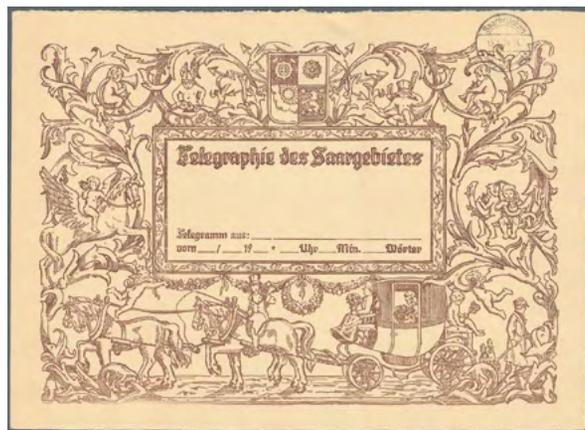
Los 2391

Deutsche Abstimmungsgebiete

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--|-------------------------------|---------|--------|
| <p>P 2391 1929, ZULEITUNGSPOST ZUR WELTRUNDFAHRT DER LZ 127 (7.8.-4.9.1929), Zuleitung aus dem Saargebiet, Madonna 10 Fr., waagerechter Fünferstreifen vorder- und drei weitere Marken rückseitig sowie Landschaftsbilder V, 5 Fr. als 85 Fr.-Porto, alle Marken entwertet "SAARBRÜCKEN / 14.8.29". Nebengesetzt amtlicher Leitstempel "Friedrichshafen - Friedrichshafen", Sonderbestätigungsstempel und Luftpoststempel Friedrichshafen. Rs. Maschinen-AK "Friedrichshafen / Bodensee / Luftpost" vom 4.9.1929. Im Fünferstreifen oben stockige Zähnung, sonst tadelloser Beleg. Aus dem Saargebiet wurden 62 Briefe zugeleitet.</p> | 103 (8), 121,
Sieger 30 Ad | ☒ | 250,- |



Los 2392



Los 2393

- | | | |
|---|-----|------|
| <p>P 2392 1935, Volksabstimmung, vier postalisch gelaufene, verschiedene Propagandakarten zur Abstimmung, dazu zwei Original-Stimmzettel (ungebraucht, einer mit Siegel der Völkerbundskommission sowie Blankoumschlag für den Stimmzettel.</p> | Ak | 80,- |
| <p>P 2393 1935, Schmucktelegramm mit Hochzeitskutsche, Ausgabe 1934, Auflage 8.000 Stück laut Druckvermerk, mit Vorausstempel des Telegraphenamts Saarbrücken vom 13.1.1935 (Tag der Volksabstimmung). Gute Erhaltung. (M)</p> | (*) | 40,- |



Los 2394



Los 2400

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Dienstmarken

- | | | | |
|--|-----|----|------|
| <p>P 2394 1922, Landschaftsbilder III mit Überdruck "Dienstmarke", 5 C. schwarz / dunkelorange, tadellos postfrisches UNGEZÄHNTES Stück vom rechten Bogenrand mit Wertzähler "4 Fr. 50", Mi.-Wert 220 €.</p> | 21U | ** | 40,- |
|--|-----|----|------|

Deutsche Abstimmungsgebiete - Saarland

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Ganssachen				
W 2395	1920-21, Postanweisungen, Germania, 10 Pf. in Type III, einmal sauber ungebraucht, einmal mit Gefälligkeitsstempel "SAARBRÜCKEN 1 c / 29.11.20", beide in Faltung leicht angetrennt, letztere tiefgeprüft A. Burger BPP, und 25 Pf. gelbbraun mit Überdruck "SAARGEBIET", alle drei Typen sauber ungebraucht, bei der Type II leichte Wasserflecken. (M)	A 4 III (2), A 7 III	*/⊙	60,-
W 2396	1928, SCHMUCKBLATT-TELEGRAMM mit Motiv "Hochzeitskutsche" in der ersten Auflage von 1928, Gratulation zum 75. Geburtstag aus Berlin nach Sulzbach, mit Druckvermerk "C.187.Lx 1 (11.28.5000)" und rücks. Vignette mit Entwerfer und Druckerei. (M)		GA	170,-
W 2397	1928, SCHMUCKBLATT-TELEGRAMM mit Motiv "Hochzeitskutsche", Druckvermerk "Lx 1/11934 8000 S.D.V. Saarbrücken", in seltener ungebrauchter Erhaltung. (M)		GA	130,-
Saarland (1947/56)				
W 2398	1947, Freimarke 75 Pfg. dunkelultramarin mit Wasserzeichen 1 X, im waagerechten, tadellos postfrischem, ungezähntem Probedruckpaar und mit Altsignaturen. Laut Fotobefund Geigle BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 400,- Euro	222 X P (2)	□/**	60,-
W 2399	1949, ZULEITUNG BALLONPOSTFLUG BREGENZ, Saar III, Flugpostmarke 25 F. als EF auf Karte als Zuleitung aus Völklingen (14.10.1949), in Bregenz mit österreichischer Portomarkte 20 Gr. (Mi.-Nr. 215) für Postlagergebühr versehen, mit Bestätigungs-Rahmenstempel "Österreichischer Ballon-Post-Flug / Bregenz 23.X.49" und weiterem Rahmenstempel "Landung bei Augsburg", über Reutte (Tirol) dann zurück.	252	⊞	40,-
P 2400	1948, Hochwasserhilfe, kompletter Satz und beide Blocks, untergebracht auf zwei großen Briefstücken, alle entwertet mit ERSTTAGSTEMPEL "METTLACH b / 12.10.48", tadellose Qualität, jeder Wert / Block rückseitig geprüft Dr. Dub / Hoffmann BPP, Mi.-Wert für lose gestempelt ohne ESSt 6.000 €. (M)	255-59, Block 1-2	⊙/FDC	1.500,-



Los 2401



Los 2402

P 2401	1948, Hochwasserblock postfrisch mit einigen leichten kleinen Bügen. Michel 1.100,- Euro	Bl.1	**	140,-
P 2402	1949, Volkshilfe, Gemälde I, der komplette Satz auf überfrankiertem R-Ortsbrief, gelaufen innerhalb von St. Ingbert. Jeder Wert mit vollständigem Unterrand, davon drei komplett gezähnte Leerfelder auf drei davon mit Teil des Druckdatums. Rs. AK des Zustellpostamts, tadelloser und in dieser Form kaum angebotener Beleg. (M)	267-271	⊞	160,-
P 2403	1949, Volkshilfe, der komplette Satz auf tadellosem FDC-Einschreibbrief aus Saarbrücken nach Freiburg / Breisgau, Marken entwertet "SAARBRÜCKEN 1 b / 20.12.49". Beigefügt Abbildung und Attestkopie Geigle BPP (2023) für einen anderen Brief aus der gleichen Serie. Mi.-Wert 1.200 €.	267-271	FDC	250,-

Saarland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2403



Los 2404

- P 2404 1950, Rotes Kreuz, Armenspeisung, 25 + 10 Fr., zwei Stück als portogerechte MeF auf R-Brief von der IBASA Saarbrücken nach Völklingen, rs. AK Völklingen vom Folgetag, auch nach Fotoattest Ney (2008) echt und in einwandfreier Qualität, Mi.-Wert 700 €. 292 (2) ☒ 120,-



Los 2405

- P 2405 1956, zwei Zeitungs-Streifbänder der "Saarländischen Volkszeitung" nach Berlin, einmal frankiert mit Saar V, 3 Fr. (Mi.-Nr. 321) als EF, einmal Mischfrankatur Saar V, 2 Fr. und 3 Fr. (Mi.-Nr. 320/21), jeweils entwertet mit Wellenstempel SAARBRÜCKEN [2], vom 4.7.56 bzw. 19.6.56. Nebengesetzt Zweizeiler "Drucksachen z. ermäßigter Gebühr / Imprimé à taxe réduite". Nicht alltägliche Stücke in guter Bedarfserhaltung. 320,321 (2) ☒ 70,-
- W 2406 1952, Freimarke 500 Franc im kompletten, tadellos postfrischem Bogen zu 25 Werten mit Druckdatum in der rechten unteren Ecke. Michel 640,- Euro ++ (M) 337 (25) ** 70,-
- W 2407 1953, Saar V, 500 Fr. Ludwigskirche, kompletter Druckbogen in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Druckdatum "11.5.53" (im Michel nur 12.5.53 angegeben). Mi.-Wert 640 € (inkl. 160 € für 337 Br). (M) 337 (25) ** 40,-

Saarland (1947/56) - Besonderheiten

- W 2408 1947, NOTSTEMPEL, Zweikreisstempel "Vaudrevange / über Saarlouis" ohne Datum, dazu ein Datumstempel ohne weitere Inschrift vom 10.4.47 auf Satzbrief mit dem kompletten Saar I-Satz als Ortsbrief innerhalb von Wallerfangen, das 1946-1953 "Vaudrevange" hieß. Saubere Erhaltung. (M) 206-225 ☒ 50,-

Saarland - Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2409

Saarland (1957/59) - OPD Saarbrücken - Ganzsachen

P 2409 1955-1958, drei Ganzsachenkarten je mit Zusatzfrankatur und per Lufthansa-Erstflug, P 5 2F kl. Einriß rechts oben, Garantiezeichen Grabowski.

PS2F, P36A+F GA/EE 80,-



ex Los 2410

Deutsche Abstimmungsgebiete: Schleswig - Dienstmarken

P 2410 1920, Dienstmarken 14 Werte komplett mit "C.I.S."-Aufdruck, welche bis auf die 35 Pfg. (minimaler Falzrest) in tadelloser postfrischer Erhaltung sind. 9 Werte sind vom Bogenoberrand. Die 1, 2 und 5 Mark haben einen seltenen, vierseitig gezähnten Bogenunterrand. Alle Werte tragen Altsignaturen von Anderson, H. Witt oder Sellschopp. Die 10 Mark hat den Plattenfehler "weißer Fleck am Bauch des linken Löwen". Laut neuestem Fotoattest Gruber BPP sind die Marken echt, postfrisch und in einwandfreier Qualität. Michel 4.500,- Euro

V14 ** 900,-

Danzig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2411



Los 2412

Danzig

- | | | | |
|--------|--|--------------------------------------|------|
| P 2411 | 1848, incoming mail von VALPARAISO, Chile, per PACIFIC STEAM via PANAMA, mit vorders. Ra1 AMERICA per ENGLAND. Seltenes Herkunftsland! Beiliegend genauer Erläuterung des Beförderungsweges und Erklärung der verschied. Taxierungen. | <input type="checkbox"/> | 50,- |
| P 2412 | 1921, Wertbrief über 300 Mark aus Danzig nach Paris, frankiert mit Germania, 60 auf 30 Pfg. sowie dreimal Kogge, 80 Pf. ultramarin, gezähnt 14. Marken teils kleine Zähnungsmängel, entwertet "DANZIG / 18.3.21", nebengesetzt hs. Vermerk für die französische Zollverwaltung. Rs. Reste der ursprünglichen fünf Siegel sowie undeutlicher AK. | 19,65 (3) <input type="checkbox"/> | 70,- |
| W 2413 | 1921, großformatiger, in der Mitte gefalteter Wertbrief über 1000 Mark aus Danzig nach Paris, frankiert mit Germania, 3 Mark auf 7 ½ Pfg. mit hellgrüngrauem Unterdruck (defekt), Kogge 80 Pfg. durchstochen und Flugpost II, 5 Mark, letztere beide Marken einwandfrei, entwertet "DANZIG / 17.6.21", nebengesetzt hs. Vermerk für die französische Zollverwaltung, Sichtvermerk und Postaufkleber. Rückseitig Transitstempel Nancy, AK Paris und dazu Vermerk der Beschädigung sowie Reste von zwei zusätzlichen Siegeln der französischen Post. (M) | 291,57,70 X <input type="checkbox"/> | 50,- |



Los 2414



Los 2415



Los 2416



Los 2418

- | | | | |
|--------|--|---|------|
| P 2414 | 1922, Wertbrief über 2000 Mark aus Danzig nach Paris, frankiert mit Germania, zweimal 3 Mark auf 7 ½ Pfg., grüner Aufdruck sowie zweimal Überdruckmarke Staatswappen, 8 auf 4 M. Marken teils kleine Zähnungsmängel, entwertet "DANZIG / 26.6.22", nebengesetzt hs. Vermerk für die französische Zollverwaltung und Sichtvermerk in Blaustift. Rs. fehlt die obere Klappe, dafür teilweise komplett erhaltene Siegel sowie AK Paris vom 30.6.1922. | 291 (2), 102 (2) <input type="checkbox"/> | 80,- |
|--------|--|---|------|

Danzig

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2415	1920, Germania 50 Pfg. dunkelgraulila/schwarz mit Aufdruck "Danzig", entwertet "DANZIG 4.10.20" und signiert Star (Starauschek). Laut neuestem Fotobefund Gruber BPP ist die Marke echt sowie in einwandfreier Qualität und die Abstempelung von einem echtem Stempelgerät, aber die zeitgerechte Entwertung ist nicht prüfbar. Michel für Gefälligkeitsentwertung 350,- Euro.	39	● 70,-
P 2416	1920, Germania, 1 1/4 M. auf 3 Pfg. mit lebhaftlilagrauem Netzunterdruck mit Spitzen nach unten, mit Aufdruckfehler II "I in DANZIG senkrecht gespalten" und in ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotobefund Soecknick BPP ist die Marke ungebraucht, echt und einwandfrei. Michel 350,- Euro	42 II / AF II	* 70,-
W 2417	1921, großformatiger, in der Mitte gefalteter Wertbrief über 500 Mark aus Danzig nach Paris, frankiert mit Germania, 2 Mark auf 35 Pfg. mit lebhaftlilagrauem Unterdruck (sehr schlecht sichtbar!), tadellos und Kogge, 5 Mark (Querbug vor Aufkleben), entwertet "DANZIG / 18.5.21", nebengesetzt hs. Vermerk für die französische Zollverwaltung und Sichtvermerk in Blaustift. Rs. Transitstempel Nancy, AK Paris und ein Vermerk darüber, daß das Gewicht des Umschlags nach "Reparierung" 80 Gramm beträgt - offenbar ist er beim Transport beschädigt worden. Von den zehn Siegeln bis auf ein kleines nur Reste, Umschlag teils knittrig, trotzdem interessanter Beleg. (T)	43 I, 61	✉ 60,-
P 2418	1920, Germania, 10 Mk. auf 2 Pfg., lebhaftlilagrauer Netzunterdruck mit Spitzen nach oben, mit Aufdruckfehler III "Komma statt Punkt neben rechtem Mk.", gestempelt "DANZIG 10.10.22" und geprüft "ER Infla Berlin" (Erdwien). Laut Fotobefund Tworek BPP ist die Marke echt, die Erhaltung einwandfrei und die Entwertung zeitgerecht. Michel 400,- Euro	45 I / AF III	◎ 80,-



Los 2419



Los 2421

P 2419	1920, Grosser Innendienst, drei Werte komplett, mit Fotoattest Mikulski für die 60 Pfg. sowie zwei Fotoattesten Dr. Oechsner für die Werte zu 1 und 2 Mark, die letztgenannten mit dem sehr erfreulichen Ergebnis "...in überdurchschnittlich guter Erhaltung".	47-49	** 3.500,-
W 2420	1922, Wertbrief über 3000 Mark aus Danzig nach Paris, frankiert mit drei Stück Kogge, 5 Mark und einem senkrechten Paar Staatswappen, 75 Pfg., entwertet "DANZIG / 3.2.22", nebengesetzt hs. Vermerk für die französische Zollverwaltung, Umschlag etwas knittrig, Marken saubere Bedarfserhaltung, rs. zwei von sechs Siegeln erhalten. (M)	61 (3), 93 (2)	✉ 50,-
P 2421	1922, Flugpostmarken II, Eindecker über Silhouette von Danzig, der komplette Satz auf überfrankiertem Satzbrief, als R-Eilboten-Luftpostbrief in Danzig aufgegeben und per Luftpost nach Berlin befördert. Alle Marken mit ovalem Danziger Luftpoststempel vom 12.8.22 entwertet, nebengesetzter Vermerk "nur bei Flugwetter befördern". Die 1 Mark ist die karminrote Variante. Inliegend Visitenkarte des Adressaten: "Fritz Huar / Flugzeugführer". Auch nach Fotobefund Tworek BPP (2023) echt und einwandfrei, rs. AK Berlin (Luftpoststempel, "Mit Luftpost befördert", Ovalstempel der Postüberwachungsstelle Berlin W 8 und Ausgabestempel).	66-71 inkl. 68b	✉ 50,-

Danzig

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 2426	1922, Staatswappen, 5 Mark schwärzlichopalgrün, mit liegendem Wasserzeichen und entwertet "DANZIG 26.2.23". Laut Fotobefund Soecknick BPP ist die Marke echt sowie einwandfrei und ist der Stempelabschlag zeitgerecht. Michel 340,- Euro	108 Y	⊙ 60,-
P 2427	1923, Großes Staatswappen, kleines Querformat, 3000 M. rot / dunkelviolettblau als EF auf Eilbrief aus Danzig nach Berlin-Neukölln, Marke leichte Mängel (kl. Zahnfehler / Stockpunkte in Zähnung), entwertet "DANZIG 1 t / 9.8.23", sonst sauberer Beleg. Rs. zwei AK Neukölln vom Folgetag. Mi.-Wert für Einzelfrankatur 330 €.	146	☒ 40,-



ex Los 2428



Los 2429

P 2428	1923, Freimarken mit Aufdruck in Guldenwährung, der komplette Satz sauber gestempelt und jeweils geprüft bzw. INFLA-geprüft, die 75 Pfg. auf kleinem Briefstück, die 5 Gulden mit starkem Bug in der linken oberen Ecke, sonst sehr dekorativ, hier FB Soecknick BPP (2004), die 3 Gulden auch laut FB Gruber BPP (2005) echt und einwandfrei. Seltene Gelegenheit, gleich den ganzen Satz geprüft zu bekommen. Mi.-Wert 1.100 €.	181-192	⊙ 160,-
P 2429	1929, Philatelistische Ausstellung, 25 (+ 25) Pf. in der guten Farbe, dunkelgraublau / schwarz, zentrisch entwertet "GÜTTLAND / 11.8.29", auf "c" einen Zahn erhöht geprüft Stoye BPP (weil Papier leicht gelblich?), Mi.-Wert 320 €.	219 c	⊙ 50,-



Los 2430



ex Los 2431

Danzig - Dienstmarken

P 2430	1923, Staatswappen, 4 M. dunkelviolettultramarin, senkrecht obere Bogenrand mit Reihenzähler, in MiF mit weiteren Dienstmarken Staatswappen 50 Pf., 1.50 M., 100 M. großes Staatswappen vom Oberrand (auf Wz. 3 Y geprüft) und Freimarke Staatswappen, 20 M. auf 8 M. (Mi.-Nr. 107) auf großformatigem, in der Mitte außerhalb der Marken gefalteten Dienst-R-Brief nach Frankfurt / Main, alle Marken entwertet "TIEGENHOF / 26.2.23". Rs. Briefstempel "KREIS-AUSSCHUSS DES KREISES GROSSES WERDER" und undeutlicher AK Frankfurt / Main, Umschlag Knitter und Beförderungsspuren, aber sehr dekorativ, geprüft INFLA BERLIN "Einwandfrei" und Gruber BPP. (M)	8, 20 (2), 22, 34	☒ 70,-
--------	--	-------------------	--------

Danzig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Danzig - Ganzsachen

- | | | | |
|--------|--|---------|-------|
| P 2431 | 1920-1939, Partie aus 22 Ganzsachen, mehrheitlich aus der Inflationszeit (ungebraucht bzw. Gefälligkeitsstempel), aber auch mit echt gelaufenen und besseren Stücken, u.a. P 8 A an die Reichsschuldenverwaltung in Berlin, P 23 als echter Bedarf mit Bahnpoststempel nach Frankfurt / Main, P 38 I mit zwei Motiven (Bohnsack bzw. Oliva), die Esperantokarte von 1927 mit Sonderstempel (geprüft Schuler BPP, P 39 I) und P 62/03 b mit SSt des Ärzte- und Forscherkongresses in Zoppot. Siehe Abbildungen im Netz. (T) | GA | 130,- |
| W 2432 | 1929, Internationale Briefmarken-Ausstellung, Sonderpostkarte 10 Pf. mit Zusatzfrankatur Staatswappen, 20 Pfg. als Luftpostkarte ohne Text aus Danzig nach Wien. Marken entwertet mit SSt der Ausstellung vom 11.7.1929, nebengesetzt Danziger Luftpoststempel, Berliner Luftpostamt-Rahmenstempel (rs. weiterer Berlin-Transitstempel) und mehrere AK Wien vom 12.7.1929. Gute Erhaltung, attraktive Karte. | P 46 GA | 40,- |



Los 2433



Los 2437

Danzig - Flugpost

- | | | | |
|--------|---|-------------------|--------|
| P 2433 | 1931, Zuleitungspost zur 2. Südamerikafahrt der "Graf Zeppelin", Ansichten, 3 Gulden als EF auf Karte ohne Text mit Luftpoststempel Danzig vom 21.8.31, über Berlin weitergeleitet mit "Anschlußflug zur 1. Südamerikafahrt / Berlin-Friedrichshafen", entsprechend roter Sonderbestätigungsstempel, nach Buenos Aires. Grüner Sonderstempel der Südamerikafahrt und Transitstempel Rio de Janeiro. Gute Erhaltung. | 209, Sieger (124) | ☒ 80,- |
| W 2434 | 1939, Staatswappen, 70 Pfg. dunkelgelbgrün / zinnoberrot als EF auf Einschreibbrief aus Danzig nach Beddinge / Skateholm (Südschweden). Marke entwertet "DANZIG 5 u / 14.8.39", rs. AK BEDINGE [alte Schreibweise]. Leichter diagonaler Bog oben rechts, nicht durch Marke. Ein Beleg kurz vor Kriegsausbruch und Ende des Freistaats. | 249 | ☒ 30,- |
| W 2435 | 1939, Schiffe 5 Werte komplett entwertet "DANZIG 5 LUFTPOST 27.5.39", mit Beifrankatur der 10 Pfg. Flugpostmarke (Mi.Nr. 298), zusammen auf Luftpost-Einschreibebrief nach Las Palmas/Nationalspanien. Bei einigen Marken sind einige Zähne leicht getönt. Der Brief ist zusätzlich mit Deutschem Reich Mi.Nr. 684/685 entwertet "BERLIN SW 11 28.5.39" frankiert, welche die Fluggebühr für die Beförderung durch die "Deutsche Lufthansa" abdecken. | 284/288 | ☒ 50,- |

Danzig - Besonderheiten

- | | | | |
|------|--|---|------|
| 2436 | 1941-1944, vier Feldpostbelege mit Danzigbezug, dabei zwei Karten des "Erprobungskommandos für Kriegsschiffsneubauten" und eine Karte der Kriegsmarine / Dienststelle Danzig von 1944 mit Maschinen-Werbestempel "500 Jahre Danziger Kran". Als "Dreingabe" ein Stadtplan Danzigs von Anfang der 1930er Jahre. (T) | ☒ | 40,- |
|------|--|---|------|

Memel

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Memel			
P 2437	1824, klarer L2 "MEMEL" als Durchgangsstempel auf Faltbriefhülle aus "St. PETERSBURG", vs. großer roter "P P" und handschriftliche Taxierung, adressiert nach Bordeaux. Früher Beleg!	☒	60,-
			
Los 2438	Los 2439	Los 2440	
P 2438	1920, Freimarken von Frankreich mit Aufdruck, 40 pf. auf Säerin, 20 C. grau- bis lilabraun, Plattenfehler III: "rechter Balken zweimal gebrochen" in linker Marke eines tadellos postfrischen und gut gezähnten Zwischenstegpaars mit Millésime "9", auf "b II" geprüft Dr. Petersen BPP - der Plattenfehler war früher als 22 II im Michel katalogisiert. "Einfache Marke" schon Mi.-Wert 180 €.	22 PF III ZS	** 70,-
P 2439	1921, Freimarken von Frankreich mit Aufdruck, 20 M. auf 5 Francs, normal zentriertes, gut gezähntes und echt "MEMEL / 22.2.21" gestempeltes Stück mit entsprechendem aktuellem Fotobefund Haslau BPP (2024), Mi.-Wert 200 €.	33	⊙ 40,-
P 2440	1922, Freimarken von Frankreich mit zusätzlichem Aufdruck der neuen Wertangabe, 60 auf 40 pf. auf 20 C. grau- bis lilabraun, waagerechter Viererstreifen vom Unterrand auf Briefstück, mit Zwischenstegpaar ohne Millésime und komplettem Druckdatum, außerdem in der dritten Marke Aufdruckfehler "rechter Balken einmal gebrochen". Laut Fotobefund Huylmans BPP (2012) echt, Zähnung unten teilweise angetrennt, sonst einwandfrei mit zeitgerechtem Stempel "MEMEL / 2.5.22". In der oberen rechten Ecke ein weiterer Teilstempel, nicht aus Memel, daher offenbar von echt gelaufenem Brief. Ungewöhnliches Stück.	35 ZW / Bru / 35 IV	△ 60,-
			
Los 2441	Los 2444	Los 2445	
P 2441	1923, Freimarken mit Aufdruck "CENTU", 50 C. auf 500 M. grau/oliv, vier verschiedene Aufdrucktypen, davon A II und A IV mit Falzspuren, A III und B I tadellos postfrisch, alle Werte einwandfrei, Mi.-Wert zusammen 886 €.	123 A II- A IV, 123 B	**/* 200,-
W 2442	1923, Freimarken mit Aufdruck "CENTU", 2 C. auf 300 M. oliv, , beide B-Typen tadellos postfrisch und gut gezähnt, 167 B II mit Unterrand (gefaltet), Mi.-Wert zusammen 213 €+.	167 B I, 167 B II	40,-
W 2443	1923, Freimarken mit Aufdruck "CENTU", 15 C. auf 25 M. lebhaftrötlichorange, beide B-Typen tadellos postfrisch und gut gezähnt, 170 B II mit Oberrand (gefaltet), Mi.-Wert zusammen 250 €.	170 B HI	** 50,-
P 2444	1923, Freimarken mit Aufdruck "CENTU", 30 C. auf 500 M. grau/oliv, Aufdruck in Type B IV, tadellos postfrisch, gut gezähnt und zentriert, Mi.-Wert 300 €.	172 B IV	** 70,-
P 2445	1923, 2 Stück der Freimarke 50 Centu auf 500 M. jeweils in postfrischer Erhaltung. Eine Marke ist Type A III, links mit Zwischensteganhang und tiefst geprüft Klein BPP, die andere Marke ist Type A IV tiefst geprüft Dr. E. Klein. Michel 700,- Euro	173 A III, 173 A IV	** 140,-

Memel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2446



Los 2448



Los 2449

- | | | | | |
|---------------|--|----------------|------|--------------|
| P 2446 | 1923, Freimarken mit Aufdruck "CENT", 5 C. auf 100 M. dunkelrosa, Type IV, tadellos postfrisches und gut gezähntes Stück vom (gefalteten) Unterrand, Mi.-Wert 195 €. | 180 IV | ** | 40,- |
| W 2447 | 1923, 6 Stück der Freimarke 10 Cent. auf 400 M. jeweils sauber gestempelt, darunter u.a. ein waagrechtes Paar in Type I aus der linken unteren Bogenecke geprüft Nagler VP, ein Wert in Type II tiefst geprüft Nagler VP, ein Wert in Type III leicht höher geprüft Dr. Petersen BPP (wegen einiger minimal kürzerer Zähne) und ein Wert in Type V mit einigen kürzeren Zähnen unten geprüft Dr. E. Klein. Michel 345,- Euro | 181 (6) | ◎ | 70,- |
| P 2448 | 1923, Freimarken mit Aufdruck "CENT", 10 C. auf 400 M. dunkelolivbraun, Type V, postfrisches Stück vom (gefalteten) Oberrand, mit Druckknitter und kleinem Stockfleckchen im Gummi, dazu Type III vom rechten Bogenrand mit Falzrest. Mi.-Wert zusammen 412 €+. | 181 V, 181 III | **/* | 80,- |
| P 2449 | 1923, Freimarken mit Aufdruck "CENT", 1 Litas auf 1000 M., ALLE acht Aufdrucktypen auf einwandfreien Marken, davon Type V und VII b ungebraucht, die übrigen tadellos postfrisch, alle Werte gut gezähnt und einwandfrei. Eine seltene Gelegenheit, alle Typen zu erwerben, Mi.-Wert zusammen 4.360 €. | 182 I - VII b | **/* | 900,- |



Los 2450



Los 2451



Los 2452



Los 2453

- | | | | | |
|--------|--|----------|----|------|
| P 2450 | 1923, Freimarken mit Aufdruck, 1 L. auf 1000 M. grünlichblau, Aufdrucktype I, tadellos postfrisches Stück vom linken Seitenrand mit feldtypischem Aufdruckfehler "Füße der 1 gebrochen" (Feld 31), entsprechender Fotobefund Huylmans BPP (2024), Mi.-Wert 200 €+. | 182 I | ** | 40,- |
| P 2451 | 1923, Freimarken mit Aufdruck, 1 L. auf 1000 M. grünlichblau, Aufdrucktype II, tadellos postfrisches und gezähntes Stück, entsprechend Fotobefund Huylmans BPP (2024), Mi.-Wert 400 €. | 182 II | ** | 80,- |
| P 2452 | 1923, Freimarken mit Aufdruck, 1 L. auf 1000 M. grünlichblau, Aufdrucktype II, einwandfreies Stück in typischer Zähnung auf kleinem Briefstück mit vollständigem Stempel "LAUGALIAI [Laugallen] / 21. V. 24", entsprechend Fotobefund Huylmans, Mi.-Wert 200 €+. | 182 II | ◎ | 40,- |
| P 2453 | 1923, Hafenjubiläumsausgabe mit Überdruck, 1 L. auf 800 M. blau, Aufdruck stark verschoben, deswegen "Litas" oben und "1" unten, gut gezähntes, sauber ungebrauchtes Stück mit kleinem Falzrest, geprüft Haslau BPP. | 202 var. | * | 50,- |

Memel - Sudetenland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2454



Los 2455



Los 2457

- | | | | | |
|--------|---|------------|------|-------|
| P 2454 | 1923, 30 C. auf 400 M auf 1 L braun, waagrechtes Typenpaar I/III postfrisch, tadellos, gepr. Dr. Petersen BPP, Mi. ohne Preisangabe (lose einzeln 330 Euro). | 232 I/III | **/□ | 80,- |
| P 2455 | 1923, Freimarken mit erneutem Aufdruck, 30 C. auf 400 M. auf 1 Litas braun, senkrecht Typenpaar II und III, nur einmal im Bogen vorkommend (Felder 10 und 20), laut aktuellem Fotoattest Haslau BPP (2024) links etwas angetrennt, untere Marke mit leichten Anhaftungen [Papierreste statt Falzrest], sauber ungebraucht und gut gezähnt, Mi. für Paare keine Preisangabe. | 232 II-III | */□ | 180,- |
| W 2456 | 1923, 30 C. auf 400 M auf 1 L braun in guter Type III postfrisch, gut zentriertes Kab.-Stück, gepr. Dr. Petersen BPP mit entsprechender Typisierung, Mi. 250 €. | 232 III | ** | 40,- |

Sudetenland - Asch

- | | | | | |
|--------|--|--------------|---|------|
| P 2457 | 1938, acht Bildpostkarten, davon eine mit Ansicht von Asch, vier vom NSDAP-Parteitag Nürnberg 1938, drei mit Hitlerjugend-Motiven, meist mit Propagandastempel "Wir haben das Joch getragen..." und Frankatur mit Ortsstempel Asch, Stempeldaten zwischen 21.9. und 5.10.1938. Fünf der Karten mit Asch, Mi.-Nr. 4a frankiert, zwei offenbar echt gelaufen mit Texten "Besten Grüsse vom Freikorps in Asch" bzw. "Aus diesem rechten mobilen Nest herz. Grüsse!", drei mit CSR-Freimarken ohne Aufdruck. | 4 a (5) etc. | ☒ | 90,- |
|--------|--|--------------|---|------|



Los 2458



Los 2459

Sudetenland - Dt. Besetzung II WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Sudetenland - Reichenberg				
P 2458	1938, Einzelmarken aus CSR Block 1, jeweils mit Blockrand, Handstempelaufdruck "Wir sind frei!" und Vollstempel "Reichenberg / Tag der Befreiung / 10.10.38" auf zwei Briefstücken, tadellos, signiert "Dr. Hö[rr]" und Marr BPP, Fotoattest Brunel VP (2023), Blockauflage nur 350 Stück, Mi.-Wert 600 €+.	76-77	△	140,-
P 2459	1938, 10 H. schwärzlichrot, Einzelmarke aus Block 2, Stück mit Blockrand auf Briefstück mit kopfstehendem / diagonalen Aufdruck, entwertet mit SSt "Reichenberg / Tag der Befreiung / 10.10.38", geprüft Dr. Dub / Marr BPP sowie Fotobefund Brunel VP (2023).	78 D var.	△	80,-



ex Los 2460



ex Los 2461

Dt. Besetzung II WK - Albanien

P 2460	1943, Freimarken 14 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Brunel VP haben die Marken echten Aufdruck und ist die Erhaltung einwandfrei. Zusätzlich ist der Fliegergeschädigtenatz komplett postfrisch mit Kurzbefund Brunel VP (echt und einwandfrei) enthalten. Michel 600,- Euro	V14, 15/21	**	120,-
P 2461	1943, Freimarken 14 Werte komplett in guter gestempelter Erhaltung. Die 1 Q. ist gestempelt "FRIZ... 14.9.43" und geprüft Dr. Rommerskirchen BPP. Die übrigen Werte sind gestempelt "TIRANE 12.11.43", auf Briefstücken und geprüft Kruschke. Die 10 Q. hat Aufdruckfehler VII "9 von 1943 oben offen". Michel 500,- Euro	V14	△/◎	100,-



Los 2462



Los 2463

Dt. Besetzung II WK - Belgien - Flämische Legion

P 2462	1943, Flämische Legion 4 Werte komplett, je mit Aufdruck eines Flugzeuges und der Jahresangabe "1943", entwertet "FELDPPOST a 16.12.43" und zusammen auf adressiertem, senkrecht gefaltetem (Marken nicht berührt) Brief. Laut Fotoattest Perito Caffaz sind die Marken echt und einwandfrei. Michel für gefälligkeitsentwertet 800,- Euro.	V VIII	✉/◎	160,-
--------	---	--------	-----	-------

Dt. Besetzung II WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren			
P 2463	1939, die erste Ausgabe komplett auf Ersttagsbrief nach Niederländisch-Indien! Einmaliger Beleg, per Einschreiben und Eilboten nach BATAVIA gelaufen mit rücks. Ankunftstempel, dort aber nicht zustellbar und zurück nach Prag, Fotoattest Pfeiffer BPP (M)	1-19	FDC 240,-
			
Los 2464	Los 2465	Los 2466	
Dt. Besetzung II WK - Estland - Pernaú (Pärnu)			
P 2464	1941, Freimarken der UdSSR mit Aufdruck in Type II, Arbeiterin 2 K. gelblichgrün mit großem Druckausfall der Urmarke mittig, postfrisch mit kl. Stockpunkt im Gummi, ungewöhnliches Stück, nicht signiert.	2 II var	** 50,-
Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Dünkirchen			
P 2465	1940, Merkurkopf 50 C. schwärzlichblau (Frankreich 384) im waagerechtem, tadellos erhaltenem Paar mit Aufdruck "Besetztes Gebiet Nordfrankreich", entwertet "ARNEKE 21.7.40", auf mittig senkrecht gefaltetem Brief nach Dunkerque mit entsprechendem Ankunstempel vom "22.7.40". Laut Fotoattest Herbst VP ist der Brief in allen Teilen echt. Die Marken sind nur in kleiner Auflage von nur 3.000 Paaren verausgabt worden Mi. 600,- Euro	31	☒ 100,-
Dt. Besetzung II WK - Frankreich - St. Nazaire			
P 2466	1945, Freimarke der Handelskammer 2 Fr. dunkellilabraun auf mittelgraugrün, entwertet mit dem sehr seltenem Stempel "MESQUER LOIRE INFRE 5.5.45" und als portogerechte Einzel frankatur auf Brief nach Pornichet. Laut Fotoattest Herbst VP ist der Brief in allen Teilen echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 500,- Euro	2	☒ 100,-
W 2467	1945, Gebührenzettel für Einschreibesendungen 4,50 Fr. schwarz auf graurot in Type I (Untertype b), entwertet "BATZ S/MER LOIRE-INFERIEURE 28 2 45", als portogerechte Einzel frankatur auf Einschreibebrief nach La Baule-sur-Mer mit rückseitig entsprechendem Ankunstempel vom "1 3 45". Laut neuestem Fotoattest Herbst VP ist der Brief in allen Teilen echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Die Gesamtauflage betrug nur 3.500 Stück. Michel 300,- Euro	3 lb	☒ 60,-
P 2468	FEREL-HALBIERUNG; 1945, Pétain 4 Franc diagonal halbiert, entwertet "FEREL MORBIHAN 3.5.45", mit nebengesetztem Stempel "Affranchissement spécial/ Faute de Timbres", als portogerechte Einzel frankatur auf Brief nach Batz sur Mer mit entsprechendem Ankunstempel vom "5.5.45" und einem "TAXE PERCUE"-Stempel für die bar bezahlte Postlagergebühr. Laut Fotoattest Herbst VP ist das seltene Ensemble in allen Teilen echt, ist die Erhaltung der Marke einwandfrei und weist der Brief in den Ecken vorderseitig Klebespuren auf.	Frankr. M 579 H	☒ 120,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2468



Los 2469

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Privatausgaben: Legionärsmarken

P 2469 1942, LVF-Spendenmarken, beide Flugpostvignetten als "Frankatur" auf Feldpostbrief als Satzbrief ohne Zensur nach Paris, Marken entwertet "FELDPOST b / 29.1.42", laut Fotoattest Herbst VP (2018) Marken in der Zähnung leicht gummifleckig, sonst einwandfrei.

II a - III ☒ 100,-



Los 2470



Los 2471

Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement

P 2470 1940, Hindenburg-Überdruck, 1 Zl. auf 50 Pfg. schwarzgrün/grauschwarz und 2 Zl. auf 100 Pfg. gelborange/grauschwarz, die beiden Höchstwerte des Satzes je als Walzendruck-Oberrandstück aus der linken oberen Bogenecke je mit Plattennummer "16" bzw. "12" als attraktive Frankatur auf Eilboten-R-Brief mit Entwertung durch L2 "Deutsche Dienstpost Osten / Debica" und Datums-L1 "24. Feb. 1940" sowie provisorischen R- und Express-Zetteln nach Naumburg mit rs. Ankunftsstempel 26.2.40.

12 W OR, 13
W OR ☒ 170,-

P 2471 1940, Hindenburg-Überdruck, 2 Zl. auf 100 Pfg. gelborange/grauschwarz, Walzendruck-Oberrandstück mit Beifrankatur Dt. Reich/GG/Polen (eine Marke fehlerhaft) auf R-Brief von "DEBICA 18.2.40" nach Frankfurt mit rs. Ankunftsstempeln 21.2.40.

13 W OR u.a. ☒ 50,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2472



ex Los 2473

- P 2472 1941-1944, Bauwerke 10 Zloty, Burg und Stadt Krakau in beiden Formaten, jeweils als EF auf (überfrankierten) R-Briefen. Die Mi.-Nr. 65 vom linken Bogenrand aus Kalusz nach Hannover, entwertet "KALUSZ / 26.11.41", die Mi.-Nr. 116 vom oberen Bogenrand als R-Eilbotenbrief aus Krakau nach Oberhausen, entwertet mit SSt vom 28.2.1944, rs. AK Oberhausen. Sehr dekorative Belege!

65,116 ☒ 60,-

Dt. Besetzung II WK - Jersey

- P 2473 1941 (?), seltene Spionage-Fälschungen der 1/2d. grün (7 Stück, darunter Sechserblock) und 1d. rot (5 Stück, dabei 2 waagerechte Randpaare), beiliegend Fotoattest Mühle für 10 Stücke. (M)

PropFä 1(7), 2(5) * 650,-



ex Los 2474



Los 2475

Dt. Besetzung II WK - Laibach

- P 2474 1945, Landschaftssatz postfrisch, tadello, Mi. 450 Euro.

45-60 ** 90,-

Dt. Besetzung II WK - Litauen

- P 2475 1941, Ausgabe für das Wilna-Gebiet, der komplette Satz 5 K. - 1 Rubel tadello auf unbeschrifteter litauischer GS-Karte mit Motiv "Kaunas" (Wertstempel 35 C. von Michel P 33 überklebt), alle Marken entwertet "VILNIUS / 31.8.41". Fotoattest Kruschke BPP (1999): Marken und Stempel echt und einwandfrei, "die teilweise etwas unregelmässigen Zähnungen [sind] herstellungsbedingt". Mi.-Wert lose bereits 1.200 €.

10-18 ☒ 250,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.	 Los 2476	 ex Los 2477	 ex Los 2478	 ex Los 2479	 ex Los 2481	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2476	1941, Freimarke 15 Kopeken dunkelgraugrün mit doppeltem Aufdruck "VILNIUS", wobei der 2. Aufdruck um ca. 0,8 mm nach unten verschoben ist, gestempelt "VILN(IUS)" und signiert Zierer. Laut Fotoattest Krischke hat die Marke echten doppelten Aufdruck und ist die Erhaltung einwandfrei. Auf Grund der geringen Auflage ist diese Abart sehr selten. Michel 1.000,- Euro					12 DD	⊙	170,-
Dt. Besetzung II WK - Litauen - Ponewesch (Panevezys)								
P 2477	1941, Mi.Nr. 1-3 postfrisch, rücks. Garantiesignatur, Mi. 1500 €.					1-3	**	350,-
P 2478	1941, 5 K. bis 60 K. postfrisch, alle Aufdruckfarben komplett, insgesamt 13 Werte, tadellos, Mi. 720 Euro.					4-9 komplett	**	150,-
Dt. Besetzung II WK - Litauen - Rossingen (Raseiniai)								
P 2479	1941, Mi.Nr. 1-7 I-III, alle drei Aufdrucktypen postfrisch komplett, Mi. 520 €.					1-7 III	**	120,-
Dt. Besetzung II WK - Litauen - Telschen (Telsiai)								
W 2480	1941, komplette Serie 5 K. bis 60 K., 7 Werte postfrisch, tadellos.					1-7	**	50,-
Dt. Besetzung II WK - Litauen - Zargrad (Zarasai)								
P 2481	1941, 10 K. bis 50 K. mit braunrotem Aufdruck, 30 K. rechts schlecht gezähnt, sonst tadellos postfrisch, Mi. 540 Euro.					2-6b	**	120,-
Dt. Besetzung II WK - Mazedonien								
W 2482	1944, Freimarken 8 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Bei der 15 L. auf 4 L. ist der Aufdruck in Type I und bei den anderen 7 Werten in Type II. Laut Fotoattest Brunel VP haben die Marken echten Aufdruck und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 350,- Euro					1/8	**	70,-
	 ex Los 2483	 Los 2486						
Dt. Besetzung II WK - Montenegro								
P 2483	1943, Freimarken 25 Cent. bis 5 Lire komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Bleistiftsignaturen. Laut Fotoattest Brunel VP haben die Marken echten Aufdruck und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 980,- Euro					10/14	**	200,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 2484	10/13	**	60,-
W 2485	15/18	**	60,-
P 2486	15/18	△	100,-



Los 2487



Los 2488

Dt. Besetzung II WK - Russland - Pleskau (Pskow)

P 2487	11x	☒	120,-
P 2488	11y	☒	70,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2489



Los 2490

P 2489 1942, Block 2 im Format 119 x 160 mm, Block ohne Wasserzeichen, drei senkr. Kalendarbüge außerhalb der Marken, Mi. 1700 Euro.

Block 2Z ** 150,-

Dt. Besetzung II WK - Serbien

P 2490 1941, "Hilfe für serbische Kriegsgefangene" 4 Werte komplett jeweils im postfrischem Neunerblock mit Type II (5 Werte), Type III (2 Werte) und Type IV (2 Werte). Die mittleren Marken bei 2 und 4 D. haben jeweils ein Entwerferzeichen. Michel 980,- Euro

54/57 (9) ** 200,-



ex Los 2491



Los 2492



ex Los 2493

Dt. Besetzung II WK - Zante

P 2491 1943, Freimarken 4 Werte komplett mit schwarzem Handstempelaufdruck, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit rückseitiger Bleistiftsignatur Cilio. Laut Fotoexpertise Cilio sind Marken sowie Aufdruck echt und sind die Marken postfrisch sowie in ausgezeichnetem Erhaltungszustand. Michel 510,- Euro

VI, 13 I ** 80,-

Dt. Besetzung II WK - Zara

P 2492 1943, 3.70 Lire ungebraucht, minimal gummistumpf, de fakto postfrisch, geprüft Oliva, Auflage 800 Stück, Mi. für ungebraucht 1600 Euro.

14 * 400,-

Dt. Besetzung II WK - Nationales Indien (Freies Indien)

P 2493 1943, Indische Legion postfrisch komplett mit dem Hauptwert 1+2 R. in allen drei Farben, alles in guter ABO-Qualität. (M)

I-VIA+VIIIx a u.
I-VIIB a-c ** 160,-

Feldpostmarken - Kriegs- und Propagandafälschungen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2494



Los 2495

Feldpostmarken

- | | |
|---|--|
| <p>P 2494 1942, drei vollständige Päckchenadressen, jeweils frankiert mit Zulassungsmarke und Hitler, 20 Rpf., zwei Adressen gingen Richtung Ostfront (Feldisenbahn Maschinen-Abt. bzw. Artillerie-Abt. 735), eine an die Seenotzentrale in der Bretagne, hier mit nicht so häufiger Doppelfrankatur. Alle Belege ordentliche Bedarfserhaltung.</p> | <p>2 A (4), DR
791 (4) ☒ 120,-</p> |
| <p>P 2495 1945, "Agramer-Aufdruck", Zulassungsmarke mit diagonalem Aufdruck "INSELPOST", dunkelblau von Platte I auf Briefumschlag nach Kappeln an der Schlei, Absender FP-Nummer 68037 (Seeverteidigung Kreta - Hafenkommandantur Chania), Marke mit Stempel ohne Leitstellen-Nr. vom 9.1.1945. Oben links und unten rechts fehlt eine kleine Ecke, sonst ordentliche Erhaltung.</p> | <p>10 B b II ☒ 40,-</p> |



Los 2496



Los 2499



Los 2502

Kriegs- und Propagandafälschungen

- | | |
|--|---------------------------------|
| <p>P 2496 Britische Fälschung für das Generalgouvernement: 1943, sogenannte "Frank"-Marke, postfrisches Oberrandstück, Luxus, Mi.-Wert 4.500 Euro.</p> | <p>33 ** 1.350,-</p> |
| <p>W 2497 1942, Pétain 30 C. dunkelkarminrot als britische Fälschung, in postfrischer Erhaltung und mit Kurzbefund Brunel VP (echt und einwandfrei). Zusätzlich ist noch Pétain 1,50 Fr. braunrot im Viererblock ungebraucht ohne Gummi (wie verausgabt), als Fälschung französischer Widerstandsorganisationen und mit Kurzbefund Brunel (echt und einwandfrei), enthalten. Michel 240,- Euro</p> | <p>42 b (4), 47 (*)/** 40,-</p> |

Feldpost 2. Weltkrieg - Zensurpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Feldpost 2. Weltkrieg				
W 2498	1937-1939, Deutsche Feldpost - Übungsfeldpost. Acht Karten und eine Briefvorderseite, davon fünf vom Wehrmacht-Manöver 1937, Leitstelle Güstrow mit den taktischen Nummern 010, 030 und 410, zwei vom Sudetenland 1938 (einer nur Vorderseite) und zwei Ansichtskarten aus der Tschechoslowakei 1939. Vgl. Abbildungen im Netz.			70,-
P 2499	1940, DEUTSCHE KRIEGSMARINE-SCHIFFSPOST Nr. 3 / 10.1.40 c auf Brief der 5. Torpedo-Flotille an die Marine-Intendantur Kiel, gut erhalten, Mi.-Handbuch Nr. 1, 150 €.		☒	40,-
W 2500 +	1943, Polnische Freiwillige. Brief mit Dienstsiegel von FPN 02343, Grenadier-Regiment 678, 332. Infanterie-Division an der englischen Kanalküste im Jahr 1943. Gesendet nach Graudenz (Adolf-Hitlerstrasse 102), geschrieben in polnischer Sprache.		☒	80,-
W 2501	1944, zwei seltene Feldpost-Briefe mit aufgedruckten Ansichten aus OSTPREUSSEN, Veste Marienburg und Bauernhaus, ein Brief mit Feldpoststempel, der zweite nur mit rotem Datumsstempel "27.11", beide aus November 1944 an gleiche Adresse in Berlin gesendet.		☒	60,-
Zensurpost				
P 2502	1915, Geschäftsumschlag der Dillinger Hüttenwerke nach Nürnberg, frankiert mit einer "D.H." gelochten Germania, 10 Pfg. Friedensdruck, rotkarmin, diese entwertet "DILLINGEN / 14.1.15". Brief durchlief nicht die Zensur, weil laut einem vorderseitig aufgebrachten Aufkleber die Dillinger Hüttenwerke vom XVI. Armeekorps "die Erlaubnis [erhielten], verschlossene Briefe aufzugeben und zu empfangen". Für Zensur- und Saarsammler ein gleichermaßen interessanter Beleg, oben rechts Eckbug (nicht durch Marke), sonst in guter Erhaltung. Geprüft Jäschke-L. BPP.	DR 861 b	☒	50,-
W 2503	1916, zwei Briefe aus New York nach Hamburg mit Zensurstreifen und Ra2 RELEASED BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITIES, die Umschläge weisen beide Aufnadelungslöcher auf, außerhalb der Frankaturen.		☒	40,-
W 2504	1920, zwei Briefe mit Germania-Frankaturen (je geprüft Jäschke-Lantelme) nach und einer aus NORWEGEN, je mit verschiedenen Devisenzensuren.		☒	40,-



Los 2505



Los 2506

P 2505	1941, Brief von Frankfurt in die Schweiz (ohne Verschlussstreifen, mit Ra4 ZURÜCK (E77b) und ZURÜCK (E84a) mit eingesetztem L1 "Absenderangabe unvollständig" (so im Riemer nicht verzeichnet).		☒	80,-
P 2506	1943, Luftpost-Einschreiben aus Argentinien an ADOLF HITLER persönlich adressiert mit Durchlauf-Zensur-Ekr. "L.e." (Riemer E34 Lp.), eine Marke vermutlich abgefallen.		☒	70,-
W 2507	1943, Partie mit 6 Pfg.-Ganzsachenkarte (P 312/08), entwertet mit Werbemaschinenstempel "COTTBUS 16.12.43" sowie kleinem rotem Zensurstempel "Ao" und mit einer per Feldpost gelaufenen Ansichtskarte mit kleinem rotem Zensurstempel "AT" sowie Briefstempel "Kommandantur Tr.-Üb.-Pl. Wischau".		Ak/GA	40,-

Kriegsgefangenen-Lagerpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

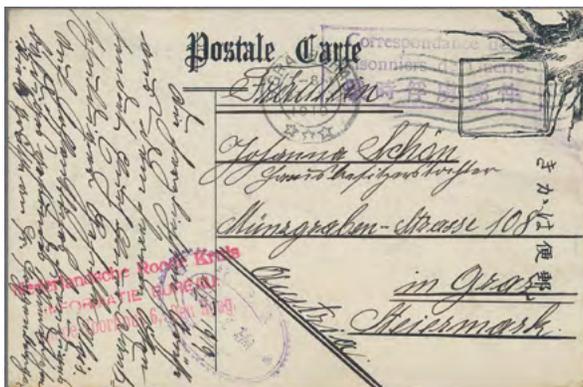


Los 2512



Los 2513

- P 2512 1917, Belgisch-Kongo, GSK 10 C. auf bläulichem Papier mit Zus.-Frankatur 25 C. blau / schwarz an einen RUSSISCHEN KRIEGSGEFANGENEN im KGF-Lager Brandenburg (Havel), über das Internationale Rote Kreuz in Genf mit aufgeklebtem Zensurzettel (von Belgisch-Kongo?), Marken entwertet "ELISABETHVILLE / 17 FEVR 1917". Karte oben rechts Knitter und leichte Beförderungsspuren, insgesamt gute Erhaltung und seltene KGF-Post zwischen Belgisch-Kongo und dem Deutschen Reich! Belgisch-Kongo
H & G 46, 18 GA 80,-
- P 2513 1918, DEUTSCHE INTERNIERTE IN AUSTRALIEN, zwei Briefe aus und nach dem Durchgangslager Molonglo nahe Canberra. Hier wurden 1918-1919 deutsche und österr. Familien aus China bzw. Ostafrika interniert. Dereine Brief mit leichten Beförderungsspuren wurde als portofreier KGF-Brief in Berlin aufgegeben (Poststempel vom 26.5.18), passierte die Auslandsstelle Köln-Deutz, erhielt einen australischen Zensur-Rahmenstempel und wurde "c/o Commandant German Concentration Camps" nach Molonglo weitergeleitet. Der andere ist ein POW-Vordruckbrief, den der Mann der Adressatin des ersten Briefes ihr in das Krankenhaus von Canberra aus dem Lager Molonglo schrieb. ☒ 100,-



Los 2514



Los 2515

- P 2514 1919, CHINA, Lager "Wan-schou-sze" nahe Peking für die österreichischen Gesandtschaftswachen von Peking und Tientsin sowie Marinesoldaten des Kreuzers "SMS Kaiserin Elisabeth", Ansichtskarte mit ländlichem Motiv nach Graz, mit ovalen Zweikreisstempel des Lagers sowie Rahmenstempel "Correspondance des prisonniers de Guerre / [dgl. in chinesis]". Die Karte wurde über das Niederländische Rote Kreuz zugestellt, vgl. Dreizeiler des Informationsbüros Den Haag und Poststempel "S GRAVENHAGE / 23 VI 1919". Seltener Beleg. ☒ 80,-

Kriegsgefangenen-Lagerpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 2515 1919, DEUTSCHE INTERNIERTE IN AUSTRALIEN, Vordruckbrief eines Internierten aus dem Lager bei Liverpool (New South Wales) an einen anderen Internierten in den USA in Fort Oglethorpe, wo zwischen 1917-1920 Deutschamerikaner und deutsche Zivilinternierte festgehalten wurden. Brief mit Lagerstempel und australischem Zensurstempel, in englischer Sprache, außer "Auf Wiedersehen daheim". Die im Brief geäußerte Schätzung, dieses Wiedersehen werde wohl eher Frühjahr 1920 erfolgen, erwies sich als realistisch.

☒ 70,-



Los 2516

- P 2516 1919, DEUTSCHE INTERNIERTE AUF DEN AZOREN, GSK 1 C. der Azoren als Kriegsgefangenenpost nach Bremen, aufgegeben auf der Insel Terceira, wo Deutsche während des 1. Weltkriegs interniert wurden. Poststempel Angra vom 15.3.1919, nebensetzt ovaler Stempel des Lagers "Deposito de / Concentrados Alemães / Ilha Terceira" und Zensurstempel vom 14.3.1919.
- W 2517 1919, DEUTSCHES OFFIZIERSLAGER SIDI BISHR / ÄGYPTEN, Kriegsgefangenenbrief auf englischem Vordruck-Formular nach Neuburg an der Donau, vs. mit Rahmenstempel "P. OF W. / CENTRAL CENSORSHIP BUREAU" und Kreisstempel "[...] FIELD POST OFFICE / 1 MR 19", aus dem Lager Sidi Bishr, wo hauptsächlich Mitglieder der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika interniert waren.

Azoren H &
G 44 GA 60,-

☒ 40,-



Los 2518

- P 2518 1943-1945, CURACAO, zwei Luftpostbriefe eines deutschen Internierten aus Bonaire, dem 1940-1947 betriebenen Lager für feindliche Ausländer (vor allem 200 Deutsche, die beim Überfall Deutschlands auf die Niederlande auf Curacao lebten) nach Niebüll, ein Brief von 1943 mit Zensur von Curacao sowie US- und deutscher Zensur, sowie ein Brief von 1945 auf teils zweisprachigem Vordruck des Lagers. Sehr seltene und gut erhaltene Belege!

☒ 80,-

Kriegsgefangenen-Lagerpost - KZ-Post

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2519

- | | | |
|--|--------------------------|-------------|
| <p>P 2519 1944, Hitler 40 Rpf., senkrechttes Paar auf Luftpostbrief aus Berlin-Neukölln an einen deutschen Kriegsgefangenen in einem von der US-Armee betriebenen Lager in Oran / Algerien, von der deutschen und der amerikanischen Zensur (jeweils Banderole und Stempel) geöffnet. Offenbar war der Gefangene mittlerweile schon vor Kriegsende nach Haus zurückgeschickt worden, diverse Stempel, u.a. vom 19.3.1945 weisen ihn als "REPATRIATED / RIMPATRIATO" aus. Offenbar ist der Brief dann wieder in das Deutsche Reich - bzw. was davon übrig war - zurückgelangt. Hochinteressanter Beleg.</p> | <input type="checkbox"/> | <p>80,-</p> |
| KZ-Post | | |
| <p>W 2520 1939-1945, Partie von vier verschiedenen, gebrauchten Beförderungsnachrichtenkarten, darunter eine von 1945 über die Abholung eines Gefangenen mit Sammelwagen nach Buchenwald. Zwei Karten haben Registraturlochungen, zwei kleine Löcher von Heftzwecken.</p> | <input type="checkbox"/> | <p>50,-</p> |
| <p>W 2521 1941, 6.1., Brief eines SS-Bewachters aus dem KZ Sachsenhausen (Oranienburg) sowie ein anderer Briefinhalt des gleichen Absenders, Öffnungsmangel im Umschlag. Post von Bewachern ist selten, der Inhalt verdeutlicht das Nebeneinander des Bösen und des Banalen: "...Gestern abend war ich im Dnjeproer Theater, wo Grethe Weiser gastiert...".</p> | <input type="checkbox"/> | <p>50,-</p> |
| <p>W 2522 FLOSSENBÜRG; 1940, Schreiben mit Registraturlochung der "Geheimen Staatspolizei" in Frankfurt a. M. betreffend einen Gefangenen welcher nach Strafverbüßung wieder in das KZ Flossenbürg zu befördern ist. (M)</p> | <input type="checkbox"/> | <p>30,-</p> |
| <p>W 2523 NEUENGAMME; 1941, Schreiben der Kriminalpolizeileitstelle Berlin über einen Strafgefangenen im Strafgefängnis Tegel, welcher nach seiner Strafverbüßung dem Konzentrationslager Neuengamme zugeführt werden soll. Das Schreiben hat links außen Klebestellen. (M)</p> | <input type="checkbox"/> | <p>30,-</p> |